INNS' BRUCK

# Innsbruck *informiert*



AMTLICHE MITTEILUNG DER LANDESHAUPTSTADT INNSBRUCK | AN EINEN HAUSHALT | ÖSTERREICHISCHE POST AG/SPONSERTGELT BAR BEZAHLT | VERLAGSPOSTAMT 6020 INNSBRUCK | RM 00A020002 | RETOUREN AN: POSTFACH 555 1008 WIEN

## Innsbruck lebt seine alpine Urbanität

**Lebensraum**
***Olympisches Flair breitet sich wieder aus***
*Seite 6*

**Lebensraum**
***Heinzelmännchen der Sportplätze***
*Seite 10*

**Lebensraum**
***Sieglangers neue Freizeitoase entsteht***
*Seite 18*

Volkshochschule
INNSBRUCK

# DAS SOMMERPROGRAMM DER
# VHS INNSBRUCK

Anmeldung unter 0512/58 88 82, Montag bis Freitag, durchgehend von 08:00 bis 16:00 Uhr, oder im Internet unter **www.vhs-tirol.at** und auf innsbruck@vhs-tirol.at



## GESUNDHEIT & BEWEGUNG

- **KÖRPER, GEIST UND SEELE:** Yoga, Tai-Chi und Qigong
- **GYMNASTIK:** Wirbelsäulengymnastik aus Ost und West, Gesundheitsgymnastik, Sanfte Gymnastik, Pilates, Musikgymnastik
- **FITNESS:** Bauch, Beine, Po & Co, Fit durch den Alltag
- **TANZ:** Orientalischer Tanz, Bollywood Dance

**VHS Fitnesskarte: Für nur € 150,- ein Semester lang 30 Kurse besuchen!**

## KULINARIUM

- **HEIMISCHE KÜCHE:** Alte Tiroler Brotbackkunst – hautnah miterleben

## SPRACHEN




- Grund-, Aufbaukurse und Intensiv-/Expresskurse **Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Arabisch**

## MUSIK

- **STIMMBILDUNG:** Einfach singen!



## KUNST UND KREATIVITÄT

- **BILDENDE KUNST:** Gouache auf Leinwand
- **KUNSTSOMMER:** Malen: Farben finden, Farben formen, Freies Atelier mit Kunst-Kaffee, Digitale Fotografie, Malerei (Gouache, Acryl), Aktzeichnen, Betonguss, Monoprint, Kopfstudien, Menschen-Bilder
- **ANGEWANDTE KUNST UND KUNSTHANDWERK:** Täschchen in Patchworktechnik, Ikebana

## DIE JUNGE VHS

- **SOMMERINTENSIVWOCHEN:** Englisch-Grammatiktraining für SchülerInnen der 2. – 4. Klasse AHS und Neue Mittelschule



## MASTER-LEHRGÄNGE

- **NEU AB HERBST:** Masterlehrgänge in Kooperation mit der Donau-Universität Krems, u.a. Kommunikation und Management, Social Media and Global Communication oder Communication and Leadership

Weitere Informationen zu unseren Kursen finden Sie unter **www.vhs-tirol.at** sowie im aktuellen Programmheft. Dieses können Sie unter 0512/58 88 82 oder innsbruck@vhs-tirol.at kostenlos anfordern. Unser Büro im VHS-Haus am Marktgraben 10 hat **Montag bis Freitag 08:00 – 16:00 Uhr durchgehend geöffnet, wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

# 70 Jahre Frieden! Vor 70 Jahren endete der II. Weltkrieg und das nationalsozialistische Terror- und Vernichtungsregime


© FOTOWERK AICHNER

***„Frei von Schuld zu sein, heißt nicht, frei von Verantwortung zu sein"**, erinnerte die bekannte Schriftstellerin und Kinderbuchautorin Christine Nöstlinger kürzlich im Parlament im Rahmen eines Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus. Sie sprach die Verantwortung der „ZeitzeugInnen" an, nachfolgenden Generationen über die verheerenden Folgen von Diktatur, Rassismus, Vernichtungskrieg, NS-Terror, Vertreibung und willkürlichem Mord zu erzählen.*

***Väter, Mütter, Brüder, Schwestern, Großeltern, Verwandte, FreundInnen, NachbarInnen und Bekannte starben – 60 Millionen Todesopfer forderte dieser Krieg und der industrialisierte Massenmord.** Jugend wurde gestohlen, Familien zerstört, Zukunft genommen – von einer verblendeten NS-Ideologie.*

***500 InnsbruckerInnen starben im Bombenhagel und 40 % der Wohnungen wurden zerstört.** Der von Hitler begonnene Vernichtungskrieg gegen andere Länder und Völker kam in unsere Heimat.*

***„Wer nichts weiß, muss alles glauben!"** Diesem Ausspruch steht die Verantwortung einer jeden bzw. eines jeden Einzelnen gegenüber, mit der Stimme der „ZeitzeugInnen" zu sprechen und die Kinder, Enkel über diese schlimme Zeit zu informieren - ihnen den Wert und die Nicht-Selbstverständlichkeit des Friedens zu vermitteln – ihnen die Bildung und das moralische Rüstzeug mitzugeben, um Demagogen (Volksverführungen) und gefährlichen Ideologien entgegenwirken zu können. Wir müssen unserer Jugend Halt und Wertschätzung geben!*

***Wir wünschen uns eine friedvolle Zukunft, ein soziales Miteinander und eine Achtung der Menschenwürde.***

*Ihre*

Christine Oppitz-Plörer

*Mag.ª Christine Oppitz-Plörer*
*Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Innsbruck*


© D. HOFER

***Die SiegerInnen** aus der NMS Reichenau (2. Schulstufe) strahlten beim Flag Football-Turniertag um die Wette.*


## Lebensraum Innsbruck

Themen des Monats ..... 4
Sportlicher Countdown ..... 6
Referat Sportprojekte und Sportanlagen .... 8
Verleihung des Umweltpreises ..... 12
12. Innsbrucker Sommersporttag ..... 14
Flag Football und Teamball ..... 16
Spielplatz Sieglanger entwickelt sich ..... 18
Heim am Hofgarten ..... 20

## Politik & Stadtverwaltung

Aus dem Stadtsenat ..... 22
Standpunkte & Fraktionen ..... 25

## Stadtleben

Veranstaltungskalender ..... 29
Ausstellungskalender ..... 33
Theater und Konzerte ..... 34
Kultursommer Innsbruck ..... 36
Kaiser-Maximilian-Preis ..... 38
10 sportliche Fragen ..... 40
Stadtteil-Quiz Mariahilf/St. Nikolaus ..... 42
Regionalbahnstudie ..... 44
Stadtblitzlichter ..... 46

## Innsbruck gratuliert

Heiraten in Innsbruck ..... 52

## Rathausmitteilungen

Geburten ..... 54
Eheschließungen ..... 55
Sterbefälle ..... 55
Bebauungspläne ..... 56

## Stadtgeschichte

Tivoli! Say what? ..... 58
Innsbruck vor 100 Jahren ..... 60

Not- & Wochenenddienste ..... 62



© KNAUSEDER EVENTKONZEPT

## Vergnügen …

Auch dieses Jahr macht der Vergnügungspark der Familie Thurner wieder in Innsbruck Station. Der Park ist von 20. Juni bis 12. Juli täglich von 14:00 bis 24:00 Uhr geöffnet. Zu den Highlights zählen unter anderem das gruselige Geisterschloss, der Kirmesklassiker Sombrero, das Autodrom oder die vielen Karussells.

„Innsbruck informiert" verlost am 10. Juni um 08:30 Uhr jeweils zwei Freikarten an die ersten fünf AnruferInnen. Telefonnummer +43 664 88344554 AA

# … des

## Stadtgespräch …

Diese „Innsbruck informiert"-Ausgabe beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit dem Thema Sport. In diesem Sinne steht Bürgermeisterin Mag.ª Christine Oppitz-Plörer wieder für ein Stadtgespräch in einer kleinen interessierten fünfköpfigen Gruppe bereit, die durch Zufall bestimmt wird. Wenn Sie Teil dieser sein möchten, melden Sie sich unter der Telefonnummer 0512/5360-4327 oder post.kommunikation.medien@innsbruck.gv.at KS

## Start …

Das Parkraumkonzept geht in die nächste Phase: Am 01. Juni werden im Stadtteil Reichenau und dem Gebiet nördlich des Südrings gebührenpflichtige Parkstraßen eingeführt. Im nächsten Schritt folgt am 13. Juli die Umstellung in der gesamten Höttinger Au. Für AnrainerInnen dieses Stadtteils findet am 23. Juni von 17:00 bis 19:00 Uhr eine Informationsveranstaltung in der Pfarre Guter Hirte (Fürstenweg 114) statt. Alle Informationen zum neuen Parkraumkonzept finden Sie online unter www.ibkinfo.at/parkraum. KS



## Ankündigung …

Unter dem Thema „Mühlau 2020: Wie wollen wir in Zukunft gemeinsam leben?" findet ein BürgerInnenbeteiligungs-Prozess zur zukünftigen Stadtteilentwicklung in Mühlau statt. Im Rahmen des Prozesses wird am 01. Juli von 19:00 bis 21:00 Uhr in der Volksschule Mühlau (Mehrzwecksaal) die erste Stadtteilkonferenz veranstaltet, in welcher die bisherigen Ergebnisse aus den Sitzungen der Steuerungsgruppe und dem Mühlauer BürgerInnenrat präsentiert werden. Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Termin eingeladen! KS

## Feier …

Am 20. Juni findet am Patscherkofel eine Bergsonnwendfeier statt. Dafür werden die Betriebszeiten der Patscherkofel-Pendelbahn extra erweitert: Von 18:00 bis 23:30 Uhr fährt die Bahn alle 30 Minuten. Die Linie J bzw. der Nightliner fahren von der Haltestelle Igls Patscherkofelbahn bis zum Hauptbahnhof. Zur perfekten Aussicht auf die Bergfeuer auf der Nordkette gibt es musikalische Live-Acts, die für Stimmung im Schutzhaus bzw. der Patscherkofel Lounge sorgen. DH

## Schnappschüsse ...

In der vergangenen Ausgabe wurden alle FreundInnen des kühlen Nass aufgefordert, uns ein Foto von ihren Begegnungen mit Seen, Bächen, Schwimmbädern und Badeteichen zu schicken. Zahlreiche LeserInnen ließen sich nicht lange bitten und wagten den Sprung ins kühle Nass. Eines der fünf Gewinnerfotos finden Sie hier, die übrigen online unter www.ibkinfo.at. Die FotografInnen können sich außerdem über ein SPAR-Sommerpaket freuen. Das Team von „Innsbruck informiert" wünscht viel Spaß beim Sommer genießen!



© SANDRA KÖHLE

# Monats Köpfe ...




© V. LERCHER



© K.SCHEIBER

## Bernhard Holas und Ferdinand Neu

Sowohl Magistratsdirektor Dr. Bernhard Holas (l.) als auch der Leiter des Amtes für Personalwesen Mag. Ferdinand Neu wurden mit Stadtsenatsbeschluss vom 22. April in ihrer Funktion im Stadtmagistrat bestätigt. Die Bestellung wurde erneut einstimmig gefasst und erfolgte für die kommenden fünf Jahre bis 2020. Am 13. Mai erfolgte die offizielle Dekretverleihung durch Bürgermeisterin Mag.ª Christine Oppitz-Plörer.



© DHÖFER

## Alan und Jacqui Howes

Vor 46 Jahren verbrachten Alan und Jacqui Howes gemeinsam einen Sommer in Tirol. Hier lernten sich die beiden Schotten kennen – und bei einem gemeinsamen Ausflug nach Innsbruck auch lieben. Ihr erstes Bild als Paar wurde auf einer Parkbank am Innsbrucker Sparkassenplatz aufgenommen. Genau diesen Ort fanden sie mit Hilfe des Innsbrucker Verschönerungsvereins wieder. Verliebt wie damals schwelgten die beiden dort in Erinnerungen.



© FOTOWERK AICHNER

## Carolina Schutti

Der Innsbrucker Autorin Carolina Schutti wird am 23. Juni eine ganz besondere Ehre zuteil. Für ihren Roman „Einmal muss ich über weiches Gras gelaufen sein" wurde sie mit dem Europäischen Literaturpreis ausgezeichnet. Geboren wurde sie 1976 in Innsbruck, studierte Germanistik, Anglistik und Amerikanistik sowie Konzertgitarre und absolvierte danach eine Gesangsausbildung. Ihre berufliche Laufbahn führte sie als Lektorin an die Universität Florenz sowie als wissenschaftliche Mitarbeiterin ins Literaturhaus am Inn. Inzwischen lebt sie als freie Autorin in der Tiroler Landeshauptstadt.




***Seit Anfang Mai** ist die Maria-Theresien-Straße um ein beliebtes Fotomotiv reicher: Die Doppel-Countdown-Uhr lockt Einheimische wie BesucherInnen an. Auch einige „Selfies" wurden bereits geschossen.*

# Eine Uhr, die für sportliche Kinder tickt

Am 12. Jänner 2016 ist es so weit: Exakt um 19:00 Uhr wird der Zähler auf der Countdown-Uhr in der Maria-Theresien-Straße auf 00:00:00 stehen – just zu diesem Zeitpunkt beginnt die Eröffnungszeremonie der Innsbruck 2016 International Children's Games (ICG). Seit Anfang Mai steht die Uhr am nördlichen Beginn der Fußgängerzone in der Maria-Theresien-Straße. Durch ein ansprechendes Design und eine spezielle Funktion lockt die Uhr viele Neugierige an.

Das Team der städtischen Tochtergesellschaft innsbruck-tirol sports GmbH wirkte aufgeregt, als es die geladenen Gäste aus Politik und Sport, eine Vielzahl an MedienvertreterInnen und schaulustigen PassantInnen vor der noch verhüllten Uhr begrüßen durften. Unter einem großen schwarzen Tuch konnten die Umrisse der sogenannten „Doppel-Countdown-Uhr" erkannt werden. Nach der feierlichen Enthüllung präsentierte sie sich in voller Pracht: Die Spezialanfertigung stellt eine Kombination aus dem Apostroph der Stadt Innsbruck und einem der fünf Olympischen Ringe dar. Dieser leuchtet in allen fünf Farben – schwarz wird durch „unbeleuchtet" ersetzt – und erinnert so an die Olympiageschichte Innsbrucks.

## Spezielle „Selfie-Funktion"

Die Countdown-Uhr erfüllt eine Doppelfunktion: Eine Seite zählt den Countdown bis zum Start der ICG, die andere bis zu dem der Bob- und Skeleton-WM im Februar 2016. Außerdem weist die Uhr noch eine weitere spezielle Möglichkeit auf: Durch die integrierte Selfie-Funktion der Uhr können blitzschnell Fotos von sich selbst mit der Countdown-Uhr gemacht werden. Diese kann jeder im Anschluss auf der offiziellen Facebookseite der ICG (www.facebook.com/innsbruck2016) aufrufen und teilen. „Wer Teil des ICG-2016-Countdowns werden möchte und seine Unterstützung zu den Olympischen

Werten – Freundschaft, Respekt und dem Streben nach persönlicher Bestleistung – verbreiten will, kann die Selfie-Funktion der Countdown-Uhr nutzen", erklärt Mag. Georg Spazier, Geschäftsführer der innsbruck-tirol sports GmbH.

## Qualität aus Tirol

Die Countdown-Uhr in der Maria-Theresien-Straße besticht nicht nur durch eine außergewöhnliche Optik, sondern auch durch die Tatsache, dass alle Teile ausschließlich in Tirol und von Tiroler Firmen produziert wurden. „Die ICG sind auch für den Wirtschaftsstandort Tirol positiv, der Bau der Uhr ist nur eines der Beispiele dafür", erklärt Bürgermeisterin Mag.ª Christine Oppitz-Plörer.

## Innsbruck ist Olympiastadt

Bereits dreimal fanden in der Tiroler Landeshauptstadt Olympische Spiele statt – 1964, 1976 und 2012. „Auch die ICG stehen unter der Schirmherrschaft des IOC und bringen somit auch 2016 wieder olympisches Flair in unsere Alpenstadt. Das war einer der Mitgründe für die Bewerbung um die Spiele durch die Stadt Innsbruck", erklärt Bürgermeisterin Oppitz-Plörer. Der Zuschlag dafür konnte bereits im August 2013 gefeiert werden. Seitdem laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Aktuell haben sich bereits mehr als 50 Städte aus 23 Ländern von vier Kontinenten für die kommende Großveranstaltung angemeldet. Darunter auch einige von Innsbrucks Partnerstädten wie zum Beispiel Krakau, Sarajevo oder Freiburg. Aus den bisher gemeldeten Städten werden im Jänner 2016 mehr als 600 AthletInnen sowie 400 BetreuerInnen und Offizielle in Innsbruck willkommen geheißen. Insgesamt 31 Medaillenentscheidungen in acht olympischen Disziplinen (Ski Alpin, Biathlon, Langlauf, Eiskunstlauf, Ski Freestyle, Eishockey, Snowboard und Eisschnelllauf) gehen im Laufe der Veranstaltung über die Bühne.

## Viele Volunteers gesucht, viele bereits gefunden

Rund 600 freiwillige HelferInnen – sogenannte Volunteers – erhalten im Rahmen der ICG 2016 die Chance, einen einmaligen Blick hinter die Kulissen einer internationalen Wintersport-Großveranstaltung zu werfen. Aus 18 spannenden Einsatzbereichen kann gewählt werden. Diese reichen von „Delegation Services" über „Sport" bis zu „Marketing".

400 Volunteers haben sich bereits angemeldet. Wer noch als Volunteer dabei sein und das Organisationskomitee unterstützen möchte, kann sich bis 31. August 2015 unter www.innsbruck2016.com/volunteers registrieren. DH

# Drei Fragen an ...

**Bürgermeisterin Mag.ª Christine Oppitz-Plörer**


© FOTOWERK/AICHNER

***1. Warum hat sich die Stadt Innsbruck für die Austragung der ICG entschieden?***

Eine Veranstaltung dieser Klasse hat eine große Bedeutung für die Stadt Innsbruck. Wir freuen uns darauf, Gastgeber für 1.200 internationale AthletInnen zwischen 13 und 15 Jahren und deren BetreuerInnen sein zu dürfen. Sie alle nehmen wertvolle Erfahrungen aus unserer Stadt mit, die sie bestimmt nie wieder vergessen werden. Innsbruck wird so international in Erinnerung bleiben.

***2. Welchen Mehrwert erwarten Sie für die Stadt?***

Unsere Stadt ist über ihre Grenzen hinaus als alpin-urbane Sportstadt bekannt. Durch die ICG wird dieses Bild in die Welt hinaus getragen. Außerdem bekommen die jungen SportlerInnen die einmalige Möglichkeit, bei dieser Veranstaltung Kontakte und Freundschaften fürs Leben zu knüpfen. Das Miteinander steht bei den ICG ganz oben auf der Werteliste. Solche Veranstaltungen bieten somit eine ideale Möglichkeit, den Ruf zu festigen und ihn noch weiter über die Stadtgrenzen hinauszutragen.

***3. Was zeichnet Innsbruck als Sportstadt aus?***

Ein großer Pluspunkt unserer Stadt ist die direkte Nähe zu den Bergen. Vom Stadtzentrum gelangt man in kürzester Zeit auf einen Gipfel. Neben der beeindruckenden Bergumgebung hat Innsbruck aber auch sonst sportlich einiges zu bieten: Kaum eine andere Stadt kann eine solch facettenreiche Sportinfrastruktur aufweisen. Die Bergisel-Schanze ist, so wie der Eiskanal in Igls, nur eine der zahlreichen Attraktionen unserer Sportstadt.

# Thema des Monats





*„In Innsbruck gehe ich gerne Fahrradfahren. Vor allem das Innufer eignet sich dafür besonders gut."*

***Ayse Sayan, 35 Jahre***



*„Ich bin begeisterter Bergsportler, ob Klettern, Mountainbiken oder Wandern. Immer wieder gerne setze ich mir die Arzler Alm zum Ziel."*

***Hannes Unger, 34 Jahre***

## *„Sportstadt Innsbruck – welche Sportmöglichkeiten machen unsere Stadt sportlich attraktiv?"*



*„In Innsbruck spiele ich Fußball und Tennis. Eine weitere meiner Leidenschaften ist das Wandern. Vor allem im Mittelgebirge halte ich mich gerne auf!"*

***Klaus Feistmantl, 46 Jahre***



*„Das Laufen im Wald in Arzl macht mir sehr viel Spaß."*

***Magdalena Benedikt, 20 Jahre***







© TARGET GROUP (2)

## Innsbruck 2016 International Children's Games

Rund 1.200 AthletInnen und BetreuerInnen aus ca. 70 Städten kommen von 12. bis 16. Jänner 2016 nach Innsbruck, um an den International Children's Games teilzunehmen. Die Wettkämpfe finden in acht unterschiedlichen Wintersportarten statt.

## Sommersporttag & Freestyle Tage

Zeitgleich finden am 06. Juni am Baggersee und am Landhausplatz der 11. Sommersporttag und die Freestyle Tage statt. Damit ist es gelungen, einen Tag im Zeichen des Sports für jede Altersklasse zu organisieren. Die Freestyle Tage gehen am 07. Juni weiter.

INNS' BRUCK 16
International Children's Games

© IKM


© STADT INNSBRUCK

# 1.200

## AthletInnen und BetreuerInnen

kommen anlässlich der International Children`s Games 2016 nach Innsbruck.



*„Ich mache sehr gerne Sport in Innsbruck, da ich Tanzlehrerin für serbische Volkstänze bin."*
***Miriana Stankovic, 51 Jahre***



*„In meiner Freizeit gehe ich gerne Radfahren. Die Arzler Alm ist ein gern besuchter Ort für mich."*
***Stefan Steiner, 33 Jahre***



*„Im Sommer liebe ich es, am Baggersee schwimmen zu gehen."*
***Selina Strassegger, 16 Jahre***



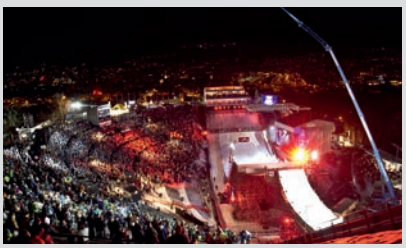
*„Im Fitnessstudio gehe ich regelmäßig zum Thai- Boxen."*
***Yilmaz Kamil, 34 Jahre***

## Air+Style

Am 06. Februar 2016 macht der internationale Snowboardcontest „Air+Style" auch im kommenden Jahr wieder Station am Innsbrucker Bergisel. Aufgrund von Terminkollisionen mit anderen Sportveranstaltungen rückt das Event 2016 in den Februar.



© IKM


© INNSBRUCK TOURISMUS

## Bob- und Skeleton-WM 2016

Im Februar 2016 werden im Igler Eiskanal rund 280 AthletInnen aus 28 verschiedenen Nationen erwartet. Auf den Start der Veranstaltung weist die Countdown-Uhr in der Maria-Theresien-Straße hin. Auf ihrer Rückseite befindet sich ein Countdown für die Bob- und Skeleton-WM 2016. Sie wurde im Beisein von Skeletonweltcupsiegerin Janine Flock, jungen Eishockeyspielern sowie dem OEBSV-Präsidenten und Vertretern der Landes- und Stadtpolitik enthüllt.



© D. HOFER

**Max Stern (r.) ist gemeinsam mit Michael Rott (l.)** *und dem restlichen Team unter anderem dafür verantwortlich, dass sich die Rasenplätze von ihrer besten Seite zeigen.*

# Die Heinzelmännchen der Innsbrucker Sportplätze

Die Sonne blendet, es riecht nach frisch gemähtem Gras und der Rasen glitzert noch vom Regen am Vortag. Bei einem Besuch in der Außenstelle des Innsbrucker Sportamtes in der Wiesengasse präsentierte ein Platzwart sein Reich.

Gemeinsam mit fünfzehn anderen Mitarbeitern ist Max Stern für insgesamt sieben Fußballplatzanlagen, vier Kunsteislaufplätze (Winter) und drei Beachvolleyballanlagen (Sommer) verantwortlich. Außerdem kümmert sich das Team um die 158 Kilometer Laufstrecken im Innsbrucker Stadtgebiet. „Sie können sich nicht vorstellen, wie viele der kleinen Infotafeln spurlos verschwinden oder beschädigt werden. Diese scheinen auch eine beliebte Trophäe zu sein", erzählt Stern. Der Bestand der Tafeln muss laufend erhoben, fehlende ersetzt oder kaputte ausgetauscht werden. Das ist nur eine der vielen Aufgaben, die Max Stern und sein Team erledigen.


© V. LERCHER

***Romuald Niescher***
*Amtsvorstand*

## Hochbetrieb am Wochenende

Eine normale Arbeitswoche beginnt am Montagmorgen mit einem Meeting. Alle Platzwarte kommen mit Amtsvorstand Romuald Niescher oder Referatsleiter Thomas Waimann zusammen und besprechen jeweils das vergangene Wochenende. Dieses ist für die Innsbrucker Platzwarte nämlich nur selten frei: „Unsere Dienstpläne sind auf die Spielpläne der verschiedenen Ligen abgestimmt", erklärt der Leiter der Außenstelle. Gearbeitet wird jeden Tag, auch Samstag und Sonntag – unter der Woche läuft der Trainingsbetrieb, am Wochenende finden die Spiele statt. Die verschiedenen Plätze gilt es dafür in Schuss zu halten: 2 Tonnen Grassamen werden jährlich eingesetzt, 5 Tonnen Farbe für die Linien verbraucht. „Das Nachmalen ist immer ein bisschen eine Gratwanderung: Wenn es noch zu nass ist, zerrinnt die Farbe, wenn die Sonne zu lange daraufscheint, sieht man die Linien nicht mehr und muss alles neu ausmessen. Wir arbeiten aber alle schon lange zusammen und sind ein eingespieltes Team", so Stern.

Die Aufgaben des Innsbrucker Sportamtes sind facettenreich: Die Koordination und Organisation der unterschiedlichen Veranstaltungen werden vom zentralen Büro im Innsbrucker Stadtturm aus gesteuert, die laufende Betreuung der Sportanlagen von der Außenstelle aus. Thomas Waimann leitet das Referat „Sportprojekte und Sportanlagen", ihm zur Seite stehen 16 Platzwarte für alle Plätze. „Wir sind zwar auf zwei Standorten aufgeteilt, haben dadurch aber keinen Nachteil. In der Außenstelle gibt es mehr Platz und beispielsweise eine Werkstatt für die Rasenmäher und Traktoren. Das funktioniert tadellos", lobt Waimann. DH

## Referat „Sportprojekte und Sportanlagen"

Herzog-Friedrich-Straße 21 (3. Stock)
Tel.: +43 512 5360 1661
Fax +43 512 5360 1687
post.sportamt@innsbruck.gv.at

- Amtsvorstand Romuald Niescher
- 23 MitarbeiterInnen
- 3,3 Mio. Euro Subventionen/Instandhaltung

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00 Uhr;
Mo. bis Do. 14:00 - 16:30 Uhr


Raiffeisen
Meine Bank
Online Banking mit
ELBA-internet
und ELBA-App
Regional. Digital. Überall.
Das ist meine Bank der Zukunft.
Wo auch immer Sie sind, mit ELBA-internet und der ELBA-App haben Sie Ihre Finanzen stets im Griff. Mehr über das Raiffeisen Online Banking erfahren Sie bei Ihrem Raiffeisenberater und auf meinbanking.raiffeisen.at
Jetzt ELBA-App
downloaden!



**Im Verkehrsgarten** *Franz-Fischer-Straße lernen die SchülerInnen alles zum Thema Fahr- und Verkehrssicherheit.*

# Schulisches Engagement im Zeichen der Umwelt

Lernen von den Jüngsten: Gleich zwei Schulprojekte konnten sich als Preisträger für den diesjährigen Umweltpreis der Tiroler Landeshauptstadt qualifizieren, ein drittes erhält einen Anerkennungspreis.

Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind Themen, die von der Innsbrucker Stadtregierung verstärkt gefördert werden. Unter diesem Aspekt steht auch der Umweltpreis der Stadt Innsbruck, welcher seit 1989 an herausragende Projekte und Konzepte auf dem Gebiet des Umweltschutzes vergeben wird. Für den Umweltpreis 2014 wurden insgesamt acht Projekte eingereicht, von welchen sich drei besonders hervorgetan haben. Der Hauptpreis geht in diesem Jahr somit gleich an zwei Preisträger: Sowohl die Neue Mittelschule (NMS) Wilten, Gründerin der ersten Radfahrschule Österreichs, als auch die Klasse 3d der Volksschule Angergasse mit ihrem Projekt „Tauschen statt Neukaufen" darf sich über die begehrte Auszeichnung freuen. Ein Anerkennungspreis geht zudem an die Klassen 7b/7s des Reithmanngymnasiums für ihr Projekt zum Thema „Waterfootprint". Vizebürgermeisterin Mag.ª Sonja Pitscheider freut sich über die kreativen Einreichungen: Dass sich gerade die jungen Innsbruckerinnen und Innsbrucker so viele Gedanken zum Thema Umweltschutz machen, ist beeindruckend."




***„Mit dem Umweltpreis werden in der Landeshauptstadt herausragende Projekte ausgezeichnet, die dem Schutz der Umwelt dienen und zu einer nachhaltigen Lebensweise beitragen."***

*Vizebürgermeisterin Mag.ª Sonja Pitscheider*

## NMS Wilten: Erste Radfahrschule Österreichs

Im Schuljahr 2013/14 setzte die NMS Wilten im Rahmen des ÖKOLOG-Entwicklungskonzeptes den Schwerpunkt „Klima". Das gewählte Projektthema Mobilität/Radfahren ist eng mit dem Klimaschutz verbunden. Bei Geschicklichkeitsparcours wurde festgestellt, dass es bei sehr vielen Kindern an nötigem Radfahrkönnen mangelt. So wurde die Idee geboren, die SchülerInnen von Grund auf in den erforderlichen Fertigkeiten im Sportunterricht zu unterweisen – teilweise in Kooperation mit dem ÖAMTC und der Einrichtung „Früh übt sich". Gleichzeitig wurde das Projekt auf den Werkunterricht ausgedehnt, um eine umfassende Auseinandersetzung mit dem Thema Fahrrad zu garantieren und den damit verbundenen Nachhaltigkeitsgedanken zu fördern. Das Projekt soll in den kommenden Jahren weitergeführt werden:




Um eine möglichst breite Basis zu schaffen, nehmen nicht nur einzelne Klassen daran teil, sondern alle Kinder der Schule. Neben der Freude an Bewegung geht es darum, die Fertigkeit des Radfahrens zu verbessern, „verkehrsfit" im Straßenverkehr zu sein und einfache Reparaturen am Fahrrad selbst durchführen zu können.

## Klasse 3d der VS Angergasse: „Tauschen statt Neukaufen"

Wo und wie kann ich einkaufen und dabei so wenig Müll wie möglich produzieren? Wo kann ich in Innsbruck verpackungsfrei einkaufen? Mit diesen Fragen sollen sich Kinder beschäftigen und ein kritisches Konsumverhalten entwickeln.
Durch das Projekt „Tauschen statt Neukaufen" wird ein ressourcenschonender Umgang mit der Natur vermittelt. Daraus ergeben sich für die SchülerInnen Auseinandersetzungen mit den Themen Abfall sowie dessen Vermeidung und der Müllentsorgung an sich. Der Frage „ Wohin mit Kleidung und Spielsachen, die ich nicht mehr anziehe bzw. verwende?" soll nachgegangen werden, Alternativen zum klassischen „Wegwerfen" werden im Raum Innsbruck besprochen und diskutiert. Ein Tauschmarkt sowie ein Ausflug zum sozialökologischen Betrieb Wams sollen den Kindern einen differenzierten Umgang mit nicht mehr gebrauchten Dingen näherbringen.

## Anerkennungspreis für Reithmanngymnasium

In dem Projekt „Waterfootprint" der Klassen 7b/7s des Reithmanngymnasiums steht das urbane Wassermanagement im Vordergrund. Dabei kommt der sogenannte Wasserfußabdruck zum Einsatz, um das Wassermanagement und den Wasserverbrauch zu optimieren. Er ist ein Indikator, um den Wasserverbrauch zu erfassen und beinhaltet neben dem direkten Wasser (Dusche, Wäsche, Toilette, etc.) auch das indirekte, sogenannte „virtuelle" Wasser: Dieses setzt sich aus sämtlichem Wasser zusammen, das für Güterproduktion und -transport verwendet wird. Da es keine Daten zum virtuellen Wasserverbrauch gibt, ist es erklärtes Ziel des Projektes, diese zu erheben und gleichzeitig über dieses Thema zu informieren. Ebenso werden Strategien und Maßnahmen entwickelt, um den Fußabdruck nachhaltig zu reduzieren. Im Rahmen des Projektes erheben die SchülerInnen über vier Wochen ihren persönlichen Wasserverbrauch (direkt und indirekt) und berechnen auf dieser Basis ihren eigenen Wasserfußabdruck, welcher anschließend mit dem Klassendurchschnitt verglichen wird.

## Ab 2015: Umweltpreis neu

Der Umweltpreis für das Jahr 2015 wird noch nach den allseits bekannten Richtlinien abgewickelt, danach werden die Vergaberichtlinien erneuert. Ein Vergleich mit den Umweltpreisen anderer Hauptstädte, die Behandlung im Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität sowie eingelangte Stellungnahmen der Gemeinderatsklubs Für Innsbruck, Grüne, SPÖ und ÖVP bildeten die Basis für das neue Konzept. Dieses sieht vor, den Umweltpreis künftig alle zwei Jahre zu vergeben. Die Verleihung soll in den drei Kategorien „SchülerInnen und Jugend", „Privatpersonen und Vereine" sowie „Unternehmen und Institutionen" erfolgen. KS






**Schon im vergangenen Jahr**
*sorgte der Sommersporttag für viel Bewegung und Spaß.*

# Sportlich in jeder Altersklasse

Vom Kleinkind bis ins hohe Alter – am 06. Juni ist für jede Altersklasse ein sportlicher Programmpunkt dabei. Beim zwölften Innsbrucker Sommersporttag am Baggersee kommen besonders Kinder, Familien und SeniorInnen auf ihre Kosten, bei den ersten Freestyle Tagen am Landhausplatz wird für Jugendliche und junge Erwachsene ein spannendes Programm geboten.

An insgesamt 22 Sportstationen können beim Innsbrucker Sommersporttag unterschiedliche Sportarten und Aktionen ausprobiert werden. Ein Kletterturm, eine Airtrack -Bahn, ein Sprungteppich oder eine Kajakstation sind nur wenige Beispiele des facettenreichen Programms, das am 06. Juni am Badesee in der Rossau bei freiem Eintritt geboten wird. „Mehrere tausend Besucherinnen und Besucher konnten wir in den vergangenen Jahren beim Innsbrucker Sommersporttag begrüßen und begeistern. Ich bin fest davon überzeugt, dass auch heuer wieder viele Leute kommen und einen gelungenen und sportlichen Tag verbringen werden", freut sich Vizebürgermeister Christoph Kaufmann bereits im Vorfeld der Veranstaltungen.

## Spezielle Stationen für SeniorInnen

„Der zwölfte Sommersporttag steht auch ganz im Zeichen des SeniorInnensports", erklärt Kaufmann, der neben seiner Funktion als Vizebürgermeister auch die des SeniorInnenreferents ausübt. „Eigene Stationen widmen sich ganz speziell der immer größer werdenden sportlichen Zielgruppe 50+. Deshalb wird heuer beispielsweise ein Fit-Check angeboten", erklärt er. Außerdem zeigen TrainerInnen, wie leichte Kräftigungsübungen mit dem eigenen Körpergewicht oder Sitzgymnastik richtig gemacht werden. Heuer ist es erstmals gelungen, ein hochgestecktes Ziel zu erreichen: Mit den Freestyle Tagen, die pa-




***„Dass es heuer gelungen ist, ein Programm zu gestalten, mit dem wirklich jede Altersgruppe angesprochen werden kann, freut mich besonders. Die Kombination aus Sommersporttag für Kinder, Familien und Seniorinnen wie Senioren und den Freestyle Tagen für Jugendliche und Erwachsene präsentiert sich als ideale Lösung."***

*Vizebürgermeister Christoph Kaufmann*

rallel zum Sommersporttag stattfinden, kann ein Programm für wirklich jede Altersklasse geboten werden.

## Action bei den Freestyle Tagen

Trendsportarten sind aktuell sehr beliebt. Jede Menge davon gibt es am 06. und 07. Juni im Zuge der Freestyle Tage zu sehen und auszuprobieren. Der Innsbrucker Landhausplatz lässt die Herzen von unzähligen BMX- und Skatefans weit über die Grenzen unserer Landeshauptstadt hinaus schon länger höher schlagen. Und genau dort werden Anfang Juni 24 Skater aus dem In- und Ausland ihr Können unter Beweis stellen. Außerdem steht der zweite Stopp der „20inch Trophy" auf dem Programm: Dabei treten 20 BMX-Fahrer gegeneinander an. Zusätzlich zu all den Contests und Shows steht an den beiden Freestyle Tagen am Landhausplatz vor allem eines am Programm: aktiv sein! Nicht nur beim lautstarken Anfeuern von Skatern, BMXern und der Bands, sondern auch durch die aktive Teilnahme an BMX, Skate, Slackline, Airtrack, Longboard, Parkour und vielen weiteren Workshops. Die Anmeldung zur Teilnahme an allen Workshops erfolgt jeweils vor Ort. Zudem gilt es, die Graffiti Artists bei der Arbeit und die HipHop-TänzerInnen der „I Can Groove"-Dancecompany in voller Aktion zu bestaunen.

## Den Abend gemeinsam ausklingen lassen

Das Programm am Baggersee dauert bis 18:00 Uhr. Danach, wünschen sich die OrganisatorInnen, sollen alle mit dem gratis IVB-Ticket, das auf den Flyern zu finden ist, in die Stadt kommen. Dort können aktive SportlerInnen und begeisterte ZuschauerInnen den Abschluss des ersten Freestyle Tages mit der Siegerehrung der Contests und dem anschließenden Highlight – das Konzert der Band „OK KID" – gemeinsam erleben. Die deutsche Band wird am Samstagabend ab 20:00 Uhr ihre großen Hits wie „Stadt ohne Meer" oder „Verschwende mich" zum Besten geben. DH

## Sportstationen am Baggersee:

- Bewegungsstation der Kinderfreunde
- Malstation
- Kleinkinderstation
- Zirkuszelt mit AkrobatInnen
- Hüpfburg
- Skisprung-Simulator
- Wahrnehmungsparkours
- Kletterturm
- Aitrack-Bahn
- Kajakstation
- Speed-Tennis
- Tischtennis
- Sprungteppich
- Boxen
- Walkingbälle
- Taekwondo
- Körperfettmessung und Balance-Test
- Seniorensport – Fit-Check
- Seniorensport – leichte Kräftigungsübungen mit eigenem Körpergewicht
- Seniorensport – Sitzgymnastik
- Capoeira
- Parkour






***Stadtrat Ernst Pechlaner** vollzog den „cointoss" vor den Augen des Schiedsrichters sowie den beiden Mannschaftskapitäninnen.*

# Schulsporthöhepunkte sorgten für strahlende Augen

Zwei ganz besondere Highlights des Innsbrucker Schulsports standen kürzlich am Programm: Beim „Super Bowl der NMS" lieferten sich am Finaltag – dem Gameday – knapp 400 SchülerInnen spannende Duelle um die Siege in den jeweiligen Klassenstufen. Aber auch die VolksschülerInnen erlebten ein packendes Finale: Die Endspiele des Teamballprojekts standen Anfang Mai auf dem Programm.

## ❶ Flag Football

Kürzlich verwandelte sich der Sportplatz der NMS Hötting West zum absoluten Hotspot der Flag-Football-Szene. SchülerInnen aus insgesamt 25 teilnehmenden Klassen trafen sich dort, um die SiegerInnen des diesjährigen Flag-Football-Projekts der Innsbrucker NMS zu küren.
Durch eine Kooperation der Stadt Innsbruck (Amt für Familie, Bildung und Gesellschaft) und des Fördervereins „Spielflagfootball" können SchülerInnen seit dem Schuljahr 2011/12 die kontaktlose Variante des American Football erlernen. Im Rahmen des Projekts coachen mehrere Trainer der SWARCO Raiders die NMS-Klassen in den Wintermonaten. Im Anschluss übernehmen die NMS-LehrerInnen das Training und bereiten ihre Klassen auf das finale Turnier vor.

Für ein perfektes Rahmenprogramm war auch heuer gesorgt: Mit Cheerleader-Auftritten, DJ und Moderation, Essen und Getränken erwartete die BesucherInnen ein echtes Spektakel. Eröffnet wurde das Turnier vom ressortzuständigen Bildungsstadtrat Ernst Pechlaner. Er nahm den Ehrenmünzwurf („cointoss") vor.
Nach einem Turniertag im Freien und bei traumhaftem Wetter strahlten alle TeilnehmerInnen um die Wette. Besonders die Teams der NMS Reichenau (2. und 3. Klasse) und der NMS Wilten (4. Klasse) bei den Mädchen sowie die Mannschaften der NMS Reichenau (2. Klasse), der NMS O-Dorf (3. Klasse) und der NMS Gabelsberger (4. Klasse) bei den Burschen freuten sich: Sie konnten jeweils in ihrer Spielklasse den Turniersieg holen.



## Gewinnspiel:

Flag Football ist eine Variante des American Footballs. Die Begeisterung dafür zeigte sich beim Gameday des Flag-Football-Projekts der NMS. Deshalb verlost die „Innsbruck informiert"-Redaktion Eintrittskarten für ein Spiel der Kampfmannschaft der SWARCO Raiders. Die ersten fünf AnruferInnen, die uns (+43 664 88344554) am 03. Juni 2015 ab 8:30 Uhr erreichen, gewinnen je 2 Karten.




***„Die Stadt Innsbruck ist ständig bemüht, die Jugend für den Sport zu begeistern. Faire Spiele, jede Menge Spaß, Teamgeist, tolle Stimmung, neue Freundinnen und Freunde kennen lernen: Die Flag Football Schülerliga und das Ganzjahresprojekt Teamball sind als Schulveranstaltung ein Volltreffer. Gratulation an alle Schülerinnen und Schüler und ein großes Danke an alle Lehrerinnen und Lehrer und Sportfunktionäre für die perfekte Vorbereitung und Durchführung der Wettkämpfe."***

*Stadtrat Ernst Pechlaner*



***Die SiegerInnen** aus der VS Sieglanger und der VS Mariahilf freuten sich gemeinsam über den Turniersieg.*

# 2. Teamball

Bereits zum fünften Mal fand im Mai das große Abschlussturnier des schulübergreifenden Jahresprojekts „Teamball" im Schulgarten der Volksschule Saggen statt. Bei dem von Direktorin Gerlinde Prazeller initiierten Projekt steht die Vernetzung der Innsbrucker Volksschulen, kombiniert mit viel Spaß und Freude an Bewegung und Spiel, im Vordergrund.

400 Kinder aus den Volksschulen Angergasse, Hötting, Fischerstraße, Pradl-Leitgeb I, Kettenbrücke, Igls-Vill, Sieglanger, Arzl, Mariahilf, Allerheiligen, Altwilten, Reichenau und Saggen nahmen in diesem Schuljahr am Projekt teil. 22 Klassen sind in diesem Schuljahr zu Partnerklassen geworden.

Diese Klassen besuchen sich während des Schuljahres gegenseitig und spielen Teamball. Es entstehen Brief- oder Mailfreundschaften, Projekte werden ausgetauscht oder präsentiert und manche Partnerklassen planen gemeinsame Wandertage oder Ähnliches. Auch den LehrerInnen bietet sich die Möglichkeit, in eine andere Schule hineinzuschnuppern, sich untereinander auszutauschen und Ideen und neue Anregungen mitzunehmen. Beim Finale spielen die beiden Klassen zwar getrennt, aber trotzdem gemeinsam: Die Ergebnisse werden zusammengezählt und am Ende ein gemeinsamer Platz belegt.

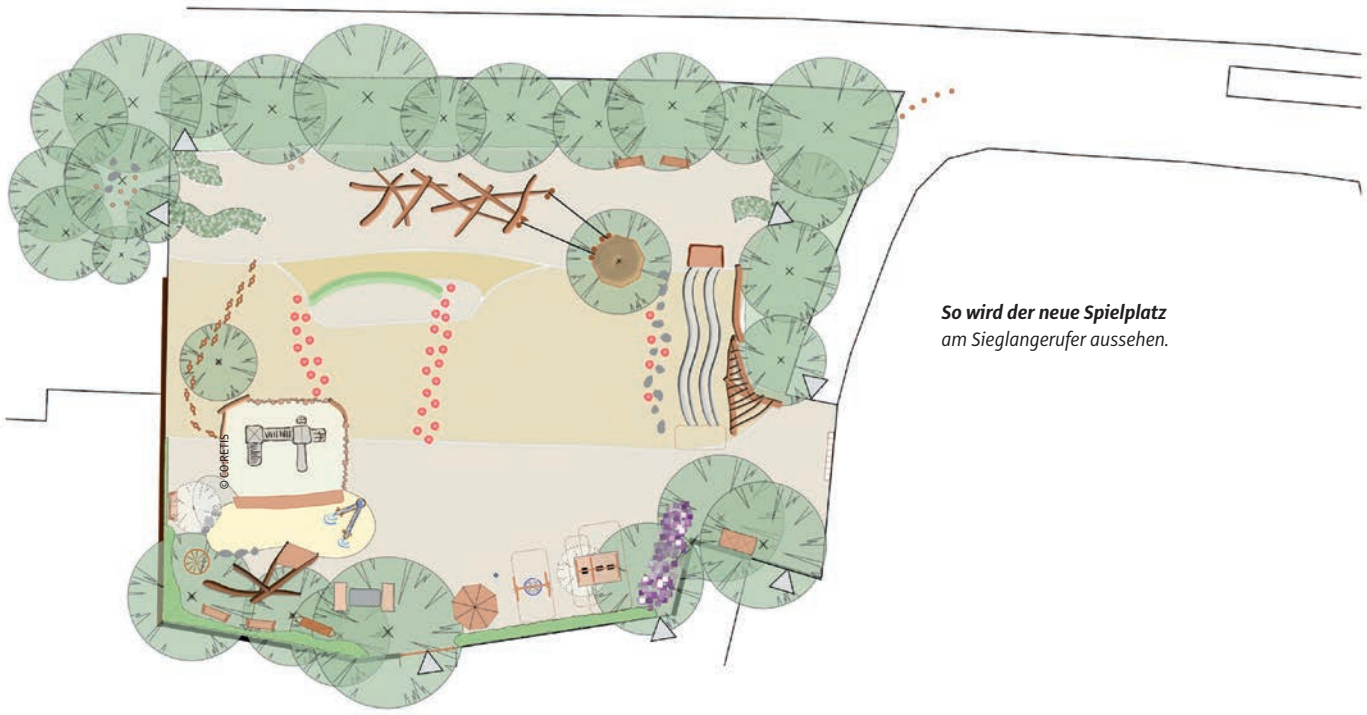
## Unterstützung der Stadt

Die Stadt Innsbruck fördert dieses Projekt. So konnten beispielsweise allen teilnehmenden Kindern T-Shirts mit dem Teamball-Logo und ein spezieller Teamball als Klassengeschenk überreicht werden.

## Sieg geht an „Coolibris"

Zum Turniermeister 2014/15 konnten sich am Finaltag die „Coolibris" (VS Sieglanger 3b und VS Mariahilf 3a) küren. GewinnerInnen sind aber eigentlich alle Kinder, denn es fehlte weder an Spaß noch an Spannung. DH






***So wird der neue Spielplatz***
*am Sieglangerufer aussehen.*

# Ein Familienparadies am Sieglanger

Im Jahr 2014 startete ein BügerInnenbeteiligungsprozess zur Neugestaltung des Sieglanger Spielplatzes. Nun liegen konkrete Ergebnisse vor, die den Spielplatz zu einem beliebten Erholungsziel für Groß und Klein machen.

Die Bevölkerungszahl in Innsbruck steigt stetig und mit ihr der Bedarf an neuen Freizeit- und Erholungsräumen. Insbesondere im Bereich des Sieglangers und Klosterangers hat sich in den letzten Jahren viel verändert, weswegen der bestehende Sieglanger Spielplatz nun adaptiert und erweitert wird.

Durch ein BürgerInnenbeteiligungsverfahren erfolgte im Sommer 2014 eine grundsätzliche Bedarfserhebung samt Ideenfindung für die Erweiterung und Neugestaltung des Spielplatzes. „Bei diesem Prozess war es uns ein großes Anliegen, die Bürgerinnen und Bürger von Beginn an miteinzubeziehen", erklärt Stadtrat Mag. Gerhard Fritz: "Die Sieglanger Kinder und ihre Familien bringen das Expertenwissen mit, das für die erfolgreiche Neugestaltung des Spielplatzes nötig ist." Als professionelle Begleitung für die Projektorganisation, Konzepterstellung und Entwurfsplanung beauftragte das Amt für Grünanlagen das Planungsbüro co:retis. Nun liegt die Entwurfsplanung vor, die den BürgerInnen am 24. April in



der Volksschule Sieglanger vorgestellt wurde. Auch die Ergebnisse des Spielraumkonzeptes wurden präsentiert. Im Anschluss daran hatten die Anwesenden die Möglichkeit, über das Ergebnis zu diskutieren und weitere Anregungen einzubringen. Die daraus resultierte Diskussion brachte wertvolle Erkenntnisse für die Weiterentwicklung des Spielplatzes und des Stadtteils.

## Neue Ideen für den Sieglanger Spielplatz

Als umfassendes Beteiligungsinstrument der BürgerInnen wurde die Methode der Spielleitplanung gewählt. Dieses Konzept beschränkt sich nicht auf die reine Neugestaltung des Spielplatzes, sondern umfasst ein größeres Gebiet, um auch zukünftigen Generationen ein lebenswertes Umfeld mit entsprechenden Frei- und Erholungsflächen bieten zu können. Im Rahmen des Spielraumkonzeptes wurde insgesamt die Spiel- und Freiraumsituation im Stadtteil und deren Vernetzung betrachtet. Dabei galt es vor allem herauszufinden, welche Flächen sich im öffentlichen Raum künftig für Spielplätze eignen und fußläufig miteinander verbunden werden können. Kinder und Jugendliche führten dabei als ExpertInnen in ihrem Wohn- und Aufenthaltsumfeld gemeinsam mit planenden und pädagogischen Fachkräften die Bestandsaufnahme im Stadtteil durch. So gingen aus diesem Prozess sowohl Anregungen für die Spielplatzplanung als auch Ideen für die Verbesserung der Kinderfreundlichkeit im gesamten Stadtteil hervor.

Ziel der Umgestaltung ist es, die Spiel- und Aufenthaltssituation für Kinder und Jugendliche nachhaltig zu verbessern. Das erarbeitete Konzept dient nun als Grundlage für die multifunktionale Neugestaltung des Spielplatzes. Die AnwohnerInnen des Stadtteils werden in die Planung miteinbezogen, etwa bei einem Aktionsnachmittag auf dem Spielplatz, einer Spurensuche im Stadtteil und einer Fragebogenaktion an Schule und Kindergarten.

## Buntes Freizeitparadies

Eine Hangrutsche, Klettermöglichkeiten und Wasser zum Spielen sowie die Einbeziehung einer angrenzenden umgestalteten Fläche als „Abenteuerspielplatz" und Rückzugsraum für ältere Kinder und Jugendliche sind nur einige der Wünsche, die die Kinder und Eltern für die Neugestaltung ihres Spielplatzes im Sieglanger geäußert haben. Darüberhinaus zeigt das Spielraumkonzept, dass Kinder nicht nur auf einem öffentlichen Spielplatz spielen, sondern sich verschiedene Orte in ihrem Wohnumfeld zum Spielen aneignen und dabei auf eine gute Vernetzung dieser Flächen angewiesen sind.

Die Anregungen für die Spielplatzgestaltung werden nun vom Amt für Grünanlagen in die Planung mit aufgenommen, jetzt erfolgt die Ausarbeitung der Detailplanung. Danach wird eine zeitnahe Umsetzung angestrebt, im Rahmen derer die Bevölkerung vor Ort mit eingebunden wird. Die Erkenntnisse für den Stadtteil wurden den zuständigen Ämtern zur Prüfung übermittelt. Die Präsentation und der Endbericht über den Bürgerbeteiligungsprozess zum Spielplatz Sieglanger stehen zum Nachlesen im Internet unter www.ibkinfo.at/sieglanger bereit. KS




***„Beteiligungsprozesse wie dieser haben sich bereits in der Vergangenheit bewährt. Die Kinder und Jugendlichen, ihre Eltern und Großeltern werden in die Planung mit eingebunden und erhalten so die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen und Wünsche einzubringen und ihren persönlichen Lebensraum aktiv mitzugestalten."***

*Stadtrat Mag. Gerhard Fritz*

RESIDENZ
VELDIDENAPARK
INNSBRUCK

Tag der offenen Tür

**Samstag, 27. Juni 2015**
von 10 bis 17 Uhr

*Aus dem Programm ...*

- 10 Uhr – **Eröffnung**
  Direktor Dr. Heinz Lemmerer
- 11 Uhr – Vortrag & Signierstunde
  **Wolfram Pirchner** (ORF)
  „Nur keine Panik – der Schlüssel zu mehr Lebensqualität"
- 15 Uhr – **„Jazz & Blues"**
  in der Galerie im Foyer
- 16 Uhr – **„Circolo italiano"**
  im Weinstüberl
- Stündlich **geführte Besichtigungen**
  durch die Residenz Veldidenapark

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Residenz Veldidenapark

6020 Innsbruck, Neuhauserstraße 5
Tel. 0512 / 5302
veldidenapark@seniorenresidenzen.co.at
www.seniorenresidenzen.co.at



*Da lässt sich's leben*



***Bei der Begehung in der neu adaptierten Anhaltestelle Heim am Hofgarten (v. l.):*** *Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer, Landespolizeidirektor Helmut Tomac, Amtsleiter für Allgemeine Sicherheit und Veranstaltungen Elmar Rizzoli, Bezirksrettungskommandant Christian Schneider und Marius Meisinger (Einsatz-, Grenz- und Fremdenpolizeiliche Abteilung der LPD Tirol)*

# Notunterkünfte in Rekordzeit

Heim am Hofgarten als Anhaltestelle für Flüchtlinge adaptiert

Ende April fand eine kurzfristig einberufene Sitzung mit VertreterInnen der Stadt Innsbruck, der Polizei, der Austrian Real Estate (ARE) und der Innsbrucker Immobilien Gesellschaft (IIG) statt, in der eine prekaristische Übernahme von Teilen des Heims am Hofgarten und deren Adaptierung zu einem Übergangsquartier für Flüchtlinge beschlossen wurde. Ausschlaggebend dafür war der akute Raumbedarf für die über 70 am Innsbrucker Hauptbahnhof aufgegriffenen Flüchtlinge Mitte April.

„Wir erleben zurzeit die größte humanitäre Flüchtlingskatastrophe seit dem Zweiten Weltkrieg. Über 50 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht. Tragische und menschenverachtende Schicksale ereignen sich im Mittelmeer und vor der Küste Italiens", ist Bürgermeisterin Mag.[a] Christine Oppitz-Plörer von der aktuellen Lage betroffen: „Innsbruck liegt auf der Flüchtlingsroute in den Norden. Wir können das Problem nicht hier lösen, aber wir müssen vorbereitet sein, damit die Menschenwürde dieser Flüchtlinge geachtet wird und unsere Bevölkerung sich auf eine geordnete und respektvolle Abwicklung dieser Flüchtlings-Aufgriffe verlassen kann."

## Alle müssen an einem Strang ziehen

Damit die erforderlichen Adaptierungen der Räumlichkeiten von Teilen des Heims am Hofgarten in der Rekordzeit von einer Woche ermöglicht werden konnten, war eine intensive Zusammenarbeit zwischen der IIG und den Partnerfirmen nötig. „Durch fundiertes Fachwissen und Engagement aller Beteiligten war es möglich, dass vorhandene Ressourcen genutzt und die Kosten minimiert werden konnten", dankt Innsbrucks Stadtoberhaupt allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Die entstandenen Kosten für die Adaptierung der Räumlichkeiten im Heim am Hofgarten in Höhe von rund 50.000 Euro werden zur Gänze von der Stadt Innsbruck übernommen. Bezüglich der Kosten der laufenden Betreuung der Einrichtung meint Oppitz-Plörer: „Ich gehe davon aus, dass auch das Land Tirol und der Bund sich ihrer Verantwortung bewusst sind. Die Innsbrucker und Tiroler Bevölkerung hat ein Recht darauf, dass die zuständigen Stellen vorausschauend agieren und auch die Informations- und Aufklärungsarbeit der Gebietskörperschaften stark verbessert wird", argumentiert Oppitz-Plörer und bedankt sich bei allen, die an diesem Projekt mitgearbeitet haben.

## Keine Entspannung der Flüchtlingssituation in Sicht

Derzeit kommt es fast täglich zu Aufgriffen von Flüchtlingen. Insgesamt berichtet die Landespolizeidirektion Tirol von über 1.200 Aufgriffen allein in Tirol, darunter mehr als 220 Kinder und Jugendliche. In diesem Fall wird Kontakt mit der Jugendwohlfahrt aufgenommen, die sich ihrer annimmt. Je nach Möglichkeit der Rückübernahme werden die Flüchtlinge wenige bis maximal 48 Stunden angehalten und in den neuen Notunterkünften im Heim am Hofgarten untergebracht.

Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac honoriert das rasche Engagement der Stadt Innsbruck: „Was hier im Heim am Hofgarten in kürzester Zeit geleistet wurde, ist bemerkenswert und in keinster Weise selbstverständlich. Mit der nun

## IVB-Tickets für AsylwerberInnen

Mit insgesamt 444 Monatstickets für die Linien der Innsbrucker Verkehrsbetriebe (IVB) unterstützt die Stadt Innsbruck AsylwerberInnen. Diese sollen die Möglichkeit erhalten, aktiv am Innsbrucker Stadtleben teilzunehmen. Dafür muss erst einmal die Anfahrt zu den verschiedensten Orten unternommen werden, die sich die meisten AsylwerberInnen sonst nicht leisten könnten. DH



© V. LERCHER

geschaffenen Möglichkeit, diese hilfsbedürftigen Menschen, darunter immer wieder auch Frauen und Kinder, kurzzeitig im Heim am Hofgarten unterzubringen, ist ein sehr kleiner, aber nicht unwesentlicher Schritt gelungen. Dafür gilt allen besonderer Dank!"

Die MitarbeiterInnen der Bezirksstelle des Roten Kreuzes übernehmen im Bedarfsfall neben der Bereitstellung von Material, wie Feldbetten für die Unterbringung, auch die Verpflegung mit Lebensmitteln und Getränken. Die Mitglieder der ehrenamtlichen Sondereinsatzgruppen stehen bei Bedarf auch für die medizinische Versorgung und die Information der auf der Flucht befindlichen Menschen bereit. Der Bezirksrettungskommandant Ing. Christian Schneider, MBA, erklärt dazu: „Das Rote Kreuz unterstützt in ausgezeichneter Zusammenarbeit mit der Exekutive die Versorgung der Flüchtlinge. Die neu adaptierten Räumlichkeiten ermöglichen es uns, den Flüchtlingen in den wenigen Stunden vor der Rückübernahme etwas Ruhe und ein menschliches Umfeld auf ihrer anstrengenden Flucht zu bieten. Der Stadt Innsbruck vielen Dank für die unbürokratische und rasche Bereitstellung der Räumlichkeiten!" VL


AVANTI
DESIGNER-MÖBEL-OUTLET
WWW.AVANTI-MOEBEL.COM

IHRE TRAUMKÜCHE
FÜR 99 EURO IM MONAT

JETZT GRATIS FINANZIEREN!
0% ZINSEN
0 EURO BEARBEITUNGSGEBÜHR
KEINE VERSTECKTEN KOSTEN



IHRE 0 %-KÜCHE
FINANZIERT: 36 x € 99,- = € 3.564,-
BARZAHLUNG: 1 x € 3.564,- = € 3.564,-
EGAL, OB SIE SICH FÜR 12, 24 ODER 36 MONATSRATEN ENTSCHEIDEN:
WIR HABEN FÜR SIE MIT SICHERHEIT DAS PASSENDE MODELL –
GARANTIERT MIT 0 % ZINSEN UND 0,- EURO BEARBEITUNGSGEBÜHR! KEINE VERSTECKTEN KOSTEN!

**Innsbruck**
[Greif Center]
Andechsstraße 85
A 12/Ausfahrt Ost
Tel. 0512-33533-0

**Fügen**
[bei Wetscher]
Zillertalstraße 31
Tel. 05288-600-88
avanti@wetscher.com

WWW.AVANTI-MOEBEL.COM



* Aktion gültig bis 13.06.2015. Nicht für Bestpreisartikel, bestehende Aufträge, Gutscheine und Dienstleistungen. Diese Vorteilsaktion ist nicht mit anderen Aktionen bei AVANTI verknüpfbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Finanzierungsbeispiel bezieht sich auf oben angeführte Skizze ohne Elektrogeräte.



# Aus dem Stadtsenat und dem Gemeinderat

## Projektbericht „Haus der Musik"

Im Stadtsenat vom 06. Mai wurde ein aktueller Projektbericht zum Haus der Musik vorgelegt. Mit dem Haus der Musik wird in Innsbruck bis 2018 ein kulturelles Großprojekt verwirklicht. Seit Oktober 2014 steht fest, dass ein Bau von Architekt DI Erich Strolz am Areal des Stadtsaalgebäudes umgesetzt wird. Für die Ausrichtung des Hauses als offenes und zukunftsorientiertes kulturelles Projekt wurde neben der technisch-planerischen Entwicklung Peter Paul Kainrath als Berater und Koordinator für die inhaltliche Projektgestaltung beauftragt. In sein Aufgabengebiet fallen die Koordination der NutzerInnengruppen und die Entwicklung einer übergeordneten Identität des Hauses der Musik als „klingendes Ganzes". Zudem gehört die Interaktion des Hauses mit dem Umfeld zur Aufgabenstellung. „Das Haus der Musik wird Innsbruck verändern. Im Bereich von MCI, Universitätsstraße bis hin zum Haus der Musik entsteht ein neues universitäres Zentrum und nach dem Rathaus, der Sprungschanze, der Nordkettenbahn und der Neugestaltung von Innenstadt-Straßenzügen als Flaniermeilen ist es ein weiteres Zeugnis dafür, dass Innsbruck architektonisch im 21. Jahrhundert angekommen ist. Für die zukünftig dort beheimateten Kultureinrichtungen bedeutet das Haus der Musik einen wesentlichen Qualitätssprung und sorgt für Synergieeffekte", betont Innsbrucks Kulturreferentin Bürgermeisterin Mag.ª Christine Oppitz-Plörer.

Auch der Umgang mit den im alten Stadtsaal-Gebäude befindlichen Denkmälern (Wandbilder von Max Weiler, Walcker-Orgel und Leopoldsbrunnen) war Thema der Diskussion. Sie befinden sich im Eigentum bzw. in der Verfügungsberechtigung der Stadt Innsbruck und stehen unter Denkmalschutz, deshalb sind alle weiteren Schritte in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt zu treffen. Ein Bericht der Innsbrucker Immobilien Gesellschaft (IIG) wurde zur Kenntnis genommen. In Bezug auf die stark restaurierungsbedürftige Walcker Orgel (Baujahr 1955) traf der Stadtsenat die grundsätzliche Zustimmung, das Instrument der Pfarrgemeinde Ötztal Bahnhof zu schenken.




## New Orleans Festival

Seit vielen Jahren verbindet Innsbruck und New Orleans eine intensive Städtepartnerschaft. Zahlreiche Initiativen tragen zur aktiv gelebten Freundschaft bei – so auch das traditionelle New Orleans Festival, das längst einen fixen Programmpunkt im Innsbrucker Kultursommer darstellt. In diesem Jahr findet die Veranstaltung von 16. bis 19. Juli statt und bietet zahlreiche bunte Programmpunkte mit Live-Musik am Marktplatz. Neben Tiroler Bands wird in diesem Jahr der Musiker Chucky C. & Band aus New Orleans auftreten. Zum Abschluss des Festivals erfolgt am Sonntag der traditionelle Gospel-Brunch, der sich bereits in den letzten Jahren großer Beliebtheit erfreut hat. Aufgrund der positiven Resonanz in den Vorjahren sprach sich der Stadtsenat einstimmig für die Durchführung des New Orleans Festivals aus.



© STROLZ

***Mit dem Haus der Musik***
*wird in Innsbruck bis 2018 ein kulturelles Großprojekt verwirklicht.*

## Nächster Gemeinderat

Am 18. Juni findet im Plenarsaal (Rathaus, 6. Stock) ab 15:00 Uhr die nächste Gemeinderatssitzung statt. ZuhörerInnen sind herzlich eingeladen!

## Sicherheits-Check für Innsbrucker Unternehmen

Die laufenden Kriminalitätsanalysen des Stadtpolizeikommandos Innsbruck haben ergeben, dass Einbruchsdiebstähle in Firmen und Geschäften 2014 gegenüber den Vorjahren zugenommen haben. Um Innsbrucker Handels- und Gastronomiebetriebe zu sensibilisieren und Einbrüchen vorzubeugen, bietet das Stadtpolizeikommando Innsbruck in Kooperation mit der Stadt Innsbruck und der Wirtschaftskammer Tirol sowie ansässigen Sicherheitsfirmen ein regionales Projekt zur Kriminalitätsprävention an. Neben einer Kick-Off-Veranstaltung und rund 150 Beratungen in den Betrieben wird das Projekt auch medial begleitet. Der Stadtsenat sprach sich einstimmig für eine Beteiligung der Stadt Innsbruck an dem Projekt aus. KR/KS

Für'n
Nachwuchs
DIE TIROLER KINDERVORSORGE
Ideal für Eltern, Großeltern & Paten
Ein Geschenk, das mitwächst.
Bereits ab 10 Euro monatlich.
Denn wer früh vorzusorgen beginnt,
profitiert von Anfang an.
www.tiroler.at
tiroler VERSICHERUNG



© V. LERCHER

# „Nur städtische Grundstücke ermöglichen leistbares Wohnen."

Wohnraum in Innsbruck ist begrenzt. Steigende Mietpreise am privaten Markt, eine stetig wachsende Bevölkerung (positive Geburtenbilanz, Zuwanderung) sowie verändert Familienstrukturen erhöhen den Druck auf öffentliche Institutionen wie die Stadt Innsbruck, leistbares Wohnen für die BürgerInnen zu ermöglichen.

In Innsbruck gibt es insgesamt 10.534 Wohnungsgebäude. In der Stadt und ihrem „Speckgürtel" wurden 2014 laut dem ReMax ImmoSpiegel die meisten Immobilien-Verkäufe verbucht. Der Ballungsraum mit dem vielfältigen Freizeit-, Sport- und Kulturangebot, einer gut ausgebauten Infrastruktur und zahlreichen Ausbildungs-, Studien- und Arbeitsplätzen ist besonders attraktiv. Dies schlägt sich auch auf die Mietpreise nieder.

## Leistbares Wohnen in der Landeshauptstadt

Im Rahmen der ARGE Wohnen wurde eine genaue Analyse des Innsbrucker Wohnraumes durchgeführt. Verhandlungen mit großen GrundeigentümerInnen stehen genauso am Plan wie Verdichtungen. Gemeinsam mit der Politik und der Innsbrucker Stadtplanung wird laufend an möglichen Entwicklungsprojekten gearbeitet. Bei neuem Wohnraum wird auf Qualität geachtet – innen wie außen. Architekturwettbewerbe sind hier nur eines der Qualitätssicherungsmerkmale. Nicht nur die Schaffung von Wohnraum alleine ist essentiell, sondern auch, dass dieser gefördert wird – und damit günstig ist. So liegen die Mieten in geförderten Wohnungen bei rund einem Drittel der Innsbrucker Durchschnittsmieten. Auch an den städtischen Vergaberichtlinien wurde gefeilt, die aktuellste Änderung, die mit 01. Jänner 2015 in Kraft trat, ist eine weitere Initiative, die Wohnen in Innsbruck sozialer und leistbarer macht.

## Positive Bilanz seit 2012

Bereits im Arbeitsübereinkommen für die Regierungsperiode 2012-2018 wurde Wohnen als Grundbedürfnis der InnsbruckerInnen ausgewiesen. Ziel ist es, bis 2018 rund 2.000 neue Wohnungen zu schaffen. Zur Halbzeit der Regierungsperiode sind 1.245 geförderte Wohnungen bezogen oder in konkreter Umsetzung. Weitere Projekte mit rund 2.000 geförderten Wohnungen sind im Entwicklungsprozess vorgesehen. Damit stellt dies die größte Wohnbauoffensive seit den Olympischen Spielen dar.

## Wohnen braucht Infrastruktur

Rund ums Wohnen braucht es Infrastruktur. Von der Kinderbetreuung, Schulen, Jugend- und Sozialzentren bis zur Altenbetreuung gilt es einen Lebensraum zu kreieren. Nur so ist ein Wohlfühlen am Wohnort und gleichzeitig Lebensqualität garantiert. In Innsbruck wird darauf besonders viel Wert gelegt: Vor allem die dezentrale Versorgung der Stadtteile ist wichtig und das Miteinander der Generationen wird hoch gehalten. KR



# Die Fraktionen im Gemeinderat zum Thema

„Nur städtische Grundstücke ermöglichen leistbares Wohnen."

Die Themenvorgabe erfolgt durch die Gemeinderatsfraktionen nach dem Muster der Aktuellen Stunde. Diese findet am Beginn jeder Sitzung des Gemeinderats statt. Dabei wird ein von einer Fraktion vorgeschlagenes Thema von stadtpolitischer Bedeutung debattiert. Lesen Sie in dieser Ausgabe die Meinungen der Fraktionen zum Thema „Nur städtische Grundstücke ermöglichen leistbares Wohnen". Die Themenwahl erfolgte durch die SPÖ für die Aktuelle Stunde der Gemeinderatssitzung am 23. April 2015.
Seien auch Sie dabei: Die Aktuelle Stunde am Beginn der Gemeinderatssitzungen wird live auf FREIRAD (105,9 MHz im Großraum Innsbruck) übertragen.



© STADT INNSBRUCK

ÖVP INNSBRUCK

## Echte Wohnungen statt Zahlengebäude

Seit Jahren ist Innsbruck eines der teuersten Pflaster zum Wohnen. Nur ein Mix aus verschiedensten Maßnahmen kann zu einer Lösung führen. Es reicht nicht, lediglich eine Liste mit geplanten Projekten medienwirksam zu präsentieren. In den Zahlengebäuden von „Für Innsbruck" und „Grüne" kann niemand einziehen. Zum einen müssen jene städtischen Grundstücke in passender Lage, wie z.B. das Campagnereiterareal, endlich einer entsprechenden Verbauung zugeführt werden, zum anderen ist durch Nachverdichtung noch einiges machbar. Es wird aber nicht reichen, nur städtischen Grund zu verbauen. Es braucht Anreize für Eigentümer, ihre Grundstücke teilweise auch dem geförderten Wohnbau zur Verfügung zu stellen. Auch Steil- und Waldflächen müssen viel stärker in die Betrachtung als Bauland fließen. Der Wohnbau in Innsbruck braucht Mut und politische Einigkeit. Es ist zu hoffen, dass diese – auch im Thema Wohnen oft gespaltene – Koalition das rechtzeitig erkennt. Wir werden sie daran erinnern und selbst weiterhin Vorschläge einbringen.

INNSBRUCKER VOLKSPARTEI

Gemeinderat
Christoph Appler
www.innsbrucker-vp.at

CHRISTINE OPPITZ-PLÖRER – FÜR INNSBRUCK

## Stadt schafft leistbare Wohnungen für Innsbruck!

Eine der wesentlichen Aufgaben der Stadtentwicklung ist es, den richtigen Mix an Wohnraum, Gewerbe- und Freizeitflächen zu finden.
Mit der Schaffung von 2.000 städtischen Wohnungen während der Amtsperiode hat sich die Regierung ein großes Ziel gesetzt. Bereits zur Halbzeit sind 1.245 Wohnungen in der Phase der Realisierung bzw. unmittelbar vor Baustart. Damit entlasten wir den Wohnungsmarkt und stemmen die größte Wohnbauoffensive seit den Olympischen Spielen. Durch die solide Finanzpolitik unter der Führung von Für Innsbruck ist die Stadt heute auch in der Lage, dieses große Investitionsvolumen finanziell bewältigen zu können.
Nicht jedes städtische Grundstück ist automatisch ideal für Wohnbau geeignet. Für eine gesunde Stadtentwicklung müssen wir vor allem auch darauf achten, dass neben dem zusätzlichen Wohnraum die Wirtschaft Platz für ihr Wachstum vorfindet. Das ist nachhaltig, schafft Arbeitsplätze und sichert den sozialen Frieden in unserer Stadt. Für die Menschen, für Innsbruck!

für innsbruck
Christine Oppitz-Plörer

Gemeinderat Mag. Lucas Krackl
Klubobmann Für Innsbruck
Vorsitzender des Ausschusses
für Stadtentwicklung
lucas.krackl@fuer-innsbruck.at
www.fuer-innsbruck.at

DIE GRÜNEN

## *Wir schaffen leistbaren Wohnraum!*

Nicht jeder Grund, der der Stadt gehört oder gekauft werden kann, eignet sich fürs Wohnen. Der Anteil der Grundstückskosten ist nicht das einzig Wesentliche: „Auf der grünen Wiese" kommt die Erschließung dazu. Es braucht Kindergärten, Schulen, Grünflächen, Erholungsräume und mehr. Das Bauen ist hier viel teurer als auf Grundstücken, wo „sonst alles" schon da ist. Unsere IIG hat 6.000 Wohnungen im Altbestand mit einer Durchschnittsmiete von 3,50 €/m² kalt. Mit den Gemeinnützigen sind 16000 Wohnungen in der städtischen Vergabe. Die NHT bietet im Neubau 7,50/m2 warm. Über 1200 solcher geförderter Wohnungen hat die Regierung in drei Jahren auf den Weg gebracht. Mitten in der Stadt, mit allem Nötigen in der Nähe.
Dort, wo wir Freiland umwidmen, verlangen wir einen Anteil an der Wertsteigerung für die Öffentlichkeit: mindestens 50% geförderte Wohnungen und 30% zu Konditionen knapp über denen der Wohnbauförderung. Nicht zur Freude der GrundeigentümerInnen aber Die soziale Verantwortung geht vor.

Stadtrat
Gerhard Fritz
gerhard.fritz@gruene.at

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI ÖSTERREICHS

## *Mut für große städtische Wohnprojekte gefragt!*

Bei Quadratmeterpreisen bis zu 20€ am privaten Markt und einem prognostizierten Bevölkerungszuwachs von 13.000 Menschen bis 2025 braucht es große städtische Wohnprojekte!
Die SPÖ fordert, diese vor allem auf städtischen Grundstücken zu realisieren, da Private doppelt so viel für einen Quadratmeter verlangen. Diese Grundstückskosten schlagen sich dann für die InnsbruckerInnen auf den Mietpreis: Im Vergleich zum Bau auf städtischen Gründen kann der Grundkostenanteil auf privaten Gründen mehr als das Dreifache ausmachen! Um den horrenden Wohnungskosten entgegenzuwirken, braucht es langfristige Strategien über die Gemeinderatsperiode 2018 hinaus! Es braucht mutige Widmungspolitik bei Grundstücken und städtische Gründe müssen vor allem für den sozialen Wohnbau anstatt für private Immobilienprojekte verwendet werden. Noch sind wir die einzigen, die entsprechende Anträge einbringen und befürworten. Wir kämpfen weiter für eine sozial gerechte Grundstückspolitik der Stadt Innsbruck!

stv. Klubobfrau
Gemeindetätin
Sophia Reisecker

LISTE RUDI FEDERSPIEL

## *Schluss mit der Heuchelei in der Wohnungsfrage!*

Wie so oft irrt die Sozialdemokratie auch beim Slogan „Nur städtische Grundstücke ermöglichen leistbares Wohnen". Die angespannte Situation am Wohnungsmarkt hat nämlich vor allem politische Ursachen: Die Mietrechtsgesetzgebung, die Gewinnorientierung der vermeintlich „sozialen" Wohnbauträger, das derzeitige Wohnbauförderungsmodell, aber auch die ungebremste Zuwanderung. Staatliche Überregulierung und der Zustrom von Fremden aus aller Welt verteuern das Wohnen in Innsbruck, Tirol und Österreich zunehmend. Doch selbst wenn man die Wohnungsfrage nur auf das Thema Grundstückseigentum reduzieren wollte, müsste man rasch erkennen, dass auch hier der Ball bei der Politik liegt: Seit Jahren liegt das riesige ehemalige Campagnereiter-Areal in der Reichenau brach, ohne dass die Stadtregierung fähig wäre, es einer sinnvollen Bebauung zuzuführen. Mit einem Schlag könnten hier hunderte Wohnungen geschaffen werden, wenn man nur wollte. Wir wären dafür bereit!

Ihr Rudi Federspiel
Klubobmann

FPÖ INNSBRUCK

## *Ballungszentrum leidet unter der Zuwanderung.*

Die FPÖ widerspricht der SPÖ massiv, wenn die Sozialdemokraten die Privatwirtschaft beschneiden will. Liberaler Ansatz muss klar sein: So viel Freiheit wie möglich, so wenig Staat wie nötig. Dies muss berücksichtigt werden. Es braucht konkrete Maßnahmen. Kernpunkt ist die Binnenverdichtung, gewidmetes Bauland zu bebauen und bestehende Gebäude um ein oder zwei Geschosse zu erhöhen. Auch der Abriss und Neubau alter Bausubstanzen, die heute oft zweigeschossig sind, aber auch fünfgeschossig gebaut werden könnten, muss forciert werden. Fakt ist allerdings auch, dass immer mehr Personen nach Innsbruck zuziehen. Dies ist das Produkt fehlerhafter Strukturpolitik im ländlichen Raum. Wenig qualifizierte Arbeitsplätze und die Ausdünnung der dörflichen Strukturen sind die Ursachen. Das Inntal ist schon jetzt dichtest bevölkert und das Bauland wird zunehmend knapp. Daher braucht es Maßnahmen von Seiten der Stadt, des Landes und des Bundes.

FPÖ Die Freiheitlichen

KO GR Mag.
Markus Abwerzger

GR Andreas Kunst

GR Deborah Gregoire

INN PIRATEN

## *Nur Bürgers Traum? Wir schaffen uns den eignen Raum!!*

Wir bedank(t)en uns für das „reizende" Thema und laden hier nun völlig angespornt ein zum Ideenwettbewerb im Namen des (Miet)Gesetzes, also des Volkes. Unsere 7 Gedanken: I. Renovierung des Mietrechtes mit Tipps unserer Mieten-Richter; II. Kommissarische Durchforstung des Bestandes an Stadtwohnungen hinsichtlich echter Notlagen und Sozialbedarf am Prinzip TIROLER FÜR TIROLER; III. Banken in die Pflicht nehmen für ihre heimischen (!) Klienten = HALBIERUNG DER MONATSBELASTUNG durch Kondi-Optimierung, variable Laufzeiten und cleveres Treasury; IV. Real koexistierende SOZIAListische Mietkaufmodelle für Private und Kommunale. V. Frei nach Michel Foucault: ÜBERWACHEN UND STRAFEN zum Schutz der neuen Freiheiten; VI. Für die Jungen: FINANCIAL EDUCATION als Pflichtfach, denn Finanzwissen ist Konsumentenschutz. VII. Die Grundvoraussetzung: POLITISCHE EINHEIT SCHAFFEN UND BEWAHREN. Nur gemeinsam sind wir die Macht, die alles gerecht machen kann. Avanti popolo! Vorwärts, starkmütiges Tirolervolk!!



GR Alexander Ofer
Dr. Heinrich Stemeseder
www.entern.org

TIROLER SENIORENBUND

## *Wohnungen auch für junge Einheimische*

Für die Bevölkerung ist öffentlicher Wohnbau mit günstigen Mieten absolut notwendig. Die Landeshauptstadt hat nach wie vor großen öffentlichen Wohnungsbedarf. Das Problem liegt an den knappen Flächen, die für Wohnbebauung zur Verfügung stehen, und an den technischen Vorschriften, aber insbesondere auch an der Gestaltung der Wohnungsrichtlinien der Stadt.
Um das soziale Gefüge aufrecht zu halten und das Heimatgefühl der hier wohnenden Menschen zu festigen, ist es wichtig, diese Richtlinien so zu gestalten, dass nicht nur Zuziehende wohnungsmäßig versorgt werden können, sondern dass auch junge Einheimische, die in Vereinigungen wie z. B. Schützen, Musikkapellen, Freiwillige Feuerwehr, Rotes Kreuz, Chöre, und vielen anderen Nachbarschafts-Institutionen verankert sind, nicht zur Abwanderung ins Umland gedrängt, sondern in verstärkter und verlässlicher Weise in ihrer Heimatstadt gehalten werden. In diesem Punkt ist die derzeitige Stadtregierung säumig.

TIROLER SENIORENBUND
IM SINNE DER GEMEINSCHAFT

Klara Neurauter
Ersatz-Gemeinderätin
Tiroler Seniorenbund

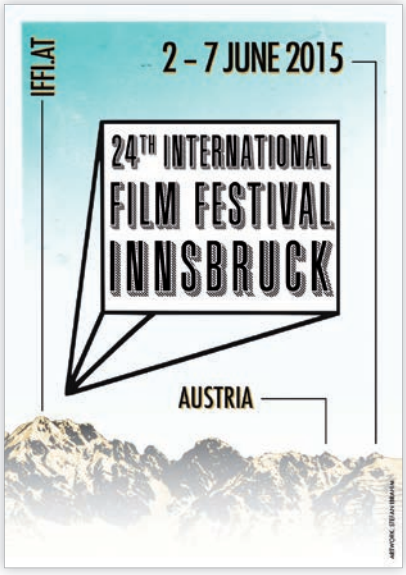
HINWEIS: Die Redaktion von „Innsbruck informiert" ist für die Inhalte der Fraktionsbeiträge nicht verantwortlich. Die diversen Artikel auf den Standpunkteseiten werden weder umgeschrieben, zensiert oder sonst in irgendeiner Art und Weise verändert.




# Internationales Filmfestival Innsbruck

Vom 2. bis zum 7. Juni 2015 findet das mittlerweile 24. Internationale Filmfestival Innsbruck (IFFI) im Leokino und im Cinematograph statt. Die IVB sind wieder Kooperationspartner.

Auch bei der stolzen 24. Auflage des IFFI stehen vielseitige Beiträge aus allen Weltregionen auf dem Programm. Die Filme, die im Rahmen des Festivals gezeigt werden, laufen sowohl im Leokino als auch im Cinematograph. Die IVB sind auch heuer wieder Kooperationspartner des IFFI und unterstützen die Doku „Blickwechsel“, die zum Thema Freiwilligendienste einen interessanten Perspektivenwechsel schafft, als Partnerfilm. Wird über Freiwilligendienste in Afrika berichtet, dann meistens aus Sicht der HelferInnen und ihrer persönlichen Erfahrungen. Dementsprechend ist auch das Bild in der breiten Öffentlichkeit im Zusammenhang mit diesem Thema geprägt. In der Doku „Blickwechsel“ hingegen kommen Menschen aus Südafrika, Ghana und Gambia zu Wort und erzählen, wie sie die Arbeit mit den HelferInnen aus Europa erleben, die ständig kommen und gehen, erleben. Die Filmemacher sind Ferdinand Carrière, der schon an mehreren Dokumentarfilmen und Spielfilmprojekten im afrikanischen Kontext beteiligt war, und Christian Weinert, Bildungsreferent und Seminarkoordinator für globale Themenstellungen. Alle Infos und das Programm des IFFI unter: www.iffi.at. ■





© INNSBRUCKER RITTERSPIELE

*„**Der schurkische Kuno**“: Seit nunmehr 50 Jahren gehört diese Ritterparodie zum kulturellen Sommerprogramm in Innsbruck. Ab 05. Juni ist es endlich wieder soweit.*

# Veranstaltungskalender

## Montag 01. Juni 2015

**Tiroler Landestheater, K2, 09:30 Uhr:** Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor, von M. Baltscheit

**Volksschule Fischerstraße, 16:00 Uhr:** Außenstellenkonzert der Musikschule Ibk.

**Franziskanerplatz, 18:00 Uhr:** Straßentheater „Innsbruck, mon amour!“, Ein Stück Heimat

**Musikschule, Vortragssaal, 18:00 Uhr:** Musizierstunde der Fachgruppe Zupfinstrumente

**Treibhaus, 20:15 Uhr:** Tris, TraumClown-Frauen

## Dienstag 02. Juni 2015

**Tiroler Landestheater, K2, 09:30 Uhr und 10:20 Uhr:** Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor von M. Baltscheit **20:00 Uhr:** Die da! Tragikkomödie von Ch. Reiff

**Ursulinensaal, 17:00 Uhr:** Musizierstunde der Klasse K. Wessiack, Violine; **Probesaal, 3. Stock, 18:30 Uhr:** Musizierstunde der Klasse Mag. M. Ebner, Gesang; **Vortragssaal, 19:00 Uhr:** Musizierstunde der Fachgruppe Blockflöte

**Wiltener Platzl, 18:00 Uhr:** Straßentheater „Innsbruck, mon amour!“, Ein Stück Heimat

**Weekender, 19:00 Uhr:** Skull Fist/Supports: Evil Invaders & Liquid Steel, Heavy Metal

**Kellertheater, 20:00 Uhr:** Die Wahrheit, Komödie

**Treibhaus, 20:15 Uhr:** Tris, TraumClown-Frauen

## Mittwoch 03. Juni 2015

**Buntes Puppenkarussell, 16:00 Uhr:** „Was ist bloß mit Seppel los?“, für Menschen ab 3 Jahren

**Musikschule, Probesaal, 3. Stock, 17:30 Uhr:** Musizierstunde der Klasse N. Meßner, Violoncello; **Vortragssaal, 18:00 Uhr:** Musizierstunde der Fachgruppe Blockflöte

**Hofgarten, 18:00 Uhr:** Straßentheater „Innsbruck, mon amour!“, Ein Stück Heimat

**Konservatoriumssaal, 19:00 Uhr:** Konzert der Fachgruppe Klavier

**Tiroler Landestheater, Großes Haus, 19:30 Uhr:** Andorra, Stück in zwölf Bildern von Max Frisch

**Tiroler Landestheater, Kammerspiele, 20:00 Uhr:** Five sensitive men, Choreographien von Marco Goecke, Demis Volpi, Roman Novitzky, Louis Stiens & Lukas Timulak

**Theater praesent, 20:00 Uhr:** Im Ausnahmezustand von Falk Richter, Funkkopfhörer-Theaterproduktion

**Kellertheater, 20:00 Uhr:** Die Wahrheit, Komödie

**BogenTheater, 20:00 Uhr:** Amaretto von Uli Brée

**Treibhaus, 20:05 Uhr:** Asja Valcic & Klaus Paier, Silk Road

**Weekender, 21:00 Uhr:** Randy Valentine + Rebel Musig, Reggae

## Donnerstag 04. Juni 2015

**Stiftskirche Wilten, 17:00 Uhr:** Pontifikalvesper fr. M. Anderl OCist (Stams)

**Freies Theater Innsbruck, 20:00 Uhr:** Das Missverständnis von A. Camus

**Theater praesent, 20:00 Uhr:** Im Ausnahmezustand von Falk Richter, Funkkopfhörer-Theaterproduktion

**Kellertheater, 20:00 Uhr:** Die Wahrheit, Komödie

**Weekender, 20:00 Uhr:** Saint Vitus, Doom Metal

## Freitag 05. Juni 2015

**Musikschule, Vortragssaal, 18:30 Uhr:** Musizierstunde der Klasse V. Schlaipfer MA

**Tiroler Landestheater, Großes Haus, 19:30 Uhr:** Andorra, Stück in zwölf Bildern von Max Frisch

**Freies Theater Innsbruck, 20:00 Uhr:** Das Missverständnis von A. Camus

**Tiroler Landestheater, Kammerspiele, 20:00 Uhr:** Five sensitive men, Choreographien von Marco Goecke, Demis Volpi, Roman Novitzky, Louis Stiens & Lukas Timulak

**Kulturgasthaus Bierstindl, 20:00 Uhr:** Der schurkische Kuno von Drachenfels, Innsbrucker Ritterspiele

**Theater praesent, 20:00 Uhr:** Im Ausnahmezustand von Falk Richter, Funkkopfhörer-Theaterproduktion

**BogenTheater, 20:00 Uhr:** Amaretto von Uli Brée

**Kellertheater, 20:00 Uhr:** Die Wahrheit, Komödie

**pmk, 20:00 Uhr:** Tripsitter/Marmore/Anna Sage, Hardcore

**Treibhaus, 21:00 Uhr:** Carmen Souza, Kachupada

## Samstag 06. Juni 2015

**Tiroler Landestheater, Großes Haus, 19:00 Uhr:** Pique Dame, Oper von Pjotr I. Tschaikowski, Premiere

**Tiroler Landestheater, Kammerspiele, 19:30 Uhr:** Vater, eine tragische Farce von Florian Zeller

**Landesjugendtheater, 19:30 Uhr:** The Dance Experience by Amy Pedevilla

**Freies Theater Innsbruck, 20:00 Uhr:** Das Missverständnis von A. Camus

**Kulturgasthaus Bierstindl, 20:00 Uhr:** Der schurkische Kuno von Drachenfels, Innsbrucker Ritterspiele

**Theater praesent, 20:00 Uhr:** Im Ausnahmezustand von Falk Richter, Funkkopfhörer-Theaterproduktion

**Kellertheater, 20:00 Uhr:** Die Wahrheit, Komödie

**BogenTheater, 20:00 Uhr:** Central Park West, Komödie von Woody Allen

## Sonntag 07. Juni 2015

**Landeskonservatorium, 11:00 Uhr:** Süden! Matinee

**Tiroler Landestheater, Kammerspiele, 12:30 Uhr:** Abschlusspräsentation Jugendclub Theaterpädagogik

**Landesjugendtheater, 15:30 Uhr und 18:30 Uhr:** The Dance Experience by Amy Pedevilla

➔

**Treibhaus, 17:55 Uhr:** Swing Tanzen im Roten Salon

**Stiftskirche Wilten, 18:00 Uhr:** Orgelvesper a due Organi, K. Estermann, D. Bernhard

**Tiroler Landestheater, Großes Haus, 19:00 Uhr:** Andorra, Stück in zwölf Bildern von Max Frisch

**Westbahntheater, 20:00 Uhr:** Lapis Lazuli, ein Versprechen von Eva Holzmair

## Montag 08. Juni 2015

**Tiroler Landestheater, K2, 09:30 Uhr:** Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor von M. Baltscheit

**Musikschule, Probesaal, 3. Stock, 17:00 Uhr:** Musizierstunde der Klasse Mag. K. Herold-Gasztner, Violoncello; **Vortragssaal, 19:00 Uhr:** Musizierstunde der Fachgruppe Blockflöte

## Dienstag 09. Juni 2015

**Tiroler Landestheater, Probebühne, 12:30 Uhr:** Abschlusspräsentation Spielgruppe 3 Theaterpädagogik

**Buntes Puppenkarussell, 16:00 Uhr:** „Was ist bloß mit Seppel los?" für Menschen ab 3 Jahren

**Musikschule, Vortragssaal, 16:00 Uhr:** Musizierstunde der Klasse T. Högl MA, Klavier, **Ursulinensaal, 17:30 Uhr.** Musizierstunde der Klasse Mag. Christian Köll, Klarinette, **Vortragssaal, 18:30 Uhr:** Musizierstunde der Fachgruppe Streichinstrumente; **Probesaal, 3. Stock, 19:00 Uhr:** Musizierstunde der Klasse Manfred Mingler, Zither; **Vortragssaal, 20:00 Uhr**: Musizierstunde der Klasse Univ-Prof. Dr. Monika Fink, Klavier

**Kellertheater, 20:00 Uhr:** Die Wahrheit, Komödie

**Treibhaus, 20:30 Uhr:** Markus Koschuh, Hypo-Ventilieren

**Weekender, 19:00 Uhr:** Frank Turner & The Sleeping Souls, Punk/Folk-Rock

## Mittwoch 10. Juni 2015

**Tiroler Landestheater, Kammerspiel, 18:00 Uhr:** Öffentliche Probe „Der verkaufte Großvater"

**Tiroler Landestheater, Großes Haus, 19:00 Uhr:** Pique Dame, Oper von Pjotr I. Tschaikowski

**Theater praesent, 20:00 Uhr:** Im Ausnahmezustand von Falk Richter, Funkkopfhörer-Theaterproduktion

**Kellertheater, 20:00 Uhr:** Die Wahrheit, Komödie

**Treibhaus, 20:30 Uhr:** Markus Koschuh, Hypo-Ventilieren

## Donnerstag 11. Juni 2015

**Musikschule, Vortragssaal, 15:00 Uhr:** Musizierstunde der Klasse J. Spath, Klavier; **17:30 Uhr:** Musizierstunde der Klasse Mag. M. Rubatscher, Violine; **Ursulinensaal, 18:00 Uhr:** Musizierstunde der Fachgruppe Blechblasinstrumente und Schlagwerk

**Buntes Puppenkarussell, 16:00 Uhr:** „Florian fährt ans Meer" für Menschen ab 2 Jahren

**Tiroler Landestheater, Großes Haus, 19:30 Uhr:** Faust (Margarete), Oper von Charles Gounod

**Tiroler Landestheater, Kammerspiele, 20:00 Uhr:** Five sensitive men, Choreographien von Marco Goecke, Demis Volpi, Roman Novitzky, Louis Stiens & Lukas Timulak

**Kulturgasthaus Bierstindl, 20:00 Uhr:** Der schurkische Kuno von Drachenfels, Innsbrucker Ritterspiele

**Theater praesent, 20:00 Uhr:** Im Ausnahmezustand von Falk Richter, Funkkopfhörer-Theaterproduktion

## Freitag 12. Juni 2015

**Musikschule, Probesaal, 3. Stock, 18:00 Uhr:** Musizierstunde der Klasse H. Mariacher, Saxophon

**Landesjugendtheater, 19:00 Uhr:** „Revolution", Mix zwischen moderner und agrokubanischer Tanztradition

**Tiroler Landestheater, Großes Haus, 19:30 Uhr:** Pique Dame, Oper von Pjotr I. Tschaikowski

**Jugendland-Funtasy, 20:00 Uhr:** AcousticClub, die offene Bühne für Un-Plugged Musiker und Bands

**Kellertheater, 20:00 Uhr:** Die Wahrheit, Komödie

**Kulturgasthaus Bierstindl, 20:00 Uhr:** Der schurkische Kuno von Drachenfels, Innsbrucker Ritterspiele

**Tiroler Landestheater, Kammerspiele, 20:00 Uhr:** Five sensitive men, Choreographien von Marco Goecke, Demis Volpi, Roman Novitzky, Louis Stiens & Lukas Timulak

**Weekender, 20:00 Uhr:** Orchid, 70's Heavy Rock

**Westbahntheater, 20:00 Uhr:** Lapis Lazuli, ein Versprechen von Eva Holzmair

**BogenTheater, 20:00 Uhr:** Amaretto von Uli Brée

**Treibhaus, 21:05 Uhr:** Heimatkunde, Yo!zepp, Chrisfader, Testa präsentieren von Seiten der Gemeinde

## Samstag 13. Juni 2015

**Theater InnStanz, 17:00 Uhr:** Schneewittchen und die sieben Zwerge

**Wiltener Platzl, 18:00 Uhr:** Konzert der „Inn Seit'n Big Band" beim Sommerfest

**Tiroler Landestheater, Großes Haus, 19:00 Uhr:** Faust (Margarete), Oper von Charles Gounod



***Innsbrucker Tanzsommer*** vom 18. Juni bis 04. Juli.

**Landesjugendtheater, 19:00 Uhr:** „Revolution", Mix zwischen moderner und agrokubanischer Tanztradition

**Tiroler Landestheater, Kammerspiele, 19:30 Uhr:** Five sensitive men, Choreographien von Marco Goecke, Demis Volpi, Roman Novitzky, Louis Stiens & Lukas Timulak

**Theater praesent, 20:00 Uhr:** Im Ausnahmezustand von Falk Richter, Funkkopfhörer-Theaterproduktion

**Kellertheater, 20:00 Uhr:** Die Wahrheit, Komödie

**Weekender, 20:00 Uhr:** Madsen, Rock

**Westbahntheater, 20:00 Uhr:** Lapis Lazuli, Ein Versprechen von Eva Holzmair

**BogenTheater, 20:00 Uhr:** Amaretto von Uli Brée

**pmk, 21:00 Uhr:** Dust covered Carpet, Wave, Indie, Rock

**Treibhaus, 21:00 Uhr:** Jarabe de Palo, spanische Superstars, die aus Flamenco ein tropisches Gebräu machen

## Sonntag 14. Juni 2015

**Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, 11:00 Uhr:** Konzert „Alte Musik" mit der Gamben-Klasse, Mag. E. Fürtinger-Gruber und einem Blockflötenensemble der Klasse, J. Oberrauch Cristofolini

**Tiroler Landestheater, Großes Haus, 19:00 Uhr:** Cabaret, Musical von John Kander, Fred Ebb & Joe Masteroff



***Afro-Dites:*** Erstmals ist eine afrikanishce Tanzkompanie beim Tanzsommer mit dabei.

© AFRO-DITES


© DCA COMPANY

**Großer Stadtsaal, 16:00 Uhr:** Familienkonzert, Das Geheimnis der goldenen Feder, große Orchestermusik für Kinder ab 5

**Treibhaus, 17:55 Uhr:** Swing Tanzen im Roten Salon

**Vier und Einzig, 20:00 Uhr:** From Jazz Standards to Pop, Anpruggen Voices meets John Arman Jazz Quartett

## Montag 15. Juni 2015

**Musikschule, Vortragssaal, 19:00 Uhr:** Musizierstunde der Klasse P. Steiner, Blockflöte

**Theater praesent, 20:00 Uhr:** Im Ausnahmezustand von Falk Richter, Funkkopfhörer-Theaterproduktion

**Treibhaus, 20:30 Uhr:** Markus Koschuh, Hypo-Ventilieren

## Dienstag 16. Juni 2015

**Musikschule, Vortragssaal, 17:30 Uhr:** Abschlussprüfung von Christina Jennewein, Blockflöte, Klasse Mag. Ilse Strauß-Weisz; **Probesaal, 3. Stock, 18:00 Uhr:** Musizierstunde der Klasse Arnold Mayr BA, Tuba und Tenorhorn

**Kulturgasthaus Bierstindl, 19:00 Uhr:** Volksmusikabend der Musikschule Ibk.

**Theater praesent, 20:00 Uhr:** Im Ausnahmezustand von Falk Richter, Funkkopfhörer-Theaterproduktion

**Treibhaus, 20:30 Uhr:** Markus Koschuh, Hypo-Ventilieren

## Mittwoch 17. Juni 2015

**Tiroler Landestheater, K2, 15:00 Uhr:** Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor von M. Baltscheit

**Buntes Puppenkarussell, 16:00 Uhr:** „Was ist bloß mit Seppel los?", für Menschen ab 3 Jahren

**Musikschule, Vortragssaal, 16:30 Uhr:** Musizierstunde der Klasse C. Aigner, Hackbrett; **Probesaal, 3. Stock, 17:00 Uhr:** Musizierstunde der Klasse L. Sperlich, Violine

**Tiroler Landestheater, Großes Haus, 19:30 Uhr:** Cabaret, Musical von John Kander, Fred Ebb & Joe Masteroff

**Treibhaus, 20:30 Uhr:** Markus Koschuh, Hypo-Ventilieren

## Donnerstag 18. Juni 2015

**Buntes Puppenkarussell, 16:00 Uhr:** „Florian fährt ans Meer", für Menschen ab 2 Jahren

**Musikschule, Vortragssaal, 17:00 Uhr:** Musizierstunde der Klasse Mag. C. Senoner, Querflöte

**Para Noise Garden (Universitätsstraße), 19:00 Uhr:** Eröffnung des Heart of Noise Festivals

**Tiroler Landestheater, Großes Haus, 19:30 Uhr:** Cabaret, Musical von John Kander, Fred Ebb & Joe Masteroff

**Congress Innsbruck, Saal Tirol, 19:30 Uhr:** Vorkonzert „Jugendphilharmonie" mit dem Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

**Congress Innsbruck, Saal Tirol, 20:00 Uhr:** 8. Symphoniekonzert

**Theater praesent, 20:00 Uhr:** Im Ausnahmezustand von Falk Richter, Funkkopfhörer-Theaterproduktion

**Dogana, 20:30 Uhr:** Tanzsommer, Afro Dites

**Pfarrkirche Igls, 20:30 Uhr:** Konzert P. Waldner (Innsbruck)

## Freitag 19. Juni 2015

**Musikschule, Vortragssaal, 17:00 Uhr:** Musizierstunde der Klasse B. Gahl, Violine; **Ursulinensaal, 18:00 Uhr:** Konzert der KompositionsschülerInnen der Klasse Paolo Tomada

**Tiroler Landestheater, Großes Haus, 19:30 Uhr:** Cabaret, Musical von John Kander, Fred Ebb & Joe Masteroff

**Congress Innsbruck, Saal Tirol, 19:30 Uhr:** Vorkonzert „Jugendphilharmonie" mit dem Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

**Congress Innsbruck, Saal Tirol, 20.00 Uhr:** 8. Symphoniekonzert

**Dogana, 20:30 Uhr:** Tanzsommer, Afro Dites

**Kulturgasthaus Bierstindl, 20:00 Uhr:** Der schurkische Kuno von Drachenfels, Innsbrucker Ritterspiele

**BogenTheater, 20:00 Uhr:** Im rechten Licht mit M. Jäger

**Treibhaus, 17:00 Uhr:** Herbert & Mimi, Allein Daheim

## Samstag 20. Juni 2015

**Theater InnStanz, 17:00 Uhr:** Schneewittchen und die sieben Zwerge

**Patscherkofel Lounge im Schutzhaus, 18:00 Uhr:** Bergsonnwend – „Die Runggatscher"

**Tiroler Landestheater, Großes Haus, 19:00 Uhr:** Pique Dame, Oper von Pjotr I. Tschaikowski

**Tiroler Landestheater, Kammerspiele, 19:30 Uhr:** Der verkaufte Großvater. Komödie von Anton Hamik, Premiere

**Hofburg, Riesensaal, 20:00 Uhr:** Ein Feuerwerk der Fantasie, Orchesterfreuden des Barock, Werke von Henry Purcell, Alessandro Marcello, Johann Joseph Fux u.a.

**Kulturgasthaus Bierstindl, 20:00 Uhr:** Der schurkische Kuno von Drachenfels, Innsbrucker Ritterspiele

**Stiftskirche Wilten, 20:00 Uhr:** Wiltener Sängerknaben: Barocke Knabenstimmen", Werke von W. Byrd, J. S. Bach, H. Schütz, L. da Viadana und A. Hammerschmidt

**BogenTheater, 20:00 Uhr:** Im rechten Licht mit M. Jäger

**Dogana, 20:30 Uhr:** Tanzsommer, Afro Dites

**Treibhaus, 21:00 Uhr:** Yemen Blues Israel, New York

## Sonntag 21. Juni 2015

**Basilika Wilten, 10:30 Uhr:** Wiltener Dreig'sang

**Tiroler Landestheater, Probebühne, 11:00 Uhr:** Charlie Chaplin bei Erwin

**Tiroler Landestheater, Großes Haus, 19:00 Uhr:** Andorra, Stück in zwölf Bildern von Max Frisch

**Tiroler Landestheater, Kammerspiele, 19:30 Uhr:** Five sensitive men, Choreographien von Marco Goecke, Demis Volpi, Roman Novitzky, Louis Stiens & Lukas Timulak

**Dogana, 19:30 Uhr:** Tanzsommer, Urban Dance Theatre

**Treibhaus, 17:55 Uhr:** Swing Tanzen im Roten Salon

## Montag 22. Juni 2015

**Musikschule, Vortragssaal, 16:00 Uhr:** Musizierstunde der Klasse D. Forster, Klavier; **18:00 Uhr:** Musizierstunde der Fachgruppe Blechblasinstrumente und Schlagwerk

**Dogana, 20:30 Uhr:** Tanzsommer, Solaris 15

**Treibhaus, 20:05 Uhr:** kons

## Dienstag 23. Juni 2015

**Dogana, 10:00 Uhr:** Tanzsommer, Matinée I; **12:00 Uhr:** Tanzsommer, Matinée II

**Musikschule, Vortragssaal, 18:00 Uhr:** Musizierstunde der Klasse Mag. T. Steinbrucker, Trompete; **Probesaal, 3. Stock, 18.30 Uhr:** Musizierstunde der Klasse A. Mayr BA, Tuba und Tenorhorn

➜


© THEATER INNSTANZ

***Bei Black fairy tale*** *handelt es sich um ein Fantasy-Tanztheater. Die Premiere findet am 27. Juni im Theater InnStanz statt.*



***Die Musik von Madsen** setzt sich aus Elementen des Rock, Punk und Pop zusammen. Zu sehen am am 13. Juni im Weekender*

© M. SENSCHE

**Ursulinensaal, 19:30 Uhr:** Konzert „Klarinettenorchester Tirol"

**Treibhaus, 20:05 Uhr:** kons

## Mittwoch 24. Juni 2015

**Buntes Puppenkarussell, 16:00 Uhr:** „Was ist bloß mit Seppel los?", für Menschen ab 3 Jahren

**Musikschule, Vortragssaal, 17:00 Uhr:** Musizierstunde der Fachgruppe Streichinstrumente; **Probesaal, 3. Stock, 18:00 Uhr:** Musizierstunde der Klasse M. Heiß, Gitarre

**Tiroler Landestheater, Großes Haus, 19:30 Uhr:** Strawinski.3D, Choreographien von Enrique Gasa Valga & Pierre Wyss

**Tiroler Landestheater, Kammerspiele, 20:00 Uhr:** Der verkaufte Großvater. Komödie von Anton Hamik

**Treibhaus, 20:05 Uhr:** kons

## Donnerstag 25. Juni 2015

**Buntes Puppenkarussell, 16:00 Uhr:** „Florian fährt ans Meer" für Menschen ab 2 Jahre

**Musikschule, Vortragssaal, 16:00 Uhr:** Musizierstunde der Klasse E. Estermann, Blockflöte

**Georgskapelle, 17:00 Uhr:** 20 Minuten Orgelmusik, Orgelklasse Tiroler Landeskonservatorium

**Tiroler Landestheater, Großes Haus, 19:30 Uhr:** Faust (Margarete), Oper von Charles Gounod

**Hofkirche, 17:00 Uhr:** Konzert, drei Regenten, drei Orgeln R. Jaud (Orgel)

**pmk, 20:00 Uhr:** Evergrey, Progressive-Metal

**Tiroler Landestheater, Kammerspiele, 20:00 Uhr:** Der verkaufte Großvater. Komödie von Anton Hamik

**Treibhaus, 20:00 Uhr:** Echos der Vielfalt

**Pfarrkirche Igls, 20:30 Uhr:** Florian Pagitsch (Wien)

## Freitag 26. Juni 2015

**Musikschule, Probesaal, 3. Stock, 17:00 Uhr:** Musizierstunde der Klasse D. Dräxler, Klavier; **Vortragssaal, 18:00 Uhr:** Musizierstunde der Klasse Thomas Gaugg, Horn

**Tiroler Landestheater, Großes Haus, 19:30 Uhr:** Pique Dame, Oper von Pjotr I. Tschaikowski

**Kulturgasthaus Bierstindl, 20:00 Uhr:** Der schurkische Kuno von Drachenfels, Innsbrucker Ritterspiele

**pmk, 21:00 Uhr:** Lydia's Nightmare/Giant Anteater, Noise & Stoner Rock

**Tiroler Landestheater, Kammerspiele, 20:00 Uhr:** Der verkaufte Großvater. Komödie von Anton Hamik

**Treibhaus, 20:00 Uhr:** 17th Celtic Summer Night

**Dogana, 20:30 Uhr:** Tanzsommer, Cloud Gate, Rice

## Samstag 27. Juni 2015

**vor dem Stadtturm, 16:00 Uhr:** Innsbruck singt, Konzert der Fachgruppe Singschule und der Fachgruppe Gesang

**Innenhof der Hofburg, zwischen 17:00 Uhr und 19:00 Uhr:** Konzert der „CatchBasinBrassBand"

**Tiroler Landestheater, Kammerspiele, 18:00 Uhr:** Vampire, Vampirical für Groß und Klein

**Tiroler Landestheater, Großes Haus, 19:30 Uhr:** Cabaret, Musical von John Kander, Fred Ebb & Joe Masteroff

**Kulturgasthaus Bierstindl, 20:00 Uhr:** Der schurkische Kuno von Drachenfels, Innsbrucker Ritterspiele

**pmk, 20:00 Uhr:** SoFa Fest

**Theater InnStanz, 20:00 Uhr:** Black fairy tale; Premiere

**Treibhaus, 20:00 Uhr:** Past Perfect are back in Town

**Dogana, 20:30 Uhr:** Tanzsommer, Cloud Gate, Rice

## Sonntag 28. Juni 2015

**Tiroler Landestheater, Kammerspiele, 18:00 Uhr:** Vampire, Vampirical für Groß und Klein

**Tiroler Landestheater, Großes Haus, 19:00 Uhr:** Pique Dame, Oper von Pjotr I. Tschaikowski

**Dogana, 20:30 Uhr:** Tanzsommer, Lunaris 15

## Montag 29. Juni 2015

**Dogana, 10:00 Uhr:** Tanzsommer, Matinée III; **12:00 Uhr:** Tanzsommer, Matinée IV

**Dom St. Jakob, 12:15:** Orgelmatinée J. Hage (Utrecht)

**Musikschule, Vortragssaal, 17:00 Uhr:** Musizierstunde der Klasse C. Gabrielli, Violoncello; **Ursulinensaal, 18:30 Uhr:** Musizierstunde der Fachgruppe Holzblasinstrumente

**Treibhaus, 20:30 Uhr:** Markus Koschuh, Hypo-Ventilieren

## Dienstag 30. Juni 2015

**Dom St. Jakob, 12:15 Uhr:** Orgelmatinée M. H. Draagen (Trondheim)

**Tiroler Landestheater, Kammerspiele, 15:30 Uhr:** Abschlusspräsentation Spielgruppe 1 + 2 Theaterpädagogik

**Konservatoriumssaal, 16:00 und 19:00 Uhr:** Schlusskonzerte für „Solisten" der Musikschule Ibk.

**pmk, 20:00 Uhr:** #diskursiv mit Araba Evelyn Johnson-Arthur – Black History

**BogenTheater, 20:00 Uhr:** Humanimalisch, Improvisationstheater der Impropheten_innen

**Treibhaus, 20:30 Uhr:** Markus Koschuh, Hypo-Ventilieren



© UNIORCHESTER

## Anrufen und gewinnen!

**Das Uniorchester Innsbruck feiert am 03. Juli Jubiläum mit Mahlers „Auferstehungssymphonie" im Congress Innsbruck.** Aus diesem Anlass stellt das Orchester 3x1 Freikarte zur Verfügung. Die Verlosung findet am 24. Juni um 08:30 Uhr, unter der Telefonnummer +43 664 88344554 statt. Die drei Schnellsten können sich über eine Eintrittskarte freuen.



***Ausstellung: Haesim Kim & Renate Weber** in der Galerie Nothburga – 02. bis 27. Juni*

© NESTLING



© K. SCHEIBER



***Welten im Widerspruch,** Zonen der Globalisierung – Galerie im Taxispalais bis 2. August*

© SUSANNE KIRCHER-LINER

***Die Werke von Susanne Kircher-Liner** sind noch bis 21. Juni in der Galerie im Andechshof ausgestellt.*

# Ausstellungskalender

## SCHLOSS AMBRAS

Schlossstraße 20, täglich 10:00-17:00 Uhr, → **Echt Tierisch! Die Menangerie des Fürsten, Sonderausstellung zur herausragenden Bedeutung der Tiere an den Habsburger Höfen der Renaissance.** 18. Juni bis 04. Oktober; → **Die Habsburger Porträtgalerie** – bis 31. Oktober; → **Glassammlung Strasser. Eine der bedeutendsten Glassammlungen weltweit von der Renaissance bis zum Klassizismus.** – bis 31. Oktober; → **Scharfe Kurven, Gemälde von Bartholomäus Spranger** – bis 1. November

## AUDIOVERSUM

Wilhelm-Greil-Straße 23, Di. bis Fr.: 09:00 - 17:00 Uhr, Sa./So./Feiertage: 10:00 bis 17:00 Uhr, → **So hören Tiere** – bis 31. Dezember

## AUT. ARCHITEKTUR UND TIROL

Lois-Welzenbacher-Platz 1, Di.bis Fr. 11:00-18:00 Uhr, Do. 11:00-21:00, Sa. 11:00-17:00 Uhr, → **Volker Giencke: Ein Teil von mir ist Sprache|A Part of Speech** – bis 27. Juni

## GALERIE RHOMBERG

Templstraße 2-4, Mo. bis Fr. 09:30-18:00 Uhr, Sa. 09:30-12:30 Uhr, → **Narratives, Maria Bussmann, Sevda Chkoutova, Franz Mölk, Michael Ziegler**– bis 13.Juni

## GALERIE IM TAXISPALAIS

Maria-Theresien-Straße 45, Di. bis So 11.00–18.00 Uhr, Do. 11.00–20.00 Uhr; → **Welten im Widerspruch, Zonen der Globalisierung** – bis 02. August

## BTV FO.KU.S

BTV Stadtforum 1, Mo. bis Fr. 11:00-18:00 Uhr, Sa. 11:00-15:00 Uhr, → **Anders Leben, Luxus der Einfachkeit** – bis 25. Juli

## ZEUGHAUS

Zeughausgasse, Di. bis So. 09:00-17:00 Uhr, → **Natur-Vernetzt** – bis 11. Oktober

## RADIOMUSEUM

Kravoglstraße 19a, Mo. 10:00-13:00 Uhr, Do., Fr. und Sa. nach Vereinbarung, → **Radiomuseum** – bis 31. Dezember

## Neue Galerie

Rennweg 1, Großes Tor, Di. bis Fr. 10:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr, Sa. 11:00-17:00 Uhr; → **Stefania Strouza, To a certain degree sacredness is in the eye of the beholder, Act V** – 11. Juni bis 25. Juli

## DAS TIROL PANORAMA MIT KAISERJÄGERMUSEUM

Bergisel 1-2, Mi. bis Mo. 09:00-17:00 Uhr, → **Krieg an Tirols Grenzen** – bis 27. Dezember; → **Terra in Montanis. Fotos von Albert Ceolan zur Europaregion Tirol, Südtirol, Trentino** – bis 13. Juli

## TIROLER LANDESMUSEUM FERDINANDEUM

Museumstraße 15, Di. bis So. 09:00-17:00 Uhr; → **Parallaxen 2015** – bis 31. Dezember; → **Front, Heimat. Tirol im ersten Weltkrieg** – bis 01. November; → **Michael Strasser** – 19. Juni bis 13. September

## KUNSTPAVILLON

Rennweg 8a, Di. bis Fr. 10:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr, Sa. 11:00-17:00 Uhr; → **Micha-ela Niederkircher, SALON, 11 windows to my surroundings** – bis 02. Juni; → **Instant Histories, Bisan Abu-Eisheh, Annalisa Cannito, Raja'a Khalid, Emma Wolukau-Wanambwa** – 18. Juni bis 01. August

## GALERIE IM ANDECHSHOF

Innrain 1, Mi. bis Fr. 15:00-19:00 Uhr, Sa./So. 15:00-18:00 Uhr, → **Susanne Kircher-Liner** – bis 21. Juni; → **KünstlerInnen aus New Orleans** – 30. Juni bis 02. August

## TIROLER VOLKSKUNST-MUSEUM

Universitätsstraße 2, täglich 09:00-17:00 Uhr, → **Mehr als Worte: Zeichen, Symbole, Sinnbilder** – bis 08. November

## GALERIE THOMAS FLORA

Herzog-Friedrich-Straße 5/III, Di. bis Fr. 15:00-19:00 Uhr, Sa. 10:00-13:00 Uhr, → **Peter Blaas, Bilder** – bis 20. Juni; → **Paul Flora, Federzeichnungen** – 26. Juni bis 05. September

## GALERIE ELISABETH & KLAUS THOMAN

Maria-Theresien-Straße 34, Di. bis Fr. 12:00-18:00 Uhr, Sa. 10:00 bis 17:00 Uhr, → **Hermann Nitsch, Werke auf Papier 70. Malaktion** – bis 06. Juni

## GALERIE VELDIDENAPARK SENIOREN RESIDENZ

Neuhauserstraße 5, Mo. bis Fr. 09:00-17:00 Uhr, → **Margit Verant** – bis 13. Juni

## KUNSTRAUM INNSBRUCK

Maria-Theresien-Straße 34/Arkadenhof, Di. bis Fr. 12:00-18:00 Uhr, Sa. 10:00-15:00 Uhr; → **David Ostrowski, I want to die forever**– bis 13. Juni

## ÖSTERREICHISCHE NATIONALBANK

Adamgasse 2, Mo. bis Mi. 08:00-13:00 Uhr und 13:30-15:00 Uhr, Do. 08:00-13:00 Uhr und 14:00-16.30 Uhr, Fr. 08:00-13:00 Uhr und 13:30 Uhr-15:00 Uhr, → **Gold und Silber lieb ich sehr ... vom Berg zur Münze** – bis 31. Dezember

## TURMBUNDGALERIE

Müllerstraße 3/I, Mo., Mi. und Fr. 17:00-19:00 Uhr, → **Fotoausstellung, Im Sporenflug von Josef Paul Beneder** – bis 29. Juni

## GALERIE NOTHBURGA

Innrain 41, Mi. bis Fr. 16:00-19:00 Uhr, Sa. 11:00-13:00 Uhr; → **Haesim Kim & Renate Weber** – 02. bis 27. Juni

## STADTSÄLE

Universitätsstraße 1, Mo. bis Fr. 16:00-20:00 Uhr, Sa. + So. 11:00-18:00 Uhr; → **Kunstkäufe 2010 bis 2015** – 27. Juni bis 19. Juli

## RLB KUNSTBRÜCKE

Adamgasse 1-7, Mo. bis Do. 08:00-16:00 Uhr, Fr. 08:00-15:00 Uhr; → **Anna-Maria Bogner, Ester Stocker, Dazwischen** – bis 28. August

## GALERIE MAIER IM PALAIS TRAPP

Maria-Theresien-Str. 38, Di. bis Fr. 10:00-12:00 Uhr und 15:00-18:00 Uhr, Sa. 10:00-13:00 Uhr; → **Klaus Stephan, Verwandlung** – bis 06. Juni

## GALERIE ARTINNOVATION KUNSTVEREIN

Pradler Straße 41, Mo. bis Fr. 16:00-18:30 Uhr; → **Dietmar Pickering, Collection Blue723-ein blaues Wunder** – 03. bis 29. Juni




***Die Schulvorführung*** *von „Was das Nashorn sah, als es auf die anderen Seite des Zauns schaute" von Jens Raschke für Jugendliche ab 10 Jahren schlägt alle Rekorde und war im Mai ausverkauft.*

# Mit Theater und Konzerten durch den Juni

Eine der populärsten russischen Opern, Schauspielklassiker, Theater für Kinder und ganz viel Musik mit dem Tiroler Symphonieorchester Innsbruck bilden die Highlights des Landestheaterprogramms in diesem Monat.

Ein spannendes Psychogramm ist Tschaikowskis Oper „Pique Dame". Als Vorlage diente die mitreißende Erzählung des bekannten Dichters Alexander Puschkin. Die psychologische Zeichnung der Figuren – besonders die Zerrissenheit des tragischen Helden Hermann – wird in Tschaikowskis Komposition anhand von jähen Stimmungswechseln beeindruckend umgesetzt. Premiere ist am 06. Juni im Großen Haus.

Die Komödie „Der verkaufte Großvater" zeigt mit bösem Witz, wie Habgier die natürlichen Gesetze des guten Zusammenlebens untergräbt. Regie bei der Aufführung am Tiroler Landestheater, die am **20. Juni** Premiere feiert, führt Susi Weber.

## Kindertheater mit Erwin

Auf die Spuren von Charlie Chaplin begibt sich die Kindertheaterreihe „Erwin" am **21. Juni** auf der Probebühne 1. Begleitet wird „Erwin" von Lara Brandi und Leoannis Pupo-Guillen. Zu sehen sind Ausschnitte aus dem Erfolgsstück der Tanzcompany, begleitet von der Live-Musik des Klaviertrios. Für alle Kinder ab 6 Jahren und die ganze Familie!

galerie22a
»Leben mit Kunst«
Dietmar Klimbacher

lädt Sie und Ihre Freunde zum Besuch der Ausstellung:

**20 Jahre Galerie 22a**

Malerei, Siebdrucke, Radierungen, Linolschnitte, Fotos von:
Karin Ferrari, Peggy Hinaekian, Anne-Marie Julien,
Alexandra Monkewitz, Elisabeth Moser, Maria Noisternig,
Johannes Haider, Karl Korab, Paul v. Rittinger.

**Dauer: 1. Juni – 10. Juli 2015**


Karl Korab

**Wilhelm-Greil-Straße 15 • A-6020 Innsbruck** • Tel. 0664/382 65 73 • office@galerie22a.at • www.galerie22a.at
**Öffnungszeiten:** Mo – Fr von 10 – 12 Uhr, Mo – Do von 14 – 17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

## Letztes Symphoniekonzert der Saison

Für das letzte Konzert der Saison am **18. und 19. Juni** wählte Chefdirigent Francesco Angelico einige der schönsten Kompositionen der symphonischen Literatur von sinnlich bis melancholisch aus. Der Abend ist Richard Wagner, Wolfgang Amadeus Mozart und Richard Strauss gewidmet. Solist ist der zweifache ECHO-Preisträger Martin Helmchen.

## Sonntagsmatinee und Familienkonzert

Die Konzert-Sonntagsmatinee findet am **07. Juni** im Tiroler Landeskonservatorium unter dem Motto „Süden" statt und präsentiert Werke von Joaquin Turina und Gabriel Fauré. Der Eintritt ist wie immer frei.

Im Mittelpunkt des Familienkonzerts am **14. Juni** im Großen Stadtsaal steht Strawinskis wundervolle Komposition „Der Feuervogel". Seokwon Hong dirigiert das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck, das Konzept stammt vom bekannten Musikvermittler Christian Schruff, der auch moderiert. Karten kosten 11 bzw. 9 Euro. KR

# Innsbruck singt und präsentiert Kunstschätze

In Innsbruck ist die Kultur zu Hause. Eindrucksvoll beweisen dies im Juni zwei Eigeninitiativen des städtischen Kulturamtes.

Am 26. Juni, um 19:00 Uhr, wird die Ausstellung „Stadt – Kunst – Innsbruck" im Stadtsaal-Gebäude eröffnet. Dabei werden erstmals die städtischen Kunstankäufe seit 2010 präsentiert. Ein umfangreicher Katalog ergänzt das Gezeigte. In der Ausstellung sind insgesamt 64 Tiroler KünstlerInnen mit 148 Werken auf mehreren Ebenen im Stadtsaal-Gebäude vertreten. Zugleich haben die BesucherInnen die Gelegenheit, das Gebäude noch einmal zu begehen. Im Polaisaal zeigt das Stadtarchiv/Stadtmuseum einen historischen Rückblick auf die ereignisreiche Geschichte des Stadtsaal-Gebäudes. Auch das Siegerprojekt zum neu geplanten „Haus der Musik" wird ausgestellt. Öffnungszeiten: 27. Juni bis 19. Juli 2015, Mo. bis Fr. 16:00-20:00 Uhr, Sa. und So. 11:00-18:00 Uhr.



***Die Aktion "Innsbruck singt"** firmiert mit diesem Sujet.*

## Gesangsfest „Innsbruck singt"

Unter dem Motto „Innsbruck singt" wird ein neuer kultureller Schwerpunkt umgesetzt. Dabei reicht die Kraft der eigenen Stimme, um vom Projekt zu profitieren. „Innsbruck singt" ist aber kein Contest, es soll Spaß am Singen vermitteln und steht unter der Prämisse: „Ob richtig oder falsch ist unbedeutend, singen macht so und so fröhlich." Am 27. Juni, ab 16:00 Uhr ‚ist jede/r eingeladen, an unterschiedlichen Plätzen im Stadtzentrum mitzusingen. Erfahrene ChorleiterInnen bringen Texte bekannter Lieder aus unterschiedlichen Stilrichtungen von Pop, Rock über Gospels bis zu Traditionellem unter die Menschen. Wer lieber improvisiert, kann es mit Jodeln probieren – die gesungenen Silben „He-di-di, ho-i-di" oder einfach „Hola-diiüürüüü" kennt jeder.

## Stimmgewaltiges Programm

„Innsbruck singt" startet um 16:00 Uhr vor dem Stadtturm. Dort findet sich die Station „Kinder singen für Jung und Alt und Alt und Jung singen mit", die von Manfred Mingler (Musikschule Innsbruck) betreut wird. Von 17:00 bis 19:00 Uhr kann nach Herzenslust gesungen werden: Vor dem Goldenen Dachl wird mit Martha und Reinhard Schwaizer gejodelt und es kann zur Musik von Galna Humlor getanzt werden. Im Innenhof der Hofburg werden Lieder aus aller Welt geboten. Betreut wird die Station von Bernhard Sieberer. Passend zum Hof im Volkskunstmuseum wird dort unter der Anleitung von Jan Golubkov eine Volkslieder-Station aufgebaut. Im Park des Palais Trapp wird von den Gernsingenden Falschsängern" eine „Trau mi nit Station" eingerichtet. Um 19:00 Uhr gibt's Chansons zum Mitsingen und um 21:15 Uhr veranstaltet das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck ein Open Air bei freiem Eintritt. Als zusätzliches Rahmenprogramm steht Interessierten von 13:30 bis 15:30 Uhr das Kurzsymposium zu „Les grand classiques de la chanson francaise" in Zusammenarbeit mit dem Frankreich-Schwerpunkt der Universität Innsbruck offen. Gaumenfreuden werden im Innenhof der Hofburg vom Café Sacher und dem Bretonen Breizh geboten. KR



# Innsbrucker Kultursommer blüht auf

Innsbruck ist eine kulturaffine Stadt. Der Kultursommer Innsbruck bietet bereits im Juni einige Highlights, die man nicht verpassen sollte. Insgesamt bietet das Programm Ende September eine Vielzahl an Möglichkeiten, Kultur zu genießen.


© KULTURSOMMER INNSBRUCK

Die Schlagworte sind vielfältig, bunt, abwechlungsreich, aber auch jung und modern – so präsentiert sich der Kultursommer Innsbruck auch heuer wieder. Viele der Programmzyklen haben sich im Laufe der Jahre etabliert und begeistern viele „Fans". Insgesamt wird das Kulturprogramm von Einheimischen wie von Gästen gleichermaßen geschätzt und trägt Jahr für Jahr wesentlich zur Charakteristik des pulsierenden urbanen Raums der Tiroler Landeshauptstadt bei. Einen Gesamtüberblick gibt es online auf www.kultursommer.at oder im Folder im schnittigen „Slim Guide Format". Im Folgenden finden Sie einen Überblick über die Juni-Termine des Kultursommers Innsbruck.

## Internationales Filmfestival

Unter dem Motto „Die Welt zu Gast im Leokino" findet das Internationale Filmfestival Innsbruck von **02. bis 07. Juni** statt. Auch dieses Jahr sind vielseitige Beiträge aus allen Weltregionen dabei. Insgesamt 46 Filme aus über 29 Ländern werden beim 24. Festival gezeigt. Gleich in mehreren Filmen stehen dabei Kinder im Mittelpunkt. Alle Infos auf www.iffi.at

## Tanzsommer Innsbruck

Der 21. Tanzsommer Innsbruck eröffnet heuer mit der Kompanie Jant-Bi. Erstmals ist damit eine afrikanische Kompanie in Innsbruck zu sehen. Die reine Frauenformation wird von **18. bis 20. Juni** mit dem Stück „Afro-Dites" und ausdrucksstarkem und lustvollen Tanz die Bühne der Dogana erobern.

Die Tanzsommer-Reise führt auch wieder nach Asien. Gezeigt wird das Stück „Rice" von Lin Hwai-min. Bereits zweimal war die Kompanie in Innsbruck zu Gast. Wer sie nicht miterlebt hat, sollte sich den **26. oder den 27. Juni** für den Tanzsommer reservieren.

Von **02. bis 05. Juli** steht dann „Panorama", das Stück, das die DCA Company






in Innsbruck präsentiert, auf dem Programm. Energie ist dabei das Schlüsselwort: Kompaniegründer Philippe Decouflé verknüpft Musik, Video und Tanzerlebnis.
Karten für alle Kompanien gibt es erstmals über ein neues Kartensystem im Internet unter www.tanzsommer.at.

## Konzert Wiltener Sängerknaben

Unter dem Titel „Barocke Knabenstimmen – Byrd, Schütz, Bach" sind die Wiltener Sängerknaben am **20. Juni,** um 20:00 Uhr, in der Stiftskirche Wilten zu hören. Das Konzert findet unter der Leitung von Johannes Stecher statt. Karten sind bei der Innsbruck Information und allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse erhältlich. Nähere Informationen: www.saengerknaben.com

## Heart of Noise 2015

Das Heart of Noise Festival 2015 findet unter dem Motto „From Ontology to Hedonism with no Breaks" von **18. bis 20. Juni** statt. Musikalischen Mainstream sucht man beim Festival vergebens. Veranstaltungsorte sind der Stadtsaal Innsbruck, der Para Noise Garden (Universitätsstraße), das Adlers Top Roof und der Gotische Keller. Infos und Tickets unter www.heartofnoise.at.

## Klangerlebnis im Dom

Im Rahmen „15 Jahre ORGELkunst" stehen diesen Monat zwei Konzerte mit internationalen Meisterorganisten auf dem Programm. Am **29. Juni** steht eine Orgelmatineé mit Jan Hage (Utrecht), der Werke von Mozart und Duruflé aufführt, auf dem Programm. Am **30. Juni** präsentiert Magne Harry Draafen (Trondheim) Werke von Händel, Gangflöt und Widor.

## Ausstellung Landesmuseum

„Front – Heimat. Tirol im ersten Weltkrieg" nennt sich die Sommerausstellung im Ferdinandeum. Inhalt der Ausstellung ist das Kriegsgedenken. Schauplatz ist das Tirol des Jahres 1915. An der Ostfront hatten zu diesem Zeitpunkt bereits zahlreiche Tiroler ihr Leben gelassen. Die BesucherInnen der Ausstellung werden in die Welt zwischen Front und Hinterland versetzt. Gezeigt werden Ausrüstungsgegenstände und Erinnerungsstücke von Soldaten, wie zum Beispiel ein Rosenkranz aus Patronenhülsen oder eine Gitarre mit Unterschriften zahlreicher Kriegskameraden. Viele Leihgaben, die in der Ausstellung zu sehen sind, fanden über eine landesweite Sammelaktion den Weg ins Museum. Die Ausstellung ist bis **01. November** im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum zu sehen. Infos unter www.tiroler-landesmuseen.at

## Art didacta

Künstlerische und handwerkliche Weiterbildung für AnfängerInnen und Fortgeschrittene bietet seit 37 Jahren die art didacta. Leiter Michael Defner hat für den Sommer 2015 wieder anerkannte internationale DozentInnen engagiert, die in 25 Klassen Zeichnen und Malen, Bildhauerei und Drucktechnik, Schmuckherstellung bis hin zu Film, Fotografie und Schauspiel vermitteln. Für junge KünstlerInnen von 7 bis 14 Jahren gibt es ein eigenes Atelier im Ferdinandeum in Kooperation mit dem Tiroler Landesmuseum. Die art didacta findet zwar erst von **11. bis 17. Juli** in der HTL Bau und Kunst (Trenkwalderstraße 2) statt, anmelden kann man sich aber schon jetzt. Infos unter Telefon +43 512 37 75 90 und www.artdidacta.at KR






© V. LERCHER

***Bei der feierlichen Verleihung*** *des Kaiser-Maximilian-Preises 2015 in der Hofburg (v. l. ): Landeshauptmann Günther Platter, Sig. Bresso, die Preisträgerin Mercedes Bresso, Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer und Landtagspräsident Herwig van Staa*

# Mercedes Bresso erhielt Kaiser-Maximilian-Preis 2015

Mit der Verleihung des Kaiser-Maximilian-Preises werden jährlich seit 1998 außerordentliche Leistungen von Persönlichkeiten und Institutionen aus dem Bereich der europäischen Regional- und Kommunalpolitik ausgezeichnet.

Heuer geht diese Auszeichnung an Mercedes Bresso, Mitglied der Europäischen Union und ehemalige Präsidentin des Ausschusses der Regionen (AdR) der Europäischen Union.
Im Beisein von Landeshauptmann Günther Platter, Bürgermeisterin Mag.ª Christine Oppitz-Plörer und Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa nahm Bresso am 08. Mai den Preis im Rahmen eines Festaktes in der Hofburg entgegen. Der Verleihung im Riesensaal der kaiserlichen Hofburg ging der landesübliche Empfang voraus. Unter den zahlreichen Ehrengästen befanden sich der Generalsekretär des Kongresses der Gemeinden und Regionen des Europarates (KGRE), Dr. Andreas Kiefer, und der Vizepräsident des KGRE, Clemens Lammerskitten, sowie zahlreiche Mitglieder der Tiroler Landesregierung, VertreterInnen des Stadtsenates und Gemeinderates, RepräsentantInnen des konsularischen Korps, mehrere Delegierte des Europarates, VertreterInnen der Behörden und der Universität und EhrenzeichenträgerInnen. Den vollständigen Artikel mit den Bildern vom landesüblichen Empfang und der Verleihung im Riesensaal der städtischen Hofburg finden Sie auf www.ibkinfo.at. VL

## Die Preisträgerin 2015

Mercedes Bresso wurde am 12. Juli 1944 in San Remo, in der italienischen Provinz Imperia in Ligurien, geboren. 1969 promovierte sie in Volkswirtschaftslehre und ist seit 1973 Professorin des wirtschaftswissenschaftlichen Institutes an der Fakultät für Ingenieurwesen der Polytechnischen Universität Turin. Ihr beruflicher Werdegang ist vielfältig, weitreichend und international. Unter anderem war sie zehn Jahre lang (1985 bis 1995) Mitglied der piemontesischen Regionalregierung und Regionalministerin für Bauwesen und Städteplanung. Von 1995 bis 2004 war sie Präsidentin des Provinzrates von Turin und ab 1998 Mitglied des AdR und seines Präsidiums. 2004 gründete sie als Präsidentin die United Cities and Local Governments und war Mitbegründerin der Organisation Cités et Gouvernements Locaux Uni. Zahlreiche Tätigkeiten und Vorsitze folgten in den kommenden Jahren, in denen sie sich prioritär in den Kommissionen und Vereinigungen zur Stärkung der regionalen und kommunalen Politik engagierte. Seit 2014 ist sie Mitglied des Europäischen Parlaments.

**Für Haushalte & Firmen**




**DeineLagerBox**
Archenweg 52, 6020 Innsbruck
0512 / 36 10 70, office@deinelagerbox.at
www.deinelagerbox.at
www.facebook.com/DeineLagerbox

## Rathaus-Campanile geöffnet

Seit Anfang Mai ist es wieder möglich, die Aussichtsplattform im Rathaus zu nützen. Unter der Woche ist diese nun täglich von 08:00 bis 18:00 Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich. „Von unserem Rathaus aus hat man eine wunderbare Aussicht über die ganze Stadt. Eine 360- Grad-Drehung auf dieser Plattform verdeutlicht den alpin-urbanen Charakter unserer Alpenstadt. Innsbrucks direkte Nähe zum Patscherkofel, der Nordkette oder der Serles ist einzigartig", hebt Bürgermeisterin Mag.ª Christine Oppitz-Plörer den idealen Standort hervor. DH




© STADT INNSBRUCK

**Stadtbücherei Innsbruck,** A-6020 Innsbruck, Colingasse 5a
Tel.: +43 512 563372, post.stadtbuecherei@innsbruck.gv.at
www.stadtbuecherei.innsbruck.gv.at

Programm mit Vorbehalt!

## *Innsbrucker Soziale Dienste (ISD)*

Großer Beliebtheit bei Jung und Alt erfreuen sich die Donnerstags-Ausflüge der Innsbrucker Sozialen Dienste (ISD). Hier das Mai-Programm:

### Donnerstag 11. Juni 2015

**Besuch des Firmensitzes von Hörtnagl (Fleischwaren) in Hall**

Die Führung durch das Firmengebäude startet mit einer Einführung in die Geschichte des Unternehmens und wir werden vieles über die Wurstherstellung erfahren.
**Abfahrt:** 08:30 Uhr, Innsbrucker Hauptbahnhof, Linie 4
**Anmeldung erforderlich unter:**
Tel. 0512 5331 7580
**Organisation und Begleitung:**
Gabriele Schlögl, SZ Wilten

### Donnerstag 18. Juni 2015

**Besuch bei der PSP Arbeitsinitiative Absam Kräuterfeld**

**Treffpunkt:** Terminal Marktplatz, um 13:00 Uhr
**Abfahrt:** 13:09 Uhr
Wir erfahren einiges über diese Möglichkeit der Arbeitserprobung. Es gibt vor Ort eine reiche Auswahl an hochwertigen biologischen Produkten, z. B. Kräutertees, Kräutersalz, Badekräuter, Sirup. Anschließend Weiterfahrt zum Kräuterfeld und Einkehr in einen nahegelegenen Gastbetrieb.
**Anmeldung erforderlich unter Tel:**
0512 5331 7560
**Organisation und Begleitung:**
Margot Wörgetter vom SZ Reichenau/Amras

### Donnerstag 25. Juni 2015

**Ausflug nach Maria Waldrast im Wipptal**
**Treffpunkt: 09:55 Uhr, Innsbruck Hauptbahnhof, Haupteingang**

**Abfahrt:** 10:00 Uhr, in Innsbruck-Hauptbahnhof **Danach:** Mittagessen und anschließend Kirchenbesichtigung mit Führung möglich; Spaziergänge und Ausruhen oder Kaffeejause
**Rückkehr:** 16:30 Uhr, ab Gasthaus Maria Waldrast
**Anmeldung erforderlich:** bis Freitag, den 19. Juni, unter Tel.Nr. 0512 5331 7550
**Organisiert und Begleitung:**
Mag.ª Christine Vötter

ISD Innsbrucker Soziale Dienste






# 10 sportliche Fragen und Antworten

Die Tiroler Landeshauptstadt ist mit ihrem alpin-urbanen Charakter ein wahres Paradies für SportlerInnen. Die „Innsbruck informiert"-Redaktion hat sich auf eine sportliche Suche begeben und Tipps zusammengestellt, wo man besonders gut sporteln kann. Wie lauten Ihre Tipps? Schicken Sie sie uns an post.kommunikation.medien@innsbruck.gv.at

## 1. Schnell durch Innsbruck – aber wo?

Insgesamt 45 Lauf- und Walkingrouten gibt es im Innsbrucker Stadtgebiet. Diese erstrecken sich über eine Gesamtlänge von 158 Kilometern. Besonders beliebt ist die Strecke, die am Inn bzw. an der Sill entlangführt. 2008 wurde diese unter dem Motto „Innsbruck INN Motion" neu konzipiert. Die unterschiedlichen Routen sind jeweils farblich gekennzeichnet. So wird der Schwierigkeitsgrad angezeigt. Auch die Länge jeder Strecke ist auf der Beschilderung zu lesen.

## 2. Wo kann man kicken, prellen, bridgen & baggern?

Besonders im Frühling und Sommer ist Beachvolleyball eine beliebte Sportart. In der Tiroler Landeshauptstadt gibt es fünf öffentliche Beachvolleyball-Anlagen. Eine davon ist auch bekannt unter dem Namen „Hasenstall". Die große Sandkiste in der Andechsstraße lockt mit zwei Beachvolleyballfeldern jedes Jahr unzählige HobbysportlerInnen ins Freie. Dort befinden sich auch einer der vielen öffentlichen Fußballplätze und ein Basketballplatz.

## 3. Auf welcher Slackline kann das Gleichgewicht besonders gut getestet werden?

Die Trendsportart Slacklining hält sich nunmehr schon seit mehreren Jahren sehr hoch im Beliebtheitsranking der Freizeitaktivitäten. Darauf wurde auch in der Stadt Innsbruck reagiert. So findet sich beispielsweise im Rapoldipark seit 2012 eine Slackline-Anlage, auf der das Gleichgewicht geschult und getestet werden kann.

## 4. Darf man mit dem Rad auf die Hungerburg fahren?

Erstmals gibt es ab Sommer 2015 zwischen dem Innsbrucker Stadtgebiet und der Hungerburg eine offizielle Radwegverbindung. Auf dem Waldweg können MountainbikerInnen schnell und direkt auf die Hungerburg – und von dort aus weiter auf die Nordkette – gelangen. Bisher war es nicht erlaubt, durch den Wald von Innsbruck auf die Hungerburg zu fahren.

## 5. Stadtrad – was ist denn das?

Seit einem Jahr gibt es das Innsbrucker Stadtrad. Dieses kann jede und jeder, die/der sich einmal registriert hat, nehmen und nach der Benützung wieder an einer Stadtradstation abgeben. Ein sportliches und rasches Zurücklegen von Wegen in der Stadt wird dadurch ermöglicht. Die Räder sind sehr beliebt, weshalb nun auch die Anzahl der Ausleih- und Rückgabestationen erhöht wird.

## 6. Wo kann man den besten Blick über die Stadt werfen?

Auf den Bergen rund um das Stadtgebiet bieten sich gleich mehrere Möglichkei-





ten, um den Blick über Innsbruck schweifen zu lassen. Ein beliebtes Ausflugsziel ist sowohl im Winter als auch im Sommer etwa die Arzler Alm, die seit nunmehr knapp 15 Jahren von der Familie Anzengruber bewirtschaftet wird. Aber auch höher gelegen gibt es eine breite Auswahl: Ob im Restaurant am Patscherkofel, auf der Seegrube oder auf einer anderen Alm auf der Nordkette – für Kulinarik und Ausblick ist überall gesorgt. Ab 2016 gesellt sich ein weiteres Ausflugsziel auf der Nordkette hinzu: Die Entwürfe der sich gerade im Bau befindenden Umbrückler Alm versprechen eine stilvolle Alm, die Tradition und Moderne perfekt miteinander verbindet.

## 7. Wo findet man gute Abkühlung?

Besonders im Sommer bringen Sprünge ins kühle Nass die notwendige Abkühlung. Der Badesee in der Rossau – in Innsbruck liebevoll Baggersee genannt – und das Freibad Tivoli laden genau dazu ein. Seit Anfang Mai sind beide wieder geöffnet und ideal mit den öffentlichen Verkehrsmitteln der IVB erreichbar.

## 8. Wo kann man die Muckis spielen lassen?

Aktuell wird der Hutterer Park im Stadtteil Saggen erneuert. Nach dessen Fertigstellung findet sich neben einem Kinderspielplatz dort auch ein „Open-Air-Fitnessstudio". Vier Fitnessgeräte werden fix installiert und stehen jederzeit für alle Interessierten zur freien Verfügung. Die Fertigstellung des Parks ist für Herbst 2015 geplant.

## 9. Lieber im Verein statt allein?

Gemeinsam sporteln macht oftmals mehr Spaß als alleine. Auch dafür ist Innsbruck gut aufgestellt: Mit rund 300 Verbandsvereinen und unzähligen Hobbyvereinen ist für jeden Geschmack etwas dabei. Mehr Informationen zu den verschiedenen Vereinen bietet beispielsweise das Vereinsportal der Stadt Innsbruck: www.vereinsportal-innsbruck.at

## 10. Ungefährdet durch Innsbruck skaten – geht das?

Ab 03. Juni können Inline-SkaterInnen wieder quer durch Innsbruck düsen. Der „Happy Fitness Nightskate" findet bei gutem Wetter jeden Mittwoch, um 20:00 Uhr (Treffpunkt: ab 19:00 Uhr am Merkur-Parkplatz vor dem Happy Fitness) statt. Auch wenn man keine Rollschuhe hat, ist das kein Problem: Insgesamt 100 Paar stehen vor Ort bereit und können kostenlos ausgeliehen werden. Auf einer Strecke von ca. 17 Kilometern, die beinahe durch ganz Innsbruck führt, kann zwei Stunden lang völlig gefahrlos geskatet werden – der Verkehr wird dafür aufgehalten. DH



© SHUTTERSTOCK.COM

## Erfrischung gefällig?

Nach einem schweißtreibenden Training ist eine Erfrischung oftmals dringend notwendig und gesund. Im Innsbrucker Stadtgebiet stehen deshalb über 170 Trinkwasserbrunnen, die jederzeit für kühle Erfrischung sorgen und regelmäßig kontrolliert werden.



# Das Stadtteil-Quiz

## Mariahilf/St. Nikolaus Teil 1



**1. Unter welchen Bezeichnungen kannte man Mariahilf/St. Nikolaus früher?**
a) Mariaandacht/Heiliger Nikolaus
b) Anpruggen
c) Alt-Innsbruck

**2. Wie wurde im November 1473 ein Großteil der Häuser (insgesamt 48) in diesem Stadtteil zerstört?**
a) Brand
b) Überschwemmung
c) Erdbeben





**3. Wann wurde die alte Pfarrkirche St. Nikolaus abgetragen?**
a) 1796
b) 1826
c) 1881

**4. Wie viele Glocken riefen 1922 nach achtjährigem Stillschweigen wieder zum Kirchenbesuch in der Pfarrkirche St. Nikolaus?**
a) 1
b) 2
c) 4



**5. Wann wurde der erste Kindergarten (damals „Kleinkinder-Bewahranstalt") in St. Nikolaus eröffnet?**
a) 1788
b) 1803
c) 1832



5% Rabatt auf Sommerpakete und Fixplatz bei Barzahlung bis 3.7.15!

Summer-School

intensive Vorbereitung auf alle Prüfungen im September/Oktober

NHK®-100%-Geld-zurück-Garantie

NHK Nachhilfe Köll
0512/56 73 36 • www.nhkoell.at



© STADT INNSBRUCK (7)

**Lösung vom Stadtteil-Quiz**
1b; 2a; 3c; 4b; 5c; 6a; 7c; 8a; 9b; 10b

**6. *Wann wurden die ersten weiblichen Mitglieder in der Stadtmusikkapelle Mariahilf/St. Nikolaus aufgenommen?***
a) 1970
b) 1985
c) 1980

**7. *Die Stadtansicht welches Künstlers ist in den Pavillion im Waltherpark integriert?***
a) Paul Flora
b) André Butzer
c) Albrecht Dürer

**8. *Wer wohnt im Haus St. Josef am Inn?***
a) SeniorInnen
b) SchülerInnen
c) Waisenkinder

**9. *Welche Oper war die erste, die 2007 live aus der METROPOLITAN OPERA NEW YORK im in diesem Stadtteil ansässigen Kino übertragen wurde?***
a) Figaro
b) Roméo et Juliett
c) Aida

**10. *Welche der Berufsgruppen beherbergt die Tiroler Fachberufsschule St. Nikolaus nicht?***
a) Nahrungsmittel
b) Textilindustrie
c) Chemieberufe

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

# Suchen Grundstücke (auch mit Bestand) in Bestlagen

Sie besitzen ein Grundstück in Innsbrucks Bestlage, das Sie rasch, unbürokratisch und vor allem zum Bestpreis verkaufen wollen? Dann sind Sie beim Geschäftsführer der Kern Immobilien GmbH Stefan Kern richtig. Er punktet nicht nur mit einer beachtlichen Referenzliste, sondern auch – dank sicheren Gespürs für Preisentwicklungen – mit langjähriger Erfahrung im Bereich des gehobenen Immobilientransfers. Auf diese Erfahrung bauen auch zahlreiche kaufkräftige Investorengruppen, die eine intensive Netwerk-Arbeit mit Kern Immobilien sowie eine für den Kunden solide, kompetente und vor allem rasche Abwicklung ohne lange Vertragsbindungen zu Bestpreisen garantieren. Schenken Sie Kern Immobilien, dem Experten für Ihre Grundstücksvermittlung, Ihr Vertrauen!



*Kern Immobilien GmbH*
*Herzog-Friedrich-Straße 34/2. Stock*
*A-6020 Innsbruck*
*Mobil: +43 664 8443054*
*office@immobilien-kern.at*
***www.immobilien-kern.at***

emotionen leben KERN immobilien



© K.SCHEIBER

**Stellten die Regionalbahnstudie vor (v. l.):** *Zillertalbahn-Vorstand Wolfgang Stöhr, IVB-Geschäftsführer Martin Baltes, Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer, Landeshauptmann-Stellvertreterin Ingrid Felipe, Thomas Scheiber (Obmann Fachverband der Schienenbahnen) und Christian Helmenstein (Economica Institut für Wirtschaftsforschung)*

# Tirol ist gut „auf Schiene"

In Tirol auf den öffentlichen Verkehr zu setzen, zahlt sich aus, wie eine aktuelle Regionalbahnstudie nun belegt: Rund 860 Personen sind in Tirol direkt bei den Verkehrsbetrieben beschäftigt, der gesamte Beschäftigungseffekt sichert insgesamt über 1.500 Arbeitsplätze.

Die von der Wirtschaftskammer Österreich (Fachverband der Schienenbahnen) veröffentlichte Studie umfasst die Innsbrucker und Zillertaler Verkehrsbetriebe sowie die Stubaitalbahn. Ein Blick auf die Zahlen des vergangenen Jahres zeigt, wie wichtig der Bahnverkehr in Tirol ist: Dieses umfasst rund 73 Schienenkilometer, darauf wurden im Jahr 2014 ca. 12,5 Millionen Personen transportiert. Insgesamt wurden in diesem Jahr auf den Tiroler Schienen gut 1,79 Millionen Kilometer zurückgelegt.

## Wertschöpfung und Arbeitsplätze

Die Zahlen der Studie sind erfreulich und verdeutlichen die wichtige regionalwirtschaftliche Funktion der Verkehrsbetriebe: Von rund 87,9 Millionen Euro an wertschöpfungsrelevanten Gesamtausgaben werden mehr als 92 Prozent – also gut 81,3 Millionen – in Tirol investiert. Mit einer Gesamt-Bruttowertschöpfung von 88,3 Millionen Euro tragen die Tiroler Verkehrsbetriebe direkt zur heimischen Wertschöpfung im Bundesland bei.

Ein weiterer wesentlicher Punkt der Studie ist die branchenübergreifende Sicherung von Arbeitsplätzen durch die Tiroler Verkehrsbetriebe. Rund 860 Personen sind dort direkt beschäftigt, mit jeder und jedem Einzelnen davon werden weitere 0,8 Arbeitsplätze im Wertschöpfungs-Netzwerk abgesichert – das sind 1.537 Beschäftigte insgesamt. Die gesicherten Arbeitsplätze generieren Einkommen, welches wiederum der heimischen Wirtschaft zugutekommt.

## Tirol: Land der Schiene

Tirol zeichnet sich durch einen hochspezialisierten innerstädtischen Verkehr aus, der sich kontinuierlich über die Grenzen des Stadtgebietes hinausentwickelt. Durch die topografischen Besonderheiten ergeben sich für den öffentlichen Verkehr besondere Herausforderungen, auch in technologischer Hinsicht. Bemerkenswert ist, dass Tirol österreichweit über die meisten Regionalbahnen in einem Bundesland verfügt. KS






***Die Brücke St. Bartlmä**, die über die Sill führt, wird Mitte Juni fertig.*

# An Brücken und Straßen wird fleißig gewerkelt

Nicht nur sportlich und kulturell ist im Juni in Innsbruck einiges los, auch auf den Straßen der Tiroler Landeshauptstadt schreiten die Bauarbeiten voran.

## Brücken im Wandel

Nach der Adaptierung der Freiburger Brücke wird mit Ende Juni nun auch die Karwendelbrücke in einen Rad- und Fußweg umgestaltet. Bis etwa Mitte Oktober muss die Brücke für FußgängerInnen deshalb komplett gesperrt werden, die Umleitung erfolgt über die Freiburger Brücke.
Auf der Fritz-Konzert-Brücke werden ab dem Sommer ebenfalls notwendige Bauarbeiten umgesetzt, da das Geländer erneuert werden muss. Es gibt dort keine Verkehrsbehinderungen.
Seit November 2014 entsteht unmittelbar südlich der Olympiabrücke eine neue Brücke über die Sill. Ihre Errichtung war notwendig, da die Bauarbeiten für den Brenner Basistunnel eine neue Zufahrt zum Gewerbegebiet St. Bartlmä sowie zum Areal des Frachtenbahnhofes erfordern. Mit der Brücke ist das dortige Gewerbegebiet direkt an den Südring angebunden. Errichtet wurde die Brücke von der Stadt Innsbruck im Namen und Auftrag der BBT SE. Mitte Juni wird sie fertiggestellt.

## Straßen verändern sich

Im Bereich Mentlgasse (von der Karmelitergasse bis zur Südbahnstraße) werden ab Mitte Mai für die Dauer von zwei Monaten Arbeiten für den Kanal- und Straßenausbau realisiert. Durch diese wird der Straßenraum geordnet und durch vergrößerte Gehsteigbreiten um bis zu zwei Meter verbessert. Zeitgleich erfolgt auch der Ausbau der Wiesengasse. Es kommt zu keinen Verkehrsbehinderungen.
Ein bisschen weiter ist man in der nördlichen Wilhelm-Greil-Straße. Im Bereich vom Bozner Platz bis zur Museumstraße gehen die Pflasterarbeiten zügig voran. Mit Ende Juni werden sie voraussichtlich abgeschlossen sein. AA





WEST MACHT DEN PAPA MOBIL

Der Vatertag wird vom west auch heuer wieder gebührend gefeiert und es gibt einen Preis zu gewinnen, der Männerherzen höher schlagen lässt.

Am Freitag, den 12. Juni von 14 bis 18 Uhr und am Samstag, den 13. Juni von 11 bis 17 Uhr wird wieder unsere Fotografin im west unterwegs sein, um Papa mit Bildern seiner Liebsten zu überraschen – wie immer sind die Fotos kostenlos und können sofort ausgedruckt und mit nach Hause genommen werden.

RC AUTO RENNEN IM WEST
Darüber hinaus gibt es zur gleichen Zeit beim Vatertags-Grand Prix ein Wochenende mit einem nagelneuen Landrover Discovery Sport zu gewinnen, zur Verfügung gestellt vom Autohaus Unterberger. Mit heißen, ferngesteuerten Boliden aus der Spielzeugabteilung des „Müller" Marktes dürfen sich alle Rennsportbegeisterten auf einem eigens abgesteckten Kurs im Erdgeschoss des Einkaufszentrum west heiße Duelle liefern. Elektronische Zeitnahmen inklusive. Der oder die Schnellste darf ein Wochenende lang mit dem neuen „Landrover Discovery Sport" durchs Land fahren – mit seinen 240 PS und seinen faszinierenden Fahreigenschaften lässt der Super-SUV Autoträume wahr werden.

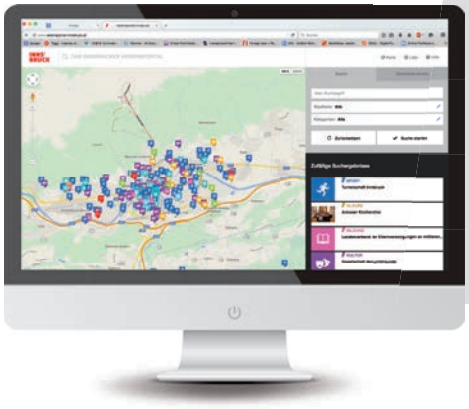
ALSO – AUF INS WEST UND RAN AN DIE BOLIDEN – DER BESTE WIRD GEWINNEN!

DIE WEST-FOTOGRAFIN NIMMT DEIN PERSÖNLICHES ERINNERUNGSFOTO FÜR DEINEN PAPA AUF:
**FR, 12. Juni von 14.00 bis 18.00 Uhr** und **SA, 13. Juni von 11.00 bis 17.00 Uhr**



GEWINNE BEIM GROSSEN PREIS VOM EINKAUFSZENTRUM WEST EIN WOCHENENDE MIT DEM NEUEN **LAND ROVER DISCOVERY SPORT.**

# Blitzlichter



## Innsbrucker Vereinsportal ein Erfolg

Über 700 Vereine werden von der Stadt Innsbruck finanziell unterstützt. Seit April 2014 existiert für sie die Möglichkeit, sich kostenlos auf www.vereinsportal-innsbruck.at zu präsentieren. Gestartet wurde mit 140 Vereinen, aktuell nutzen 256 Vereine die Plattform. Das Vereinsportal ist eine kostenlose Plattform und bietet allen Vereinen die Möglichkeit, sich einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. KR

## Erfolgreiche SportlerInnen geehrt

Anna Stör (2. v. r.) ist eine der ausgezeichneten Innsbrucker SportlerInnen 2015. Sie und ihre KletterkollegInnen Magdalena und Bernhard Röck, Hannah und Jakob Schubert sowie Jan-Luca Posch sowie knapp 100 weitere Innsbrucker SportlerInnen erhielten kürzlich ihre Urkunden überreicht. Seit rund 40 Jahren ehrt die Stadt Innsbruck jährlich jene SportlerInnen, die jeweils im Vorjahr herausragende Leistungen erbracht und den Titel eines österreichischen Staatsmeisters errungen haben oder auch bei Welt- und Europacup-Gesamtwertungen oder bei Olympischen Spielen einen der drei ersten Ränge erreichen konnten. DH



© DIE FOTOGRAFEN



© A. AISTLEITNER

## Die MÜG feierte 10. Geburtstag

Im Jahr 2005 startete die mobile Überwachungsgruppe (MÜG) mit fünf MitarbeiterInnen. Inzwischen ist das Team der MÜG gewachsen, genauso wie ihr Aufgabengebiet und die Zahl der Einsätze. Waren es anfangs noch knapp 500, wurden die MitarbeiterInnen im vergangenen Jahr zu über 5.300 Einsätzen gerufen. Gratulationen für das Team der MÜG und Elmar Rizzoli (Amtsleiter für Allgemeine Sicherheit und Veranstaltungen) gab es nicht nur von Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer, sondern auch von weiteren VertreterInnen des Stadtmagistrates und den Einsatzorganisationen. AA


© V. LERCHER

## Der wunderbare Klang durch die offene Tür

Ende April fand der Tag der offenen Tür in der Musikschule Innsbruck statt. Der Andrang war riesig und der Publikumsraum beim Vorspiel der MusikschülerInnen, die stolz ihr Können präsentierten, war stets gut gefüllt. An der städtischen Musikschule gibt es die Auswahlmöglichkeit aus fast 40 verschiedenen Instrumenten, die Interessierte auch probieren durften. VL

## „Wer bist du? – Ich bin Innsbruck"

2010 wurde von der Stadtbücherei Innsbruck in Kooperation mit der Integrationsstelle das Schulprojekt „Wer bist du?" ins Leben gerufen. Im Rahmen des Projektes verfassten SchülerInnen Statements zum Thema Vielfalt. Diese waren Teil der Ausstellung „Wer bist Du? – Ich bin Innsbruck", die in den RathausGalerien Portraits von 31 InnsbruckerInnen zeigte. Die Bilder entstanden 2014 im Rahmen der Jugendaktion „72 Stunden ohne Kompromiss", bei der das Amt für Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration das Projekt „Ich bin Innsbruck" eingereicht hatte. KR



© I. LENER


© A. AISTLEITNER

## Innsbruck begrüßte „Writer in Residence" 2015

In Kooperation mit der Stadt Innsbruck lädt die philologisch-kulturwissenschaftliche Fakultät der Universität Innsbruck jährlich eine(n) AutorIn ein. Für 2015 konnte einer der bekanntesten zeitgenössischen Autoren der Roma und Sinti für das Projekt „Writer in Residence" gewonnen werden. Den Auftakt seines Innsbruck-Aufenthaltes feierte Jovan Nikolić mit einer Lesung im Plenarsaal. Über ein reges Publikumsinteresse freuten sich (v. l.) Dekan Sebastian Donat, Autor Jovan Nikolić, Eleonore Bürcher, Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer, Kulturamtsvorständin Maria-Luise Mayr und Organisatorin Beate Eder-Jordan. AA


© NMS PEMBAURSTRASSE

## „Yes we can“

Die SchülerInnen der Klasse 4b der NMS Pembaurstraße starteten mit ihrem Klassenvorstand Mike Tanzer das Umweltprojekt "Yes we can". Ziel war es, gemeinsam mit Umwelt- und AbfalltaucherInnen den Schilfgürtel am Achensee zu reinigen. Insgesamt sammelten die SchülerInnen über 350 Kilogramm Müll. Ihre Arbeit und Erfahrungen dokumentierten die SchülerInnen und präsentierten diese dem PSI Wolfgang Haslwanter und Direktorin Sighilde Hess. Alle waren sich einig: „Yes we can - wir können etwas zum Schutz der Umwelt bewirken!"


© STADT INNSBRUCK

## Verständliche Verwaltungssprache im Fokus

Der Erfolg der Initiative „Innsbruck spricht auf Augenhöhe“, die 2013 startete, geht weit über die Tiroler Landeshauptstadt hinaus. Dies wurde anhand des Besuchs von Günther Weiberg, Regierungsdirektor des Niedersächsischen Justizministeriums, deutlich. Im Mai besuchte er Innsbruck, um sich mit Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer, Amtsvorstand Wolfgang Steinbauer (Bürgerservice und Öffentlichkeitsarbeit) und Magistratsdirektor Bernhard Holas (v. l.) über eine verständliche Verwaltungssprache auszutauschen. AA


© A. AISTLEITNER

## Mit Sicherheit viel Spaß

Vom Innsbrucker Stadtturm aus wacht Peterle über alle Innsbrucker Kinder. Am 03. Juli, von 13:30 bis 17:00 Uhr, lädt er wieder alle Kindergarten- und Volksschulkinder zum großen Sicherheitsfest. Vor dem Stadtturm, in der Herzog-Friedrich-Straße, geben Peterles Freunde von Polizei, Berufsfeuerwehr, Rotem Kreuz und Bergrettung wichtige Sicherheitstipps. Im Innenhof bieten Spielstationen kreative Abwechslung und zur Stärkung steht eine gesunde Jause bereit. AA



© D. HOFER

***Die jährliche Quo-Vadis-Pilgermedaille** wurde Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer präsentiert.*

## Quo-Vadis-Pilgerwanderung am 27. Juni

Auf die Spuren von Reinhold Stecher können sich Ende Juni alle Interessierten gemeinsam begeben: Genau wie die Wanderungen des ehemaligen Bischofs beginnt diese bereits in den frühen Morgenstunden. Treffpunkt ist am 27. Juni, um 03:30 Uhr, am Innsbrucker Domplatz. Bei musikalischer Untermalung können sich die Wandersleute dort bei der Morgenagape stärken und vor dem Abmarsch den Pilgersegen durch Bischof Manfred Scheuer erhalten. Unter Fackelgeleit der Tiroler Bergrettung Sektion Vorderes Stubai, die auch für die Wartung des Weges verantwortlich ist, startet die Wanderung um 04:00 Uhr. An zwei Labstationen (Mutters und Mieders) können sich die TeilnehmerInnen unterwegs stärken, ehe das Ziel auf der Maria Waldrast erreicht wird. Dort findet eine Pilgermesse statt. Die Rückfahrt wird mit dem Bus bewältigt.

**Anmeldung erforderlich**

Interessierte können sich ab 01. Juni in folgenden vier Anmeldebüros einschreiben:

- Hypo Tirol Bank AG Bozner Platz (sowie in allen Filialen in den Bezirken)
- BG/BRG Sillgasse, Sillgasse 10, Sekretariat
- Innsbrucker Alpenverein, Meinhardstraße
- Caritas Tirol, Heiliggeiststraße, Empfang

**Das Nenn- und Spendengeld beträgt 30 Euro und kommt zur Gänze dem Hilfsprojekten „Wasser zum Leben" und „Arche Tirol" zugute.** / DH




© LAUFWERKSTATT

## 5. Tiroler Frauenlauf – ein Lauffest für alle Frauen und Familien

Am 20. Juni ist es soweit: Der Tiroler Frauenlauf feiert sein fünftes Jubiläum und das mit einem tollen Programm. 2.500 TeilnehmerInnen werden zum drittgrößten Lauf-, Nordic-Walking und Walking-Event des Landes erwartet. Der Tiroler Frauenlauf besticht durch ein unverwechselbares Konzept von Spaß, Sport und Unterhaltung, das den TeilnehmerInnen einen unvergesslichen Tag beschert. Im Vordergrund steht der Spaß an der gemeinsamen Bewegung. Rund um den Lauf erwartet die BesucherInnen und Teilnehmerinnen ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. / DH

ALFA
SPORTS & SPA
JETZT TESTEN
ALFA IM MEDICENT INNSBRUCK INNRAIN 143
60 TAGE EURO
GÜLTIG FÜR NEUKUNDEN AB 18 JAHREN BIS 30. JUNI 2015
WWW.ALFATIROL.AT



© STADT INNSBRUCK

***Gerhard Stadler und Marketingleiterin Stephanie Holzer** führten Innsbrucks Stadtoberhaupt, Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer, durch ihren „Fitnesstempel" am Mitterweg.*

# Das „Happy Fitness" – die Fortsetzung einer schönen Zeit

An sieben Tagen in der Woche, 24 Stunden lang, sind die Türen des Fitnessstudios Happy Fitness am Innsbrucker Mitterweg für Sportbegeisterte geöffnet. Bei ihrem Besuch gab Gerhard Stalder, Gründer und Geschäftsführer der Happy Fitness GmbH, Bürgermeisterin Mag.[a] Christine Oppitz-Plörer einen Einblick in den erfolgreichen „Rund-um-die-Uhr-Service". Er erzählte von der Entstehungsgeschichte, berühmten Gästen und den täglichen Freuden. [AA]

**Können Sie die Gründungsgeschichte Ihrer Firma beschreiben?** Mit 22 Jahren habe ich im Jahre 1983 meinen ersten Fitnessclub eröffnet: das Happy Fitness in der Innsbruckerstraße in Wörgl. Es folgte die Eröffnung sechs weiterer Fitnessstudios, darunter auch die seinerzeit größte Fitness-Freizeitanlage Tirols im Jahre 1989, das Happy Fitness am Innsbrucker Mitterweg. Nach mehrmaligen Erweiterungen wurde 2001 das Happy Fitness Innsbruck österreichweit das erste Fitnessstudio, das 24 Stunden geöffnet hatte. Dieser „24 Stunden an sieben Tagen in der Woche"-Service hat sich bis heute bewährt. Es folgte auch eine große Sammlung an Auszeichnungen. So wurde in der Vergangenheit insgesamt fünf Mal die Auszeichnung „Testsieger aller Bundesländer Österreichs" für das beste Fitnessstudio an das Happy Fitness vergeben.

**Warum haben Sie Innsbruck als Standort gewählt?**
Weil ich bereits als 16-Jähriger nach Innsbruck kam, um meine technischen Ausbildungen hier zu absolvieren und schließlich als frischer Werkmeister, fünf Jahre später, auf eine schöne Zeit in unserer Landeshauptstadt blicken konnte. Happy Fitness Innsbruck war die Fortsetzung dieser schönen Zeit.

**Was sind die drei größten Vorteile am Firmenstandort Innsbruck?**
Die wunderbare Stadt im Zentrum des „Heiligen Landes Tirol" mit ihren Menschen, die wundervolle Umgebung und Lebensqualität und die vielen Möglichkeiten für einen kreativen Betriebsstandort.




KOSTENLOSER SEH-CHECK
für Ihre Sicherheit im Strassenverkehr
imico
Fachgeschäft für Contactlinsen & Brillen
Eingang Anichstraße · RathausGalerien
www.sehenistmehr.at
...der ‚andere' Miller

## Was war das kurioseste Ereignis, das Sie in Ihrer Firma erlebt haben?

Bereits 1983 stellte sich bei der Ersteröffnung Landeshauptmann Eduard Wallnöfer als Ehrenbesucher ein. Seither konnten wir in den vergangenen mehr als 30 Jahren mehrere Top-AthletInnen, SchauspielerInnen und Promis empfangen – darunter auch Armin Assinger oder Lindsey Vonn. Zur Mutter von Arnold Schwarzenegger bestand durch die Ersteigerung eines Trainingsgürtels ihres Sohnes eine jahrelange Freundschaft.

Vor einigen Jahren kam ein indischer Trainingsgast zu mir und meinte, ob wir wüssten, wer denn seit einigen Tagen im Studio trainieren würde. Es waren sämtliche Bollywoodstars, darunter unter anderem auch Anil Kapoor, der mehrfache Preisträger der Produktion „Slumdog Millionaire".

## Was bereitet Ihnen an bzw. in Ihrer Firma am meisten Freude?

Die Menschen, die mit uns gemeinsam durch die zahlreichen Prüfungen dieses Lebens gehen und sich jeden Tag aufs Neue motiviert dessen Herausforderungen stellen.

## Wie wollen Sie Ihr Unternehmen weiterentwickeln?

Wir hoffen natürlich sehr, dass es uns auch in Zukunft durch innovative Gedanken und Beständigkeit gelingen wird, die Betriebe mit hoher Kundenzufriedenheit weiterzuführen.

## Was würden Sie JungunternehmerInnen, die in Innsbruck durchstarten wollen, raten?

Für Gott ist es unerheblich, welche Rolle wir in seinem Drama spielen. Finde deine Rolle und spiele sie so gut du kannst – für ihn.

## Womit haben Sie Ihr erstes Geld verdient?

Während der Schulferien in der Gastronomie als Tellerwäscher.

## Wo erholen Sie sich am besten?

Im Tempel meines INNEREN – Meditation.

**Happy Fitness**
**Gründungsdatum:**
1983
**Anzahl der MitarbeiterInnen:**
ca. 130
**Geschäftsfeld:** Fitness, Wellness und Erholung

**Kontakt:**
Happy Fitness GmbH Innsbruck
Mitterweg 21 (über Merkur Markt)
6020 Innsbruck

### → Bürgerservice & Seniorenbüro

**Neues Rathaus, Zentraleingang in den RathausGalerien,**
Tel.: +43 512 5360, Durchwahl 1001 bis 1005, Fax 5360 1701,
post.buergerservice@innsbruck.gv.at
**Öffnungszeiten:** Mo. bis Do. 08:00–17:30 Uhr sowie Fr. 08:00–12:00 Uhr

### → Stadtteilbüro Igls und Vill

**Igler Straße 58 (Altes Rathaus),**
Tel.: +43 512 5360 2360,
igls@innsbruck.gv.at
**Öffnungszeiten:** Mo. und Do. 09:00–12:00 Uhr sowie Mi. 14:00–18:00 Uhr

### → Bürgerbüro Arzl

**Krippengasse 4**
**(altes Gemeindehaus)**
Tel.: +43 512 5360 2362,
arzl@innsbruck.gv.at
**Öffnungszeiten:**
Mo. 14:00–18:00 Uhr,
Mi. und Fr. 09:00–12:00 Uhr

### → Fundservice

**Fallmerayerstraße 2 (ebenerdiger Eingang, große Glastüre)**
Tel.: +43 512 5360 1010 und -1011,
Fax 5360 1015, post.fundwesen@innsbruck.gv.at, www.fundamt.gv.at
**Öffnungszeiten:** Mo. bis Fr. 08:00–13:00 Uhr

Im Zeitraum von 07. April 2015 bis 05. Mai 2015 wurden folgende Fundgegenstände mit einem Wert von über 100 Euro gem. § 42a SPG abgegeben: 2 Geldbeträge, 1 Sparbüchse silberfarben






# Nein gesagt hat noch niemand


© VLERCHER

Seit dem Jahr 1939 kann im Goldenen Dachl der Bund fürs Leben geschlossen werden. Ungefähr 500 Paare pro Jahr nutzen die Möglichkeit, besonders in den Monaten Mai und Juni herrscht im Trausaal in der Innsbrucker Altstadt Hochbetrieb. Mit einer Hochzeit im Zuge einer Fernsehproduktion erlebte Innsbrucks Trauhistorie im Mai ein besonderes Highlight.

Knapp 100 Hochzeiten fanden im Mai 2015 statt. Der Wonnemonat Mai liegt damit an erster Stelle der beliebtesten Heiratsmonate – dicht gefolgt vom Juni. Das besondere Datum 15.05.15 zog heuer viele Paare genau an diesem Tag ins Standesamt: Insgesamt zwölf Trauungen waren eingeplant. Ob immer alle zu den geplanten Hochzeiten kommen, ist nicht garantiert. „Nicht erschienen sind schon ein paar, Nein gesagt hat allerdings noch nie jemand", erzählt Standesbeamter Markus Tilly. Seit knapp 20 Jahren traut er im Auftrag der amtierenden BürgermeisterInnen im Goldenen Dachl Hochzeitspaare.

## Außenhochzeiten sind beliebt

Seit dem Jahr 2013 können Paare, die in Innsbruck standesamtlich verheiratet werden, neben dem traditionellen Goldenen Dachl aus zwei zusätzlichen Orten für die Trauung wählen. Außenhochzeiten sind derzeit im Congresspark Igls und in der Villa Blanka – bei schönem


Testen Sie die Weltneuheit*

Verlosung von Konzertkarten
Alle Hörtest-Kunden nehmen teil!**

Jede Stimme und jedes Wort verstehen – egal, wie laut es in Ihrer Umgebung ist. Ein neuer Hochleistungschip, der sich im fast unsichtbaren Hörgerät versteckt, unterdrückt störenden Lärm noch besser und macht **Richtungshören in HD-Qualität** möglich – wie Sie es auch von einem HD-Fernseher kennen. Einziger Unterschied: Statt eines gestochen scharfen Bildes warten **optimales Sprachverstehen** und **naturgetreue Klangqualität** auf Sie. Dank modernster Technik analysiert die neueste, noch robustere Hörgeräte-Generation im Alltag präzise Ihre Umgebung und passt sich in Millisekundenschnelle an die jeweilige Hörsituation an – ganz automatisch.

**Testen Sie jetzt 14 Tage kostenlos die Weltneuheit beim österreichischen Marktführer und gewinnen Sie Konzertkarten**!**

NEUROTH
Besser hören · Besser leben

Hörakustik-Meister Lutz Seiferth berät Sie gerne.


Foto: Neuroth


Hinter-dem-Ohr-Hörgeräte*

**Neuroth-Fachinstitute Innsbruck**
**Maria-Theresien-Straße 57,** Tel 0512 / 56 60 15
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
**Museumstraße 22,** Tel 0512 / 58 89 27
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr, und nach Vereinbarung

*Kassendirektverrechnung!* www.neuroth.at

*Audéo V, erhältlich seit 10/2014. Symbolfoto ** Teilnahmebedingungen auf www.neuroth.at



***Das Ehepaar Lisa-Maria Fantin und Marcel Seitlinger** bei ihrer Hochzeit im Goldenen Dachl zu den Dreharbeiten von „Vier Hochzeiten und eine Traumreise".*

Wetter auch im Freien – möglich. Neu ist seit 01. November 2013 auch, dass ohne TrauzeugInnen der Bund fürs Leben eingegangen werden kann. Eine Hochzeit zu zweit allein mit StandesbeamtIn ist demnach möglich. „Das kommt gut an, viele wollen in diesem Moment keinen Trubel. Diese Trauungen sind oft sehr emotional, das Brautpaar kann sich auf das Wesentliche konzentrieren", so Tilly.

Neben traditionellen Vermählungen von Mann und Frau führt Tilly mit seinen vier KollegInnen auch immer wieder Verpartnerungen durch. Ungefähr 25 gleichgeschlechtliche Paare werden in der Tiroler Landeshauptstadt pro Jahr verpartnert. Im Ablauf der Zeremonie gibt es dabei kaum Unterschiede zu einer Hochzeit. Bürgermeisterin Mag.ª Christine Oppitz-Plörer ist die annähernde Gleichstellung gleichgeschlechtlicher Paare von Beginn an ein Anliegen: „Die Stadt Innsbruck hat bereits 2010 eine Diskriminierung in dieser Angelegenheit gleich von Beginn an ausgeschlossen und beweist damit ihren Weitblick in gesellschaftspolitischen Fragen. Diesen Weg werden wir in unserer Stadt auch weiterhin gehen."

## Halloween-Hochzeit & Tattoos

Eigentlich laufen die meisten Trauungen in Innsbruck ruhig und strukturiert ab. Aber auch hier hat Markus Tilly in seinen knapp zwei Jahrzehnten als Standesbeamter bereits die eine oder andere Kuriosität erlebt: „Ein Paar wollte sich, statt echte Ringe zu tauschen, welche tätowieren lassen – direkt im Trausaal. Das war leider nicht möglich, das Goldene Dachl ist schließlich kein Tattoostudio." Auch an eine „Halloween-Hochzeit", die am 31. Oktober 2013 stattgefunden hat, erinnert sich Tilly noch genau. Dabei war das Brautpaar ziemlich gruselig geschminkt. Ja gesagt haben sie trotzdem.

Eine Beschränkung bei standesamtlichen Ehen gibt es nicht. Das beweist das Beispiel einer Dame, die insgesamt acht Mal in Innsbruck geheiratet hat.

## Tracht wird immer beliebter

Auch über die Kleidung der Brautpaare kann der Standesbeamte etwas erzählen: „Früher heirateten mehr Bräute in Weiß", erzählt Tilly. Dafür seien aktuell besonders Trachten beliebt. Dirndl und Lederhose sind also „in" bei Brautpaaren. Aber auch ganz leger kommen so manche Paare zu ihrer Hochzeit.

Innsbruck ist nicht nur bei Einheimischen ein beliebter Hochzeitshotspot – auch viele TouristInnen nutzen die Möglichkeit. So traute Tilly beispielsweise auch schon Paare aus den USA, Nigeria oder England.

## Und Action!

Die bekannte deutsche Serie „Vier Hochzeiten und eine Traumreise" machte kürzlich in Innsbruck Station. Ein junges Innsbrucker Paar hatte sich beworben und tritt nun mit seiner Hochzeit im Vergleich mit drei anderen an. Jenes Brautpaar, das von den KonkurrentInnen für seine Hochzeit insgesamt die höchste Punktzahl bekommt, gewinnt eine Traumreise. Die Hochzeiten dafür werden nicht gestellt. Die Paare geben sich dabei rechtsgültig das Ja-Wort. Deshalb war diese Trauung auch für Tilly eigentlich eine ganz normale: „Ich habe nichts anders gemacht, es waren eben ein paar Kameras mehr als sonst dabei." Und auch das Brautpaar strahlte nach der Vermählung nicht weniger als jedes andere.

Ausgestrahlt wird die Sendung auf dem deutschen Privatsender VOX von Montag bis Freitag, um 16:00 Uhr. DH



# Geburten

Veröffentlichung erfolgt mit Zustimmung der Eltern!

## Jänner 2015

Malena **Bogović** (04.01.)
Adrian Rocco **Vukoja-Matković** (06.01.)
Johanna-Luisa **Rainer** (07.01.)
Sia **Boch** (08.01.)
Nicolas **Tecklenburg** (10.01.)
Lian **Happ** (13.01.)
Florentin Paul **Rayer** (19.01.)
Miray **Seme** (23.01.)
Luca Kurt **Trügler** (25.01.)

## Februar 2015

Karl **Penz** (03.02.)
Ella **Heis** (06.02.)
Arnau Cuquet **Varea** (07.02.)
Valerie Johanna **Wild** (09.02.)
Leo Christopher **Heim** (14.02.)
Maximilian Michael **Mösl** (18.02.)
Shahin Samrend **Saboor** (18.02.)
Chiara **Habernig** (19.02.)
Noel **Habernig** (19.02.)
Leonie **Würzner** (20.02.)
Elsa **Strasser** (22.02.)
Otto Lenny **Kobes** (26.02.)
Rosalie Elisabeth **Haun** (27.02.)
Lorena **Vešliga** (27.02.)
Eymen Asaf **Güzel** (28.02.)

## März

Gioele Michele **Scheiring** (02.03.)
Zeynep Perihan **Özgen** (02.03.)
Marie **Pferschy** (03.03.)
Matteo Bruno **Abolis** (04.03.)
Linus Rudolf **Jäger** (04.03.)
Olivia **Oblasser** (06.03.)
Elif **Davutbaş** (09.03.)
Gabriel Nils **Steiner** (09.03.)
Amelie Lea Luisa **Aumaier** (11.03.)
Matteo **Casotti** (12.03.)
Ella **Hechenberger** (12.03.)
Johannes **Knoglinger** (12.03.)
Alois Maximilian **Kaltschmid** (13.03.)
Evamarie Sophie **Kaltschmid** (13.03.)
Julian **Kollmitzer** (14.03.)
Johanna **Baumann** (16.03.)
Zoey Marie **Haselbacher** (17.03.)
Tobias Manuel **Nöckler** (17.03.)
Lena Anna Elisabeth **Sipos** (17.03.)
Holly Charlotte **Brown** (19.03.)
Hanna Lena **Hajmás** (19.03.)
Abubakar **Akhmedova** (20.03.)
Carmella Miracle **Bula** (20.03.)
Elisa Sophia **Rieser** (20.03.)
Barbare **Khvistani** (21.03.)
Jakob Michael **Peters** (22.03.)
Lili Madita **Meilinger** (23.03.)
Philipp Christian **Gebhart** (24.03.)
Emilia Rosa Maria **Schuchter** (24.03.)
Karl **Schweigl** (24.03.)
Eslem **Gedik** (25.03.)
Eva **Kanzian** (25.03.)
Leonardo Giovanni **Ateih** (25.03.)
Sarah **Plhak** (25.03.)
Simon René Martin **Rotter** (25.03.)
Raphael **Moritz** (26.03.)
Samuel **Heinsch** (26.03.)
Luis **Lackner** (26.03.)
David Richard Leo **Radmüller** (26.03.)
Matthias **Stojan** (26.03.)
Andre **Nagele** (27.03.)
Oscar **Rammal** (27.03.)
Marie **Reheis** (27.03.)
Matteo Michael **Spiegl** (27.03.)
Lenny Matteo **Wegscheider** (27.03.)
Leya **Zeilinger** (27.03.)
Tuba **Demirci** (28.03.)
Matilda Luisa **Hirner** (28.03.)
Maximilian **Auer** (29.03.)
Felix **Liebentritt** (29.03.)
Niklas **Haller** (30.03.)
Natalie Christine **Wolf** (30.03.)
Kiara **Šabić** (30.03.)
Leon Johannes **Markl** (31.03.)

## April 2015

Mia **Dankl** (02.04.)
Lilly **Folie** (02.04.)
Alden **Komić** (02.04.)
Denis **Muhedinović** (02.04.)
Bella Amelie **Rebitsch** (02.04.)
Lena Stefanie **Riedl** (02.04.)
Sara **Stroiwas** (02.04.)
Simon **Gruber** (03.04.)
Niklas **Kitzbichler** (03.04.)
Johannes Peter **Welte** (03.04.)
Carolina **Erhardt** (04.04.)
Emily **Haselwanter** (04.04.)
Nils Nepomuk **Trampusch** (05.04.)
Elisa Marlen **Da Rold** (07.04.)
Sebastian **Ratz** (07.04.)
Maximilian Oliver **Rola** (07.04.)
Josef **Mittersteiner** (07.04.)
Sofija **Gradinac** (08.04.)
Paul Hugo **Falkner** (08.04.)
David **Höck** (08.04.)
Petar **Kljaić** (08.04.)
Emilia Josephina **Müller** (08.04.)
Serafin Pius Benedikt **Salzgeber** (08.04.)
Lotta Eleonore **Seeber** (08.04.)
Luis **Innerkofler** (09.04.)
Anna Maria **Koller** (09.04.)
Victoria **Stadler** (09.04.)
Katharina **Exenberger** (10.04.)
Wadud **Makayeva** (10.04.)
Ramona **Oppl** (10.04.)
Nisa **Bulut** (11.04.)
Maximilian Herbert **Wurzer** (11.04.)
Sophia **Bielicke** (12.04.)
Theresa Rosamaria **Heel** (13.04.)
Olivia Marie **Lorenz** (13.04.)
Mine **Durak** (14.04.)
Samuel **Fürruther** (14.04.)
Elias **Gruber** (14.04.)
Raphael **Mittermair** (14.04.)
Clara Frida **Reitter** (14.04.)
Valerie **Schirmer** (14.04.)
David **Abramović** (15.04.)
Lorena **Schmid** (15.04.)
Sofia **Schober** (15.04.)
Elena **Stampniok** (15.04.)
Felix **Neumann** (16.04.)
Melanie Marliese **Traugott** (16.04.)
Lea **Wechselberger** (16.04.)
Frieda Anna **Wieser** (16.04.)
Anna Ekaterina **Luschin** (17.04.)
Mei-Fang Lisa **Liu** (17.04.)
Lisa Nina **Burger** (17.04.)
Lorena **Rist** (17.04.)
Mena Paulina **Schwarzer** (17.04.)
Alexandros **Pachulia** (18.04.)
Leni **Tica** (18.04.)
Yaren **Baykal** (19.04.)
Clara Marie **Erhart** (19.04.)
Aaron Sebastian **Mitchell** (19.04.)
Jasmin **Weninger** (19.04.)
Rosalie **Ferdik** (20.04.)
Simon Julian Roland **Frischmann** (20.04.)
Max **Reisigl** (20.04.)
Arda **Baysan** (22.04.)
Matteo Valentin **Eibinger** (22.04.)
Magnus Johann **Kern** (22.04.)
Lina Elif **Kırgı** (22.04.)
Sophie Maria-Magdalena **Rogl** (22.04.)
Neele Marie **Krijt** (23.04.)
Judith Talisa **Gruber** (23.04.)
Emil Raphael **Rützler** (23.04.)
Julian Karl **Schiessl** (23.04.)
Sophia **Werdnig** (23.04.)
Mehmed Musab **Alpay** (24.04.)
Franziska Marie **Csapo** (24.04.)
Marcel Sebastian **Lugger** (24.04.)
Melanie **Rieger** (25.04.)
Noemi Neela **Stangl** (25.04.)
Leni **Kuen** (26.04.)
Philipp Franz-Werner **Neukam** (26.04.)
Katharina Karoline **Plank** (26.04.)
Gulisar **Amer** (27.04.)
Hamza **Hegazy** (27.04.)
Theo Martin **Sandtner** (27.04.)
Tanja Manuela **Prasch** (28.04.)
Malou Margarethe **Nyvelt** (28.04.)
Kilian Martin **Pfluger** (28.04.)
Louisa **Thomaset** (28.04.)
Fabio Karl **Blahut** (29.04.)
Paul **Kofler** (29.04.)
Magdalena **Miller** (29.04.)
Ben Michael Andrä **Crepaz** (30.04.)
Mario **Oreč** (30.04.)

## Mai 2015

Julian Paul **Autengruber** (01.05.)
Karoline Anelyse **Bîrlădeanu** (01.05.)
Emilio Metin **Düx** (01.05.)
Antonia Klara Rosa **Egg** (01.05.)
Shontelle Ada **Isiocha** (01.05.)
Armin **Mujčin** (01.05.)
Laurent Robert **Mathoi** (02.05.)
Benjamin **Schuster** (02.05.)
Moritz Martin **Ploner** (02.05.)
Aaron Michael **Korp** (03.05.)
Leon Jerome **Jungwirt** (05.05.)
Pius Johann **Reich** (06.05.)



# Eheschließungen

Veröffentlichung erfolgt mit Zustimmung der Ehepaare!

### 18. April 2015

Alexander David **Hohengasser** und Sandra **Weissensteiner**, beide Innsbruck

### 25. April 2015

Michael Markus **Ströher** und Graisy Angelina Hernández **Ramírez**, beide Innsbruck

Florian Matthias **Lamp**, Wildermieming, und Lisa **Engleitner**, Absam

### 30. April 2015

Stefan Josef Martin **Peerz** und Katrin Veronika **Mader**, beide Zirl

Thomas Matthias **Schwarzenbeck** und Stephanie Christine **Neumair**, beide Innsbruck

### 02. Mai 2015

Rainer Werner Alfred **Schlichtherle**, Innsbruck, und Susanne Luise **Pohle**, Ravensburg, Deutschland

Mario **Pritzi**, Innsbruck, und Mag. phil. Rebecca **Oberhuber**, Dornbirn

### 05. Mai 2015

Bernhard **Holzmann** und Andrea **Gruber**, beide Innsbruck

Marcel Ludwig **Seitlinger** und Lisa-Maria **Fantin**, beide Innsbruck

Helmut Hans **Haidegger** und Elisabeth Andrea **Hauser**, beide Innsbruck

### 08. Mai 2015

Gerold Andrä **Pichler** und Pia Franziska **Seidl**, beide Aldrans

Philipp Anton **Resl** und Barbara Maria Aloisia **Schaffenrath**, beide Zirl

### 09. Mai 2015

Dragan **Stanisavljević** und Susanne **Koren**, beide Innsbruck

Phillip Kurt **Höllrigl** und Nicole Anna **Käfinger**, beide Innsbruck

Christian **Bauer** und Evamaria **Maurer**, beide Mieming

# Sterbefälle

### April 2015

Herma Herta **Grolp**, 79 (01.04.)
Mag. Dr. Erika **Dietinger**, 93 (01.04.)
Richard **Sandler**, 56 (01.04.)
Eva Maria **Schmidhauser**, 92 (01.04.)
Margrit **Ertl**, 73 (01.04.)
Walter Thomas **Ganspöck**, 66 (01.04.)
Jakob Hermann **Wolf**, 85 (02.04.)
Berta **Pescosta**, 77 (02.04.)
Hugo **Feurich**, 80 (02.04.)
Martha **Huber**, 92 (02.04.)
Irmina **Romsy**, 91 (03.04.)
Gertrud **Nairz**, 81 (03.04.)
Paula **Stöckl**, 91 (03.04.)
Christine Martha **Schuh**, 63 (04.04.)
Rosa **Zimmermann**, 93 (04.04.)
Hermina **Fritz**, 70 (04.04.)
Maria **Dunst**, 94 (05.04.)
Margit **Frei**, 87 (05.04.)
Emanuela **Götsch**, 90 (05.04.)
Rüdiger **Schaffer**, 75 (05.04.)
Rosa **Kofler**, 89 (06.04.)
Vladimir **Cabrilo**, 34 (06.04.)
Edda **Platzer**, 74 (06.04.)
Helga **Müller**, 95 (06.04.)
Anna-Elisabeth **Linser**, 84 (07.04.)
Theresia Sofie **Schernthaner**, 100 (08.04.)
Alfred **Egger**, 87 (08.04.)
Elly **Mayr**, 85 (08.04.)
Dr. Hildegard Christine **Hoffmann**, 58 (09.04.)
Mag. Robert Wolfgang Ernst **Vinatzer**, 76 (09.04.)
Blondine Juliane **Aichholzer**, 71 (09.04.)
Stephan Jakob **Preßlaber**, 42 (09.04.)
Anton **Haslacher**, 74 (09.04.)
Werner Herbert **Hanl**, 73 (10.04.)
Maria **Steinbach**, 93 (10.04.)
Anna Maria **Kaspar**, 94 (10.04.)
Raimund **Wultschnig**, 67 (10.04.)
Roland **Rauter**, 74 (10.04.)
Dipl.-Ing. Horst Herbert **Parson**, 79 (11.04.)
Tencho **Raychev**, 90 (11.04.)
Helene **Morizzo**, 91 (11.04.)
Egon **Kurz**, 72 (11.04.)
Friedhelm **Freytag**, 27 (12.04.)
Hermine **Huber**, 86 (12.04.)
Dr. Anneliese **Häusler**, 71 (13.04.)
Louis Leslie **Goldblum**, 47 (13.04.)
Helmut **Simbürger**, 62 (13.04.)
Franz **Gigele**, 91 (13.04.)
Hildegard Rosa **Eller**, 67 (13.04.)
Bernadette **Pomella**, 55 (13.04.)
Helmut **Lotritsch**, 83 (14.04.)
Margit **Coser**, 69 (14.04.)
Christl **Höfer**, 71 (14.04.)
Roman Walter **Schindl**, 76 (14.04.)
Johann **Riedl**, 78 (14.04.)
Paula **Schachinger**, 103 (15.04.)
Erika **Haselwanter**, 76 (15.04.)
Dipl.-Ing. Hartwig **Erlacher**, 71 (15.04.)
Mag. Ruthilde **Grundner**, 91 (15.04.)
Peter Josef **Doppelhammer**, 65 (15.04.)
Andreas **Fuchs**, 54 (15.04.)
Veronika **Constantini**, 41 (15.04.)
Mag. Hansjörg Sepp **Saumweber**, 73 (16.04.)
Elfriede Josefine **Veith**, 85 (16.04.)
Erika **Hejna**, 86 (17.04.)
Gertrud **Lechleitner**, 90 (17.04.)
Alois **Mair**, 86 (17.04.)
Jeroen Andreas Willem **Zabel**, 28 (17.04.)
Ingeborg **Mayr**, 94 (18.04.)
Richard **Lackner**, 84 (18.04.)
Anna **Unterwurzacher**, 83 (19.04.)
Astrid Gisela **Berger**, 65 (19.04.)
Aloisia **Moling**, 87 (19.04.)
Sigrid **Pech**, 81 (19.04.)
Ingeborg **Strasak**, 65 (19.04.)
Ingeborg **Schiffermüller**, 83 (20.04.)
Hans Peter **Waldegger**, 38 (20.04.)
Dr. phil. Werner **Obendorf**, 88 (21.04.)
Elisabeth **Mayr**, 98 (21.04.)
Maria **Wackernell**, 91 (22.04.)
Vinzenz **Voppichler**, 93 (22.04.)
Mag. Dr. Johann Richard **Klecatsky**, 94 (23.04.)
Margarethe **Stern**, 74 (23.04.)
Christa **Grabher**, 74 (23.04.)
Adele Candida **Leyerer**, 95 (24.04.)
Josefine **Kiener**, 84 (25.04.)
Ing. Franz **Weidinger**, 92 (25.04.)
Josefa **Schmidl**, 99 (25.04.)
Ing. Irmgard **Raich**, 91 (25.04.)
Ursula Edith Yvonne **Luhan**, 84 (25.04.)
Friederike **Nösslbäck**, 97 (25.04.)
Friedrich Maria **Schedlberger**, 81 (26.04.)
Rupert **Schweninger**, 64 (26.04.)
Gottfried **Mayerhuber**, 75 (26.04.)
Eva **Neuwirth**, 89 (27.04.)
Hildegard **Wurm**, 95 (27.04.)
Konrad Georg **Ploner**, 76 (29.04.)
Franz **Kainz**, 91 (30.04.)



# *Die Stadtplanung informiert*

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck hat in seiner Sitzung am 21.05.2015 die Auflage der folgenden Entwürfe beschlossen:

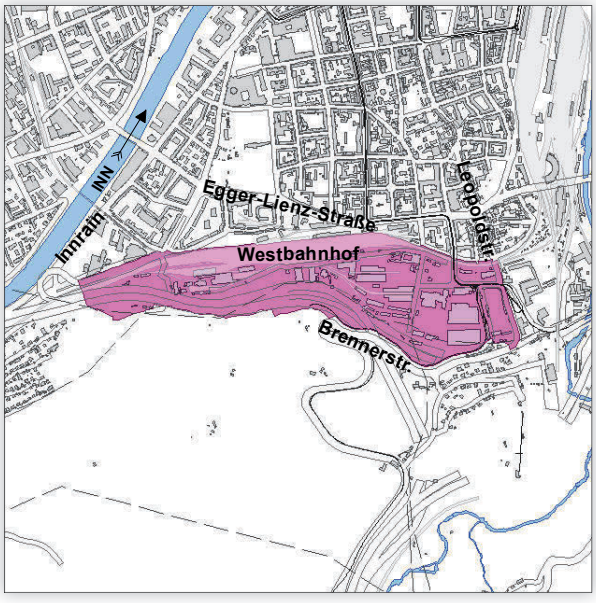
Entwurf des Flächenwidmungsplanes Nr. WI-F24, Wilten, Bereich zwischen Brennerstraße, ÖBB, Inntalautobahn und Egger-Lienz-Straße (als gänzliche oder teilweise Änderung der Flächenwidmungspläne Nr. 10v, 80bj, 80/ej, 80/hg, 85/n, 753) (gem. § 36 Abs. 2 sowie § 111 Abs. 4 TROG 2011) und Entwurf des Bebauungsplanes Nr. WI-B23, Wilten, Bereich zwischen Duilestraße, Feldstraße und A12 Inntalautobahn (gem. § 56 Abs. 1 TROG 2011)
*Für den Bereich Wilten-Süd erfolgt die planungsrechtliche Neubearbeitung. Auf der Grundlage der aktuellen raumordnungsrechtlichen Bestimmungen laut Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 und den aktualisierten planerischen Zielsetzungen erfolgt die Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes und die Erstellung des Bebauungsplanes.* Entwurf des Bebauungsplanes Nr. SA-B10, Saggen, Bereich Sennstraße 3 (als Änderung des Bebauungsplanes Nr. 78/x) (gem. § 56 Abs. 1 TROG 2011)
*Das bestehende bisherige Internatsgebäude soll umgebaut und geringfügig erweitert werden, dafür wird der Bebauungsplan geändert.*

Die Entwürfe sind während der Amtsstunden im Stadtmagistrat Innsbruck in den Schaukästen der Magistratsabteilung III / Stadtplanung, einsehbar. **Die Auflegung erfolgt von 29.05.2015 bis einschließlich 26.06.2015.**
Informationen zu den aufgelegten Entwürfen können während der Parteienverkehrszeit von 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr eingeholt werden.

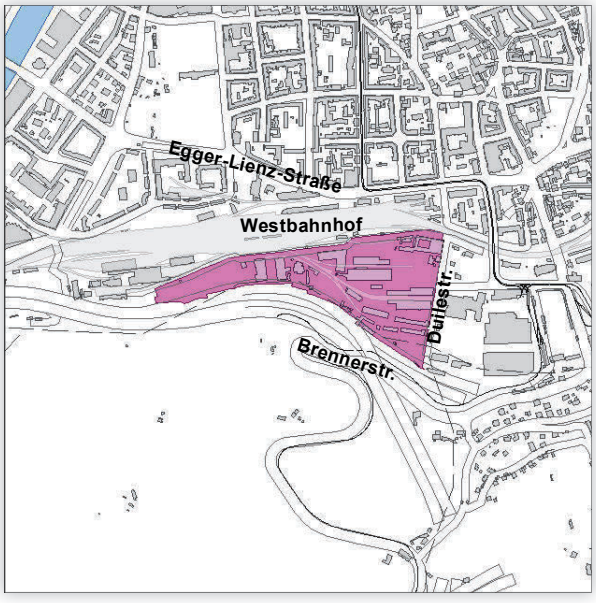
Personen, die in der Gemeinde einen Wohnsitz haben, und Rechtsträger, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, haben das Recht, **bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist** eine schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen abzugeben.

**Beschlossen wurden zudem:**
- Verordnung Örtlicher Bauvorschriften im Bereich zwischen Fischerhäuslweg, Ursulinenweg, Amberggasse, Kolbgasse und Daneygasse.

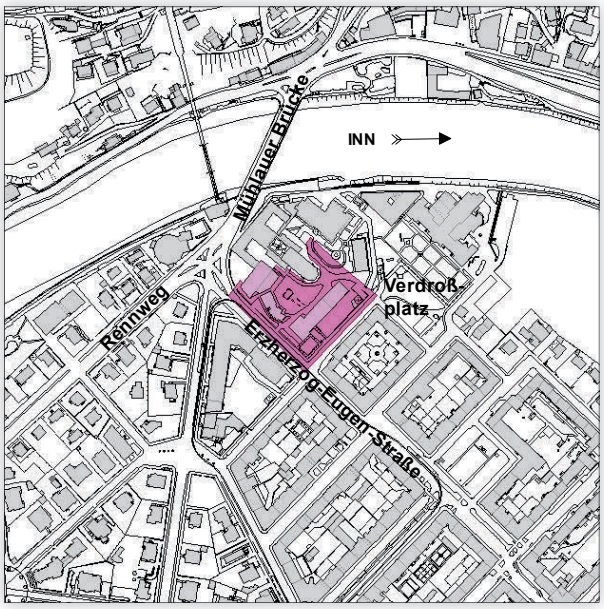
Für den Gemeinderat
Dipl. Ing. Maizner e.h.
(Baudirektor)




*WI-F24*




*WI-B23*




*SA-B10*




## Sozialamt: Geänderte Öffnungszeiten

Der Kundenbereich des städtischen Sozialamtes wird bis **12. Juni** von der Innsbrucker Immobilien Gesellschaft (IIG) umgebaut. Die Beratungsschalter wurden deshalb eingeschränkt. Als Ausgleich gibt es verlängerte Öffnungszeiten. Der Kundenbereich ist bis zum Ende der Umbauarbeiten von Montag bis Donnerstag durchgehend von **07:30 bis 15:30 Uhr** geöffnet. Am Freitag gibt es keine Änderung der Öffnungszeiten von **07:30 bis 12:00 Uhr**.

## Mutter-Eltern-Beratung

**Landessanitätsdirektion für Tirol**
**6020 Innsbruck, An-der-Lan-Straße 43**
**Tel.: +43 512 260135**

- **Adamgasse 4, Eltern-Kind-Treff**
  Montag von 09:30 – 11:30 Uhr
  In den Schulferien findet keine Beratung statt!
- **Angergasse 18, Schule**
  1.+3.+5. Donnerstag im Monat von 14:30 – 16:30 Uhr
- **An-der-Lan-Straße 41-43**
  Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr
- **Dr.-Glatz-Straße 1**
  Donnerstag 09:30 – 11:30 Uhr
- **Falkstraße 26, Jugendhaus**
  Montag 09:30 – 11:30 Uhr
- **Igls, Schule, Jugendraum „Die Box", Widumgasse 3**
  1. Mittwoch 14:00 – 16:00 Uhr
- **Sillpark, Familieninfo/2. Stock**
  Dienstag 09:30 – 11:30 Uhr
- **Technikerstraße 84, ISD-Wohnheim**
  Dienstag 09:30 – 11:30 Uhr
- **Wörndlestraße 2**
  Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

viterma

**viterma Lizenzpartner:**
Mag. Martin Hauser, 6020 Innsbruck
Jetzt anrufen 0800 / 20 22 19 (gebührenfrei)
oder: 0676 / 977 22 03
innsbruck@viterma.com, **www.viterma.com**

## Badewanne raus – Dusche rein in nur 24h

Vorher



Nachher



### Die Vorteile auf einen Blick:

- Bodenebener Einstieg
- Leichtere Reinigung
- Perfekte Raumnutzung
- Fliesen und Decke können meist bestehen bleiben – weniger Schmutz und Lärm
- Keine Silikonfugen an den Problemstellen
- Geringere Kosten als bei Komplettrenovierung
- Alters- und behindertengerechte Ausführung möglich
- Mobiler Schauraum – wir kommen zu Ihnen
- Staubschutzkonzept für einen nahezu staubfreien Badumbau!
- Persönliche Fachberatung bei Ihnen zu Hause

24h BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest

Bis zu 45 % Förderung für SeniorInnen!



# *Tivoli! Say what?*

Dr. Helmuth Oehler für das Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck

Das Innsbrucker „Tivoli" kann tatsächlich erstaunen, denn seine Vielfalt ist groß: Am Ort der Olympiaden 1964 und 1976 war Sport seit den 1920er Jahren ein wichtiges Thema. Aber auch Wohn-Architekturen des 20. und 21. Jahrhunderts prägen das Erscheinungsbild des Areals im Stadtteil Pradl. Heute findet Wasser am Tivoli zum Löschen, aber auch zum Schwimmen Verwendung.

In Innsbruck war 1975 manches noch ein bisserl einfacher, so auch die Bedeutung des Bezeichnung Tivoli. Oder doch nicht? „Ins Tivoli gehen" meinte jedenfalls im Sommer 1975, dass man das städtische Freischwimmbad in Pradl aufsuchte. Obwohl: Es gab dort auch das Fußballstadion Tivoli. Aber: Wenn man dorthin wollte, formulierte man eher: „Ich geh' auf'n Fußballplatz." Dann wäre 1975 auch noch möglich gewesen, dass damit das nahe dem Sportplatz gelegene Gasthaus Tivoli gemeint gewesen wäre.

Dieses (nicht mehr existierende) Wirtshaus spielte im 20. Jahrhundert die Hauptrolle auf dem Areal im Stadtteil Pradl, das heute in etwa von der Hauptfeuerwache, der Sill, dem Paschbergweg und der Resselstraße begrenzt wird. Denn das Gasthaus gab dem Gebiet seinen Namen: Tivoli. Dieser verheißt seit alters her Unterhaltung und Vergnügen – und wurde daher gerne als Name für Sportanlagen und „Etablissements der Fröhlichkeit" verwendet.

40 Jahre später, 2015, sind die Assoziationen mit dem Namen Tivoli in Innsbruck wesentlich komplexer: Zusätzlich zu den oben genannten Örtlichkeiten gibt es das Wohnviertel Tivoli Neu, ein Tivoli office, ein Jugendzentrum Tivoli und ein Restaurant am Tivoli sowie ein Seniorenwohnheim Tivoli.



***Heimat des Sportes:*** *Blick auf das 1977 fertiggestellte Landessportcenter*

## Am Anfang war – das Gasthaus

Um 1900 errichteten Matthias und Fanny Stolz nördlich der Sillhöfe das Wirtshaus Tivoli. Das Ehepaar besaß hier umfangreiche Gründe, von denen es 1904 einen großen Teil beim (Gasthaus) Tivoli an die Stadt Innsbruck verkaufte. 1925 stürzte der Tivoli-Gastwirt Matthias Stolz in die Sill und ertrank. Seine Witwe führte den Gasthof weiter, er war bis in die 1970er Jahre in Betrieb.

1913 beschloss der Innsbrucker Gemeinderat auf dem von Matthias Stolz erworbenen Grundstück die Anlage eines Sportplatzes. Erst 1925 konnte dieser „in moderner Ausgestaltung" eröffnet werden. Durch die räumliche Nähe zum Gasthaus Tivoli kam es zur Übertragung des Namens auf die Sportstätte.



***Einblick*** *in das zwischen 2005 und 2009 errichtete Wohnviertel Tivoli Neu.*




© H. OEHLER (4)

***Haupteingang zum 1961 eröffneten Freischwimmband Tivoli*** *mit Schriftzug, der wie die gesamte Anlage künstlerisch gestaltetet wurde.*

## Zukunftsmusik von damals ...

Vor genau zehn Jahren wurde der neue Spielplatz im Innsbrucker Hofgarten eröffnet. Auf einer Gesamtfläche von 2.200 m² wurde eine Fläche geschaffen, die für Unterhaltung und Spaß für alle Altersgruppen sorgt. Eine Burganlage lädt nunmehr seit zehn Jahren zu abenteuerlichen Freizeiterlebnissen im historischen Hofgarten ein. Die feierliche Eröffnung des Spielplatzes erfolgte am 16. Juni 2005. DH

## Tivoli-Wasser

Eine wichtige Rolle spielt am Innsbrucker Tivoli das Wasser: Die Sill begleitet, begrenzt und überschwemmte das Gebiet immer wieder. Wasser zum Löschen braucht die seit 1966 hier stationierte Hauptfeuerwehrwache. Und ab 1961 ermöglichte das von Norbert Heltschl als Gesamtkunstwerk geplante Freischwimmbad Tivoli den großen Badespaß.

Das Tivoli-Areal ist überhaupt eine ziemlich sportliche Gegend und sogar mit olympischen Ehren ausgestattet. In der Glasfront der Olympia-Eishalle spiegelt sich unter den für Innsbruck 1964 und 1976 so wichtigen fünf Ringen die Nordkette. Entworfen vom Osttiroler Architekt Hans Buchrainer, wurde die Eishalle 1963 eröffnet.

Auf dem Platz westlich der Eishalle machen in den Sommermonaten Vergnügungspark und Zirkus dem Namen Tivolialle Ehre. Gegenüber der Olympia-Eishalle erhebt sich seit 2011 das Hotel Ramada.

## Heimaten des Sports

Weiter führt der Weg zur „Heimat des Tiroler Sports", dem zwischen 1973–1977 errichteten Landessportcenter. Dahinter erhebt sich seit 2000 das monumentale Fußballstadion Tivoli neu. Der Bau ist das Heimatstadion des FC Wacker Innsbruck. Nördlich des Südrings befand sich das alte, 1953 eröffnete Tivoli-Stadion. 2000 wurde es abgebrochen und auf seinem Gelände entstand das Wohnviertel Tivoli Neu.

Nördlich davon, in der Hunoldstraße, wurde bereits 1927 die heutige Herberge der Innsbrucker Sozialen Dienste eröffnet. Diese Unterkunft für Wohnungslose ergänzt seit ein paar Monaten ein Pflegeheim. Gegenüber starten seit 1966 Feuerwehrautos aus der Hauptfeuerwache. Südlich schließt sich als weitere wichtige Institution das „Heim" der Freiwilligen Rettung Innsbruck.

## Kunst am Tivoli

Abgesehen von den Plastiken Tiroler Bildhauer (1960/61) auf der Freifläche des Freischwimmbades, können am Tivoli-Areal architektonische Kreativleistungen erlebt werden. Aber auch „Kunst am Bau" ist präsent, so beispielsweise die „Himmelspforte" von Thomas Feuerstein, eine zwischen zwei Gebäudetrakten eingespannte Glaswand mit einer grafischen Darstellung der Glückshormone. Oder das 2007 erichtete „Wasserspiel", das den Platz zwischen Seniorenwohnheim und Freischwimmbad Tivoli belebt. Bemerkenswert ist vor allem die große Dichte von Graffitis an von der Stadt Innsbruck dafür freigegebenen Wänden.



VELOFLOTT
RADSPORT FINK
• Reparaturen aller Marken
• Körpervermessung
• Radaufbau individuell und nach Maß
Ing.-Etzel-Straße Viaduktbogen 149
6020 Innsbruck Tel: 0512 58 51 11
www.veloflott.at




© STADTARCHIV/STADTMUSEUM (3)

Aus dem Stadtarchiv/Stadtmuseum

# *Innsbruck vor 100 Jahren*

## Am Anfang des sechsten Kriegsmonats

von Mag.ª Anneliese Außerdorfer

### 01. Juni 1915

**Frauen als Straßenbahnschaffnerinnen.** Die durch den Krieg bedingte Verminderung des Personalstandes bei den Innsbrucker Straßenbahnen und die Fürsorge der Betriebsleitung, für einen guten Verkehr zu sorgen, hat zu außergewöhnlichen Maßnahmen geführt und die Betriebsleitung bestimmt, mit der Einstellung weiblicher Schaffner zu versuchen. Diese sollen vorerst als Begleitschaffner bei Anhängewagen Dienste tun.

### 05. Juni 1915

**Theater und Musik.** Morgen Sonntag, den 6.d.Mts., gelangt nachmittags 3 Uhr das hochinteressante Ritterschauspiel „Der Geist des gemordeten Markensteiner" zur einmaligen Aufführung. Dieses Ritterstück ist eines der besten, welches die Pradler Bühne in ihrem Archiv hat und wurde stets mit großem Beifalle aufgenommen. Vorverkaufskarten sind in der Konditorei Munding, Kiebachgasse, erhältlich.

### 09. Juni 1915

**Straßengeburt.** Heute gegen halb 3 Uhr früh wurde in der Maria-Theresienstraße eine junge Tischlersfrau aus dem Pustertal, welche ihren hieher eingerückten Mann besucht hatte, von Wehen überrascht; sie war auf dem Wege in die Landesanstalt. Im Hause der Bäckerei Schärmer fand sie den nötigen Beistand, die nahe Rettungsabteilung besorgte alles weitere und brachte Mutter und Kind, ein Mädchen, ans gewünschte Ziel.



### 15. Juni 1915

**Platzmusik im Hofgarten.** Programm für heute abends: 1. „Deutschland in Waffen", Marsch von Blankenburg; 2. Ouverture zur Oper „Rienzi" von R. Wagner; 3. „Mathilden" Walzer von R. Mühlberger; 4. Fantasie aus der Oper „Alessandro Stradella" von Flotow-Mühlberger; 5. Fragmente aus der Operette „Ein Walzertraum" von Strauß.

### 16. Juni 1915

**Vom Gastgewerbe.** Das Gasthaus Erzherzog Maximilianbad (Venusbad) in der Höttinger Riedgasse, welches seit November geschlossen war, ist nun wieder bewirtschaftet und befindet sich in guten Händen. Ebenso wird auch das dazugehörige einzige Heilbad in Innsbruck, das „Venusbad", am 19.d.M. eröffnet. Näheres ist aus dem heutigen Anzeigenteil ersichtlich.

### 17. Juni 1915

**Die fleischlosen Tage.** Der Stadtmagistrat Innsbruck teilt uns mit: Zur Vermeidung unrichtiger Anwendungen






der Ministerialverordnung vom 8. Mai 1915, betreffend die Einschränkung des Fleischgenusses hat die Stadthalterei verlautbart, dass am Dienstag und Freitag auch der Verkauf von Schinken und Zungen untersagt ist.

### 19. Juni 1915

**Prügel aus zarter Hand.** Gestern nachts hat in der Innstraße ein weibliches Wesen dem mit ihm lebenden Mann anscheinend mehr Zuneigung einflößen wollen; der Ungetreue bekam Hiebe! Polizei und Rettungsabteilung mußten schließlich ihres Amtes walten.

### 24. Juni 1915

**Von der Straße.** In der Nähe des Fleischbankgebäudes, Innrain-Marktgraben, ist gestern um die Mittagszeit ein großes Heufuder umgestürzt und unglücklicherweise fiel es auf jene Seite der Straße, wo die Straßenbahn vorbeifährt. Das Hindernis war natürlich nicht so rasch zu beseitigen, deshalb war der Verkehr der Linie 2 eine zeitlang gestört. – Am Burggraben vor dem Gebäude des Damenstiftes kam gestern ein älterer Mann vor einem Militärautomobil zum Sturz. Die Gefahr für den am Boden liegenden Mann war sehr groß, es geschah ihm aber glücklicherweise nichts.

### 30. Juni 1915

**Die Mundtücher aus Papier.** Man teilt uns mit: Im Interesse der öffentlichen Gesundheit sieht sich der Verband der Gastwirtegenossenschaften in Tirol und Vorarlberg veranlaßt, dem Beispiele anderer Kronländer folgend, bei seinen Mitgliedern die Benützung von Papierservietten allgemein einzuführen. Es dürfte aus hygienischen Rücksichten diese Maßnahme nur sehr zu begrüßen sein, zumal in neuerer Zeit eine Tuchpapierserviette in Verkehr gebracht wurde, welche nebst der normalen Serviettengröße alle Eigenschaften der Leinen- oder Baumwollstoffserviette besitzt. Das Publikum wird gebeten, in Hinkunft in allen Wirtschaften eine neue Papierserviette zu verlangen, da dies der beste Schutz gegen Seuchengefahr ist.

### 30. Juni 1915

**Übertriebene Preise.** Von vertrauenswürdiger Seite erhalten wir folgende Mitteilung: In einem angesehen Gasthofe in der Umgebung Innsbrucks wurde letzthin an Soldaten Bier zu unerhört hohen Preisen verkauft, die Flasche zu 60 Hellern. Die Soldaten waren hierüber – dies läßt sich denken – tief unglücklich und werden solchen Erfrischungsorten wohlweislich künftig aus dem Wege gehen.



# *Für Sie im Dienst an Wochenenden & Feiertagen*

Angaben ohne Gewähr.

## Apotheken Hotline: 1455

### Donnerstag 04. Juni 2015

**Apotheke „Zur Triumphpforte"**
Leopoldstraße 12-14,
Tel. +43 512 72 71-20

**Dreifaltigkeits-Apotheke**
Pradler Straße 51, Tel. +43 512 34 15 02

**Apotheke „Zur Mariahilf"**
Innstraße 5, Tel. +43 512 28 17 58

**Vellenberg-Apotheke**
Burgstraße 4, Götzens,
Tel. +43 5234 33 8 55

### Samstag 06. Juni 2015

**Bahnhof-Apotheke**
Südtiroler Platz 5-7, Tel. +43 512 58 64 20

**Nova-Park-Apotheke**
Arzler Straße 43b, Tel. +43 512 26 70 58

**Tivoli-Apotheke**
Olympiastraße 37, Tel. +43 512 89 00 05

**Cyta Apotheke**
Giessenweg 15, Völs, Tel. +43 512 30 21 30

### Sonntag 07. Juni 2015

**SoWi Apotheke**
Kaiserjägerstraße 1, Tel. +43 512 58 26 46

**Solstein-Apotheke**
Bachlechnerstraße 35/Höttinger Au 73 , Tel. +43 512 28 57 77

**Amraser-Apotheke-DEZ**
Amraser-See-Straße 56a,
Tel. +43 512 32 53 02

**Apotheke „Zum Hl. Nikolaus"**
Schulgasse 1, Mutters,
Tel. +43 512 54 86 36

### Samstag 13. Juni 2015

**Apotheke Bozner Platz „Zum Hl. Konrad"**
Bozner Platz 7, Tel. +43 512 58 58 17

**Apotheke „Zum Großen Gott"**
Schneeburggasse 71b,
Tel. +43 512 28 76 60

**Schützen-Apotheke**
Schützenstraße 56-58,
Tel. +43 512 26 12 01

**Apotheke Aldrans**
Lanserstraße 8d, Tel. +43 512 34 31 44

### Sonntag 14. Juni 2015

**Apotheke „Zur Triumphpforte"**
Leopoldstraße 12-14,
Tel. +43 512 72 71-20

**Dreifaltigkeits-Apotheke**
Pradler Straße 51, Tel. +43 512 34 15 02

**Apotheke „Zur Mariahilf"**
Innstraße 5, Tel. +43 512 28 17 58

**Vellenberg-Apotheke**
Burgstraße 4, Götzens,
Tel. +43 5234 33 8 55

### Samstag 20. Juni 2015

**Zentral-Apotheke**
Anichstraße 2a, Tel. +43 512 58 23 87

**Stamser Apotheke**
Höttinger Gasse 45, Tel. +43 512 28 35 21

**Apotheke Atrium**
Grabenweg 58, Tel. +43 512 39 09 88

**Apotheke Kematen**
Bahnhofstraße 5, Kematen,
Tel. +43 5232 3350

### Sonntag 21. Juni 2015

**St.-Anna-Apotheke**
Maria-Theresien-Straße 4,
Tel. +43 512 58 58 47

**Burggrafen-Apotheke**
Gumppstraße 45, Tel. +43 512 34 15 17

**Reichenauer-Apotheke**
Gutshofweg 2, Tel. +43 512 34 42 93

**St.-Blasius-Apotheke**
Aflingerstraße 7, Völs, +43 512 30 20 25

### Samstag 27. Juni 2015

**SoWi Apotheke**
Kaiserjägerstraße 1, Tel. +43 512 58 26 46

**Solstein-Apotheke**
Bachlechnerstraße 35/Höttinger Au 73 ,
Tel. +43 512 28 57 77

**Amraser-Apotheke-DEZ**
Amraser-See-Straße 56a,
Tel. +43 512 32 53 02

**Apotheke „Zum Hl. Nikolaus"**
Schulgasse 1, Mutters,
Tel. +43 512 54 86 36

### Sonntag 28. Juni 2015

**Apotheke „Zum Andreas Hofer"**
Andreas-Hofer-Straße 30, Tel. +43 512 584861

**Lohbach-Apotheke**
Technikerstraße 3, Tel. +43 512 29 13 60

**Linden-Apotheke**
Amraser- Straße 106 a,
Tel. +43 512 34 14 91

**St.-Georg-Apotheke**
Dörferstraße 2, Rum, Tel. +43 512 26 34 79

## Zahnärzte

**Sa./So. jeweils 09:00 – 11:00 Uhr**

### Do 04. Juni/Fr 05. Juni 2015

**Dr. med. dent. Serpil Öztürk,** Anton-Eder-Straße 5/2/5, Tel. + 43 512 890169

### Sa 06. Juni/So 07. Juni 2015

**Dr. med. univ. Martin Peter,**
Museumstraße 28, Tel. + 43 512 583224

### Sa 13. /So 14. Juni 2015

**Dr. med. univ. Michael Philadelphy,**
Mariahilfpark 3, Tel. + 43 512 292351

### Sa 20. Juni/So 21. Juni 2015

**Dr. med. univ. Dr. med. dent. Claudia Pittracher,** Meinhardstraße 6,
Tel. + 43 512 581090

### Sa 27. Juni/So 28. Juni 2015

**Dr. med. univ. Herlinde Preyer,**
Bürgerstraße 21, Tel. + 43 512 589893

## Tierärzte

**nur nach telefonischer Vereinbarung**
**Tierärztlicher Notruf: +43 664 255 92 53**

### Donnerstag 04. Juni 2015

**Dr.in Ingrid Koller**, Fischnalerstr. 14,
Tel. +43 512 285517

### Sonntag 07. Juni 2015

**Dr.in Roswitha Hofmann,**
Andechsstraße 48/8, +43 664 1166073*

### Sonntag 14. Juni 2015

**Dr. Josef Oettl – Tzt. Clemens Haid**,
Pacherstr. 24, +43 512 343420

### Sonntag 21. Juni 2015

**Dr.in Christiane Weidner,** Pontlatzerstr. 39,
Tel. +43 664 3764875

### Sonntag 28. Juni 2015

**Tzt. Marcus Egger,** Tiergartenstr. 43,
Tel. + 43 512 281146

| | |
|---|---|
| **Feuerwehr** | **122** |
| **Polizei** | **133** |
| **Rettung** | **144** |
| **Europanotruf** | **112** |
| **Alpiner Notruf** | **140** |

**Ärztliche Funkbereitschaft**
**Tel. +43 512 360006**

**Mobile Überwachungsgruppe**
**Tel. +43 512 5360-1272**




**Die nächste Ausgabe erscheint am 02. Juli 2015.**

**Redaktions- & Anzeigenschluss: 08. Juni 2015.**

„Innsbruck – Die Landeshauptstadt informiert" wird kostenlos an alle Innsbrucker Haushalte per Post zugestellt. Sollten Sie „Innsbruck informiert" einmal nicht erhalten, fragen Sie bitte den Briefträger danach oder teilen Sie uns dies bitte mit: Kommunikation und Medien, Stadt Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 18, Tel. +43 512 5360 4327, post.kommunikation.medien@innsbruck.gv.at, www.ibkinfo.at

**Impressum:**
**„Innsbruck – Die Landeshauptstadt informiert" Offizielle Mitteilungszeitung**

**Auflage:** 75.000 Stück; geht per Post an alle Haushalte in Innsbruck · **Eigentümer, Herausgeber, Verleger:** Die Stadtgemeinde Innsbruck
**Redaktion:** Kommunikation und Medien, Stadt Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 18, 6020 Innsbruck, Tel. +43 512 5360 4327, Fax +43 512 5360 1757, post.kommunikation.medien@innsbruck.gv.at · **Chefredakteurin:** Mag.ª Miriam Sulaiman, MA (MIR)
**Redaktion:** Anna Aistleitner, BA (AA), Daniela Hofer, MA (DH), Lisa-Maria Lener (LL), Mag.ª Katharina Rudig (KR), Katrin Scheiber (KS), Veronika Lercher (VL) · **Redaktionsassistenz und Veranstaltungen:** Alexandra Dirisamer, Marion Verdross
**Produktion:** TARGET GROUP Publishing GmbH, Brunecker Straße 3, 6020 Innsbruck, Tel. +43 512 58 6020 · **Grafik:** Doris Pfifferling
**Anzeigenannahme:** TARGET GROUP Publishing GmbH, Tel. +43 512 58 6020, verkauf@target-group.at
**Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus, St. Pölten · **Coverfoto:** Innsbruck Tourismus

IKB Eins für alle.

# Volle-Power-Kombi



## Strom und Internet aus einer Hand!

**Die IKB bietet mit ihrer „Vollen-Power-Kombi“ ein Strom- und Internetprodukt mit vielen Vorteilen.**

### Lokal.

**Aus Innsbruck, für Innsbruck.**

Als regionales und innovatives Unternehmen bietet die IKB auch Internetdienste in ausgezeichneter Qualität über das eigene Glasfasernetz und das herkömmliche Festnetz an.

### Fair.

**Alles aus einer Hand.**

Das Glasfasernetz der IKB ist nicht nur auf einen reinen Internetzugang beschränkt. Sie können über die Leitung auch telefonieren und fernsehen. Und fair bedeutet für die IKB: keine versteckten Kosten und keine Servicepauschale. Und ein besonderer Vorteil ist auch das Power-Kombi-Produkt: Strom und Internet von der IKB – alles aus einer Hand mit besonders attraktiven Konditionen!

### Schnell.

**Internet in einer bisher nicht gekannten Geschwindigkeit.**

Was sind eigentlich Glasfasern? Glasfasern sind hauchdünne Lichtwellenleiter aus Glas und werden als Glasfaserkabel zur Datenübertragung eingesetzt. Die IKB als moderner Dienstleister liefert ihren Kundinnen und Kunden diese Spitzentechnologie direkt nach Hause. Und als Tipp falls wir Ihre Wohnung noch nicht erschlossen haben: Nützen Sie unser schnelles Breitband-Internet und steigen Sie einfach um, sobald die Glasfaser bei Ihnen ist!

**Ultraschnelles Internet schon ab € 19,90 mtl. - wir beraten Sie gerne über alle Möglichkeiten!**

**IKB Power-Kombi**
**Strom + Internet**

- **1 Monat gratis Strom* (auf Basis des Stromverbrauchs eines durchschnittlichen Privathaushaltes)**
- **1 Monat gratis Internet***
- **Nur 50 % der Herstellungskosten**
- **Schon ab € 19,90 mtl.**

**Innsbrucker Kommunalbetriebe AG**
**Salurner Straße 11, 6020 Innsbruck**

**Tel.: 0800 500 502**
**internet.ikb.at**

KUNDEN PARKEN LÄNGER GRATIS:
**1,5 STUNDEN**

MEHR AUSWAHL & TRENDS:
**ÜBER 70 SHOPS**

WWW.SILLPARK.AT

# VATERTAGS GRAND PRIX

Carrera® RENNBAHN GEWINNEN!

FR, 12.06. $15^{00}$ – $20^{00}$ UHR
SA, 13.06. $10^{00}$ – $17^{00}$ UHR



Der SILLPARK lädt zum CARRERABAHN-Duell:
Den schnellsten Zweier-Teams winken eine CARRERABAHN, SILLPARK-Zehner uvm.!

SILLPARK
WIR HÖREN DIE STADT